

2024



Für eine  
bessere,  
sichere &  
resiliente  
Welt

CDM Smith SE

# NACHHALTIGKEITSBERICHT





# INHALTSVERZEICHNIS



<b>GELEITWORT DES VORSTANDS</b>	<b>3</b>	2.4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	38	im Bereich Governance	63
<b>1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b>	<b>4</b>	2.5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	39	4.4 Management der Beziehungen zu Lieferanten, Zahlungspraktiken	69
1.1 Governance	5	<b>3 SOZIALE INFORMATIONEN</b>	<b>44</b>	4.5 Umgang mit Korruption und Bestechung	72
1.2 Strategie	8	3.1 Eigene Belegschaft	46	4.6 Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	73
1.3 Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	13	3.2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	56	4.7 Umgang mit Interessenkonflikten	74
1.4 Parameter und Ziele	19	3.3 Betroffene Gemeinschaften	57	4.8 CDM Smith Cares	74
<b>2 UMWELTINFORMATIONEN</b>	<b>21</b>	3.4 Verbraucher und Endnutzer	59	<b>ANHANG 1: GLOSSAR</b>	<b>76</b>
2.1 Klimaschutz und Klimawandel	22	<b>4 GOVERNANCE-INFORMATIONEN</b>	<b>61</b>	<b>ANHANG 2: GRI-CONTENT-INDEX</b>	<b>77</b>
2.2 Umweltverschmutzung	36	4.1 Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur	62		
2.3 Wasser- und Meeresressourcen	37	4.2 Erfüllung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten	63		
		4.3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen			

## GELEITWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten den zweiten Nachhaltigkeitsbericht der CDM Smith SE in Händen, der gemäß den European Sustainability Reporting Standards erstellt ist.

Unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht nach den Environmental - Social - Governance (ESG) Regularien der Europäischen Union hatten wir vor einem Jahr veröffentlicht. Wir freuen uns, dass dieser Bericht im Dezember 2024 mit dem ESG Transparency Award ausgezeichnet wurde (vgl. Seite 19). Nach dem von EUPD Research entwickelten Qualitätsmodell zur Bewertung von Nachhaltigkeitsberichten erreichten wir mit einem Gesamtscore von 95 % die Exzellenzstufe und wurden als „Leading Company“ eingestuft. Dies ist eine große Ehre und Motivation für uns alle.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2024 geben wir unseren Stakeholdern und der interessierten Öffentlichkeit erneut einen transparenten Einblick in unsere Nachhaltigkeitsperformance auf Grundlage nachvollziehbarer Regeln.

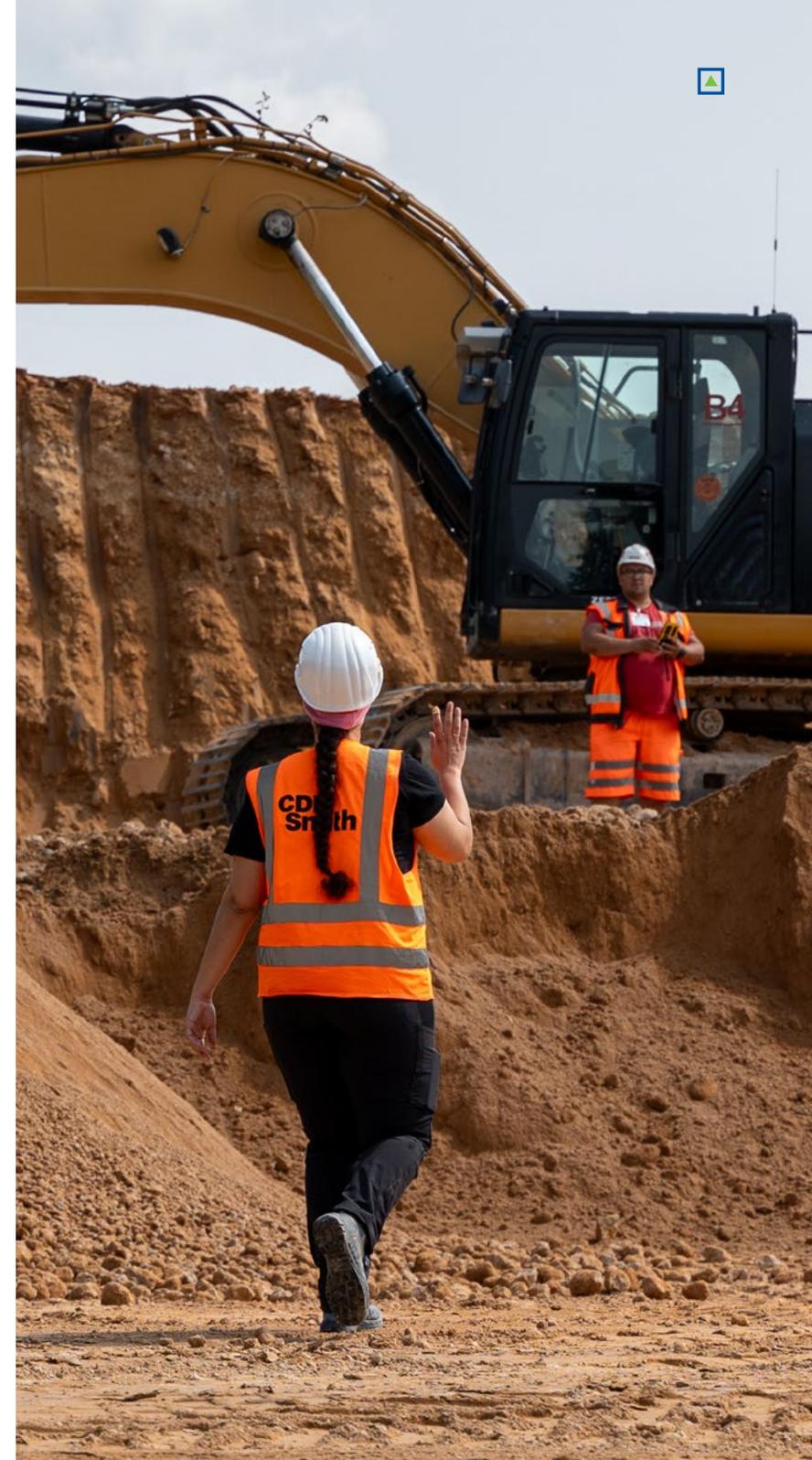
CDM Smith SE  
31.03.2025

gez.

**Ralf Bufler**  
Vorstandsvorsitzender, CEO

gez.

**Andreas Roth**  
Vorstand, COO





# ALLGEMEINE INFORMATIONEN





# 1 Allgemeine Informationen

ESRS 2 BP-1 | ESRS 2 BP-2\*

Die Nachhaltigkeitserklärung der CDM Smith SE ist auf konsolidierter Basis erstellt. Der Berichtszeitraum und der Konsolidierungskreis entsprechen dem Konzernabschluss des Unternehmens.

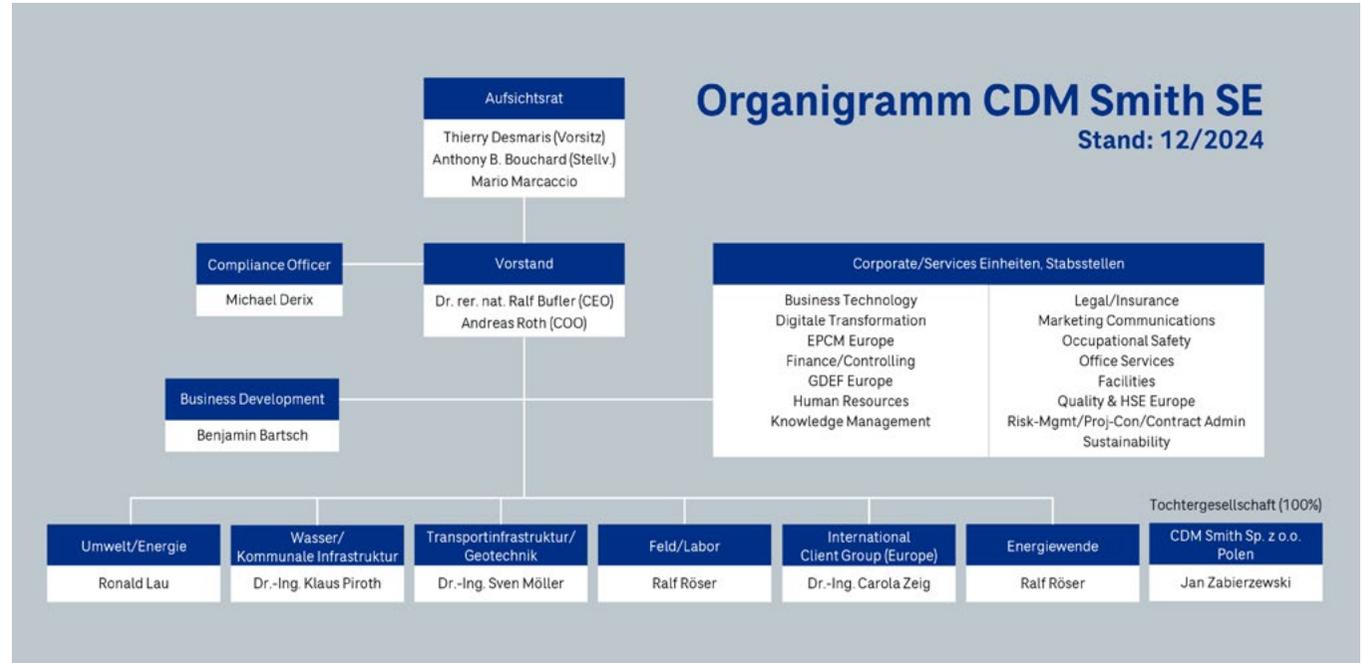
Der Bericht deckt auch die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette des Unternehmens ab. Dies umfasst die Wesentlichkeit der Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie Strategien, Maßnahmen und Ziele. Bei den Parametern liegt hinsichtlich der THG-Emissionen in der Wertschöpfungskette zum überwiegenden Teil der ausgabenbasierte Ansatz zu Grunde (vgl. Abschnitt 2.1). Im Rahmen unseres fortlaufenden Nachunternehmer- und Lieferantendialogs ersetzen wir die bisherigen Näherungswerte sukzessive um die realen THG-Emissionswerte der zuliefernden Unternehmen.

Der Content-Index mit Bezug auf die Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) findet sich in Anhang 2.

## 1.1 Governance

ESRS 2 GOV-1

### Leistungs- und Aufsichtsorgane



Die CDM Smith SE wird durch zwei Vorstandsmitglieder geleitet, der Aufsichtsrat umfasst drei Mitglieder. Der weisungsunabhängige Compliance Manager Europe besitzt Einzelprokura, 32 weitere Prokurist\*innen haben Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einer/m anderen Prokuristin/en.

Der Vorstand und die fünf Leitenden der operativen Geschäftsbereiche bilden das European Management Team (EMT) der CDM Smith SE. Die Leitenden der Stabsstellen und Sonderfunktionen sowie der Business Development Einheit berichten direkt an den Vorstand (vgl. Organigramm).

Der Firmensitz der CDM Smith SE ist in Bochum. Eine 100 %-ige Tochtergesellschaft (CDM Smith Sp. z o.o.)

ist in Polen registriert. Eine weitere 100 %-ige Tochtergesellschaft mit Sitz in Irland (CDM Smith Ireland Ltd.) wurde per 24.02.2024 an das irische Consultingbüro MKO veräußert.

Bei der CDM Smith SE sind 880 Mitarbeitende angestellt, davon 835 in Deutschland und 45 in Polen (Stand 12/2024). Die Interessen der Mitarbeitenden werden über das Europäische Mitarbeitenden Forum (EMF) repräsentiert (vgl. Abschnitt 3.1).

Weitere Unternehmensinformationen finden sich in den Abschnitten 1 und 6 des Konzernlageberichts.

\* Verweis auf die Angabepflichten in den European Sustainability Reporting Standards

**Thierry Desmaris**

Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
CDM Smith SE

**Dr. rer. nat. Ralf Bufler**

Vorstandsvorsitzender der CDM Smith SE

**Andreas Roth**

Vorstand der CDM Smith SE

## Befähigung

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der CDM Smith SE verantworten die Unternehmenspolitik. Sie sind für die Verfahren zum Umgang mit den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte sowie deren Überwachung verantwortlich. Die Mitglieder der Leitung verfügen über das dazu erforderliche Fachwissen und bilden sich intern und extern kontinuierlich weiter:

- Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Thierry Desmaris, ist seit zwölf Jahren Executive Vice President Finance and Mergers & Acquisitions bei der CDM Smith Inc., der Muttergesellschaft der CDM International Inc. und damit der CDM Smith SE. Er hat einen Bachelor-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften von der Columbia University, einen MBA von der Syracuse

University und bringt 37 Jahre Erfahrung in der Branche mit.

- CEO der CDM Smith SE, Dr. rer. nat. Ralf Bufler hat 31 Jahre Branchen- und Leitungserfahrung im internationalen Consulting, davon sieben Jahre bei CDM Smith.
- COO der CDM Smith SE ist Andreas Roth. Der Diplom-Bauingenieur verfügt über 32 Jahre Berufserfahrung in der nationalen und internationalen Bau- und Bahnbauindustrie sowie in der Consultingbranche in Projekt- und Leitungsfunktionen, davon acht Jahre bei CDM Smith.

Folgende weitere Führungskräfte sind an verantwortlicher Stelle in der Leitung mit den Auswirkungen, Risiken und Chancen, Strategien, Mitteln und Maßnahmen sowie Parametern und Zielen in Bezug auf Environmental, Social und Governance Aspekte (ESG) befasst.

Sie berichten in der genannten Funktion direkt an den Vorstand:

- Dipl.-Geol. Hartmut Schmid, Head of Sustainability
  - Alle Nachhaltigkeitsthemen
- RA Michael Derix, Leitung Compliance/Legal, Compliance- und Menschenrechtsbeauftragter
  - Menschenrechte,
  - Arbeitsnormen/menschenwürdige Arbeit in der Lieferkette,
  - Korruptionsprävention
- Nicole Gruchmann, Personalleitung
  - Arbeitsnormen/menschenwürdige Arbeit im Unternehmen
- Theda Vetter, LL.M., Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte
  - Diversity, Equity & Inclusion (DE&I)
- Dipl.-Geogr. Dirk Haas, Quality & HSE Manager, Umweltschutzbeauftragter
  - Umwelt & Klima
- Dipl.-Ing. (FH) Ilja Prinz, Head of Digital Transformation
  - Digitale Transformation

ESRS 2 GOV-2

## Kommunikation

Vorstand, EMT und Aufsichtsrat befassen sich in ihren Gremiensitzungen regelmäßig mit den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie den Ergebnissen und der Wirksamkeit der beschlossenen Strategien, Maßnahmen und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit. Im Berichtsjahr kamen unter anderem folgende Themen zur Sprache:



- Nachhaltigkeit: Ziele & Maßnahmen 2024, Nachhaltigkeitskompetenzen in den Geschäftsbereichen
- Due Diligence: Doppelte Wesentlichkeitsanalyse, Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse
- THG-Emissionen: Klimabilanz Generalübernehmer-Projekte (GÜ), Dialog Lieferanten/Geschäftspartner
- EU-Taxonomie: Umsetzung Vorgaben, Erstellung Lagebericht 2024
- Markt und Kunden: ISO- und SCL-Rezertifizierung, Weiterentwicklung/Ergebnisse Client Feedback
- H&S: Regelmäßiger Report zu Kennzahlen und Trends; Befähigung Sicherheitsbeauftragte und Außendiensttechniker
- HR-Strategie: Employer Branding, Vergütung & Benefits: Equal Pay, Umgang Gehaltsentwicklungen und Bonifizierung, Job Architektur; Umfragen (Engagement Score)
- HR-Maßnahmen: Trainingsmaßnahmen (Soft Skills – Online Lernplattformen, Leadership Coachings), Evaluation und nachhaltiges Lernen, Angebote der Betrieblichen Gesundheitsförderung
- HR-Kennzahlen: Belegschaft, FTE-Zahlen, Recruiting, BGF-Maßnahmen, Evaluation Onboarding & Exit-Interviews, Trainings
- Compliance/Legal: Monatlicher Bericht zu Compliance Themen, Verschmelzung polnische Gesellschaft mit der SE, Risikoabwägung aktueller oder drohender Rechtstreitigkeiten
- Digitalisierung: Prozessautomatisierung und mobile Applikationen (ProjectHub, Feld/Labordaten, Viktor.ai), BIM-Planer- und GIS-Entwicklung, künstliche Intelligenz und neue Effizienzpotenziale

#### ESRS 2 GOV-3

## Einbeziehung nachhaltigkeitsbezogener Leistung in Anreizsysteme

In der Unternehmensstrategie der CDM Smith SE ist die transformationale Führungskultur als Grundprinzip verankert (vgl. Abschnitt 1.3). Unser Vergütungssystem folgt dieser generellen Ausrichtung und verzichtet auf monetäre Anreizsysteme zur Leistungserbringung wie ein auf Ziele ausgerichtetes Bonussystem.

#### ESRS 2 GOV-4

## Sorgfaltspflicht

Die wichtigsten Aspekte und Schritte des Verfahrens zur Erfüllung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht in Bezug auf den Menschen und auf die Umwelt sind in den folgenden Abschnitten der Nachhaltigkeitserklärung berücksichtigt:

- Abschnitt 1.2: Einbeziehung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell sowie Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht
- Abschnitt 1.3: Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen sowie Maßnahmen zur Abhilfe, Nachverfolgung der Wirksamkeit und Kommunikation
- Abschnitt 4.2: Erfüllung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten

#### ESRS 2 GOV-5

## Nachhaltigkeitsberichterstattung

Alle Dokumente der CDM Smith SE, die veröffentlicht oder extern verwendet werden, durchlaufen einen internen Prüf- und Freigabeprozess nach unserem internen Qualitätssicherungs- und Risikomanagementsystem. In Bezug auf die Nachhaltigkeitserklärung gilt folgender Ablauf:

1. Das Dokument wird im Bereich Nachhaltigkeit erstellt und folgenden Prüfenden übermittelt:
  - Bereich Finance: Durchsicht und Abgleich der nichtfinanziellen Informationen mit den finanziellen Informationen des Lageberichts
  - Bereich Compliance/Legal: Inhaltliche Prüfung der Angaben zu den Standards ESRS 1 und 2, S2, S3 und G1
  - Bereich Quality & HSE: Inhaltliche Prüfung der Angaben zu den Standards ESRS E1 – E5 sowie S4
  - Bereich Personal: Inhaltliche Prüfung der Angaben zum Standard ESRS S1
2. Der erstellende und die prüfenden Bereiche stimmen sich zu etwaigen Korrekturen ab. Offene Fragen gehen zur nächsten Prüfinstanz.
3. Der Vorstand sieht die Nachhaltigkeitserklärung abschließend unter Berücksichtigung der Kommentierungen durch und gibt sie in Abstimmung mit den erstellenden und prüfenden Bereichen frei.



**Wir sorgen für reines Wasser, nachhaltige Standortentwicklungen, sichere Verkehrswege, Energie aus erneuerbaren Quellen, effiziente Gebäudekonzepte und Bauwerke, die auf stabilen Fundamenten stehen.**

## 1.2 Strategie

ESRS 2 SBM-1

### Strategie und Geschäftsmodell

Die CDM Smith SE ist mit ihren Geschäftsfeldern Wasser, Umwelt, Infrastruktur und Energie & Bauwerke an der Schnittstelle zwischen Mensch und Natur tätig. Wir untersuchen, beraten und planen, begleiten oder realisieren Baumaßnahmen und sind im Projektmanagement bzw. in der Projektsteuerung aktiv.

Als Ingenieur- und Consultingunternehmen tragen wir mit unseren Dienstleistungen zur Bewältigung der Herausforderungen des globalen Wandels bei. Wir sehen hier insbesondere Möglichkeiten in den Bereichen Klimaschutz und Klimawandel, Bevölkerungsentwicklung und Urbanisierung, Kreislaufführung von Ressourcen und Erhalt der natürlichen Lebensbedingungen sowie in den Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen und in der digitalen Transformation. Die Entwicklung von Lösungen für diese Themen sind unsere täglichen Projektaufgaben.

Die CDM Smith SE leistet vieles, was im Sinne der Nachhaltigkeit vorbildlich ist. Mit unseren Projekten in den Bereichen Altlastensanierung, Flächenrecycling und Reduzierung des Flächenverbrauchs, Environmental Due Diligence, Starkregen- und Hochwasserschutz, Gewässerentwicklung und -renaturierung, innerstädti-

sche und überregionale Transportlösungen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Abfall- und Kreislaufwirtschaft sowie im Bereich Netzausbau und erneuerbare Energien tragen wir dazu bei, dass Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft in ihren wesentlichen Funktionen erhalten bleiben, ihr Zustand gesichert, wiederhergestellt oder verbessert wird.

Die Strategie und das Geschäftsmodell der CDM Smith SE folgen dem Prinzip der gesellschaftlichen Verantwortung: In sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht. Dies umfasst unser verantwortliches Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit sowie das Eintreten für den Schutz unserer Umwelt und der natürlichen Ressourcen. Eine tragfähige und dauerhafte Beziehung des Unternehmens zu unseren Mitarbeitenden ist uns ebenso wichtig wie der Schutz und die anhaltend positive Entwicklung der Beziehungen zu den Interessengruppen im Umfeld des Unternehmens.

Die Grundsatzklärung der CDM Smith SE zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Umweltpolitik findet sich auf unserer [Webseite](#).



Neben den Zielen für Profitabilität und Wachstum orientieren wir uns an den für die Geschäftstätigkeit von CDM Smith relevanten 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDG). Mit unserer Teilnahme am UN Global Compact verpflichten wir uns öffentlich zur Einhaltung der zehn universellen Prinzipien und berichten jährlich zu unserem Fortschritt.

Wir sind Mitglied im UN Global Compact Deutschland e. V. und unterstützen aktiv die Agenda 2030, wobei in unseren Kundenprojekten insbesondere folgende sieben Nachhaltigkeitsziele im Zentrum stehen:

- Sauberes Wasser (SDG 6),
- Erneuerbare Energien (SDG 7),
- Widerstandsfähige Infrastrukturen/Städte (SDG 9, SDG 11),
- Nachhaltige Ressourcennutzung (SDG 12),
- Klimaschutz und Bekämpfung des Klimawandels (SDG 13) und
- Schutz der Ökosysteme (SDG 15).

Unser größter Beitrag zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele im Environmental, Social und Governance Rahmen (ESG) besteht darin, unseren Kunden nachhaltige Projektlösungen anzubieten, die den Klima-, Umwelt- und Ressourceneinsparungszielen unmittelbar dienen. CDM Smith ist führend bei nachhaltigem Design und LEED-zertifizierten Projekten. Bei Infrastrukturprojekten wenden wir die DIN EN 17472 – Nachhaltigkeit von Ingenieurbauwerken und das Envision Sustainability Rating System (Institute for Sustainable Infrastructure) an, um die Nachhaltigkeit von Projektplanungen und -realisierungen zu bewerten und zu optimieren. BIM- und datenbankgestützt bilanzieren wir die Umweltauswirkungen über den Projektlebenszyklus und berechnen Varianten zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks.



**Unser größter Beitrag zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele besteht in nachhaltigen Projektlösungen für unsere Kunden, die den Klima-, Umwelt- und Ressourceneinsparungszielen unmittelbar dienen.**

## Interview mit Nadja Pappenberger Energiewende

Das Thema Energiewende nimmt bei der CDM Smith SE eine zentrale Bedeutung ein. Im Interview erklärt uns Nadja Pappenberger, Bereichsleiterin im Geschäftsbereich Energiewende, welche Dienstleistungen wir unseren Kunden anbieten und welche besondere Bedeutung Trassen und Batteriespeicher einnehmen.

### Welche Dienstleistungen bietet die CDM Smith SE im Bereich Energiewende an?

Die CDM Smith SE bietet im Bereich der Energiewende ein breites Spektrum technischer und beratender Dienstleistungen entlang der HOAI-Leistungsphasen 1 bis 8. Dazu zählen Grundlagenermittlung, Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung sowie Bauüberwachung. Ergänzend erstellen wir Gutachten und Konzepte und bringen technische Expertise unter anderem im Tiefbau, in der Entwässerungs- und Straßenplanung sowie im Einsatz digitaler Werkzeuge wie BIM ein. Die Projekte umfassen vor allem Höchstspannungs-Trassen wie SuedLink und SüdOstLink, Batteriespeicheranlagen sowie MSCDN\*-Anlagen zur Netzstabilisierung. Bei Trassenprojekten liegt der Schwerpunkt auf technischer Planung und Bauüberwachung, insbesondere im Rahmen des Gleichstromausbaus über lange Distanzen. Bei Batteriespeichern tritt die CDM Smith SE zunehmend als Generalübernehmer auf: Wir übernehmen sowohl die Infrastrukturplanung – etwa für Zufahrten, Fundamente und Entwässerung – als auch die Bauausführung. Die Umsetzung erfolgt in interdisziplinären, geschäftsbereichsübergreifenden Teams. So lassen sich komplexe Infrastrukturprojekte effizient, nachhaltig und aus einer Hand realisieren.

### Inwiefern sind Stromtrassen für das deutsche Stromnetz von Bedeutung?

Stromtrassen sind essenziell, um Energie von den neuen Erzeugungsstandorten – vor allem Windkraft im Norden – zu den Verbrauchszentren im Süden und Westen Deutschlands zu transportieren. Viele bestehende Leitungen sind veraltet oder überlastet, sodass ein Ausbau und eine Modernisierung des Netzes zwingend erforderlich sind. Besonders Gleichstromtrassen wie SuedLink und SüdOstLink ermöglichen eine effiziente Übertragung großer Energiemengen über lange Distanzen mit geringeren Verlusten. Der Netzausbau ist damit nicht nur für die nationale Versorgungssicherheit von Bedeutung, sondern auch zur Stabilisierung des europäischen Verbundnetzes – unter anderem zur Vermeidung sogenannter Ringschlüsse, die andernfalls zu Überlastungen führen könnten.

### Wie tragen Batteriespeicher zur Energiewende bei?

Batteriespeicher ergänzen die Strominfrastruktur, indem sie helfen, das aktuell in den Stromleitungen vorhandene Puffervermögen in die Netzbooster zu verlagern. Damit werden Stromleitungen höher ausgelastet und der notwendige Netzausbau wird reduziert. Außerdem werden durch Netzbooster Schwankungen im Stromnetz ausgeglichen. Sie speichern überschüssige Energie und geben sie bei Bedarf, zum Beispiel dem Ausfall einer Stromleitung, wieder ab. Damit tragen Sie wesentlich zur Netzstabilisierung bei. Ihre Bedeutung wird mit dem

wachsenden Anteil erneuerbarer Energien im Strommix weiter zunehmen.

### Welche wesentlichen Herausforderungen sind beim Netzausbau zu beobachten und wie meistert die CDM Smith SE diese?

Die größte Herausforderung sind die mannigfaltigen Stakeholder und deren unterschiedlich gelagerten Interessen: Eigentümer oder Pächter von Flächen, Umweltverbände aber auch Landwirtschaftsverbände. In einem dicht besiedelten Land wie Deutschland ist es nicht leicht, einen Trassenverlauf so zu wählen, dass es gar keine Geschädigten gibt. Natürlich wird versucht, linienhafte Infrastrukturmaßnahmen nach Möglichkeit zu bündeln, das gelingt jedoch nicht immer. Wir versuchen möglichst frühzeitig die berechtigten Interessensvertreter einzubinden und Transparenz über die notwendigen Maßnahmen zu schaffen, sofern das in unserem Auftrag liegt, ansonsten versuchen wir dahingehend auf den Bauherrn einzuwirken. Dennoch gelingt es nicht immer, alle von den Vorhaben zu überzeugen. Für diesen Fall gibt es gesetzliche Möglichkeiten, die immer das letzte Mittel der Wahl sein müssen.

\*Mechanisch geschalteter Kondensator mit Dämpfungsnetzwerk; dient der Blindleistungserspeisung und Spannungsregelung in elektrischen Netzen



Nadja Pappenberger

Bereichsleitung im Geschäftsbereich Energiewende



## Wertschöpfungskette

Die Hauptinteressenträger des Unternehmens sind unsere Kunden und unsere Mitarbeitenden. Beide Gruppen stehen im Fokus unserer aktuellen Unternehmensstrategie, die wir mit den drei Säulen Digitale Transformation, Nachhaltigkeit und Generationenwandel an die Komplexität der Änderungen in unserem Umfeld angepasst haben (vgl. Abschnitt 3.1).

Hinzu kommen die Nachunternehmer/Lieferanten und Geschäftspartner in unserer Wertschöpfungskette, mit denen wir in partnerschaftlichem Austausch stehen. Dieser Gruppe gilt aus strategischer Sicht ein besonderes Augenmerk, da sie einen wesentlichen Einfluss auf die THG-Bilanz unseres Unternehmens ausübt (vgl. Abschnitte 3.2 und 4.4).

Organisatorisch stehen wir außerdem in direktem Austausch mit unserer Muttergesellschaft CDM Smith Inc. in Boston (USA), die als Shareholder und wichtiger Stakeholder den Weg der CDM Smith SE seit der Jahrtausendwende fördernd begleitet.

Zu weiteren Interessenträgern wie Banken oder Versicherungen pflegen wir seit vielen Jahren ein ausgeglichenes, partnerschaftliches Verhältnis. Hinzu kommen die Geschäftspartner in unseren Ingenieur-Arbeitsgemeinschaften, mit denen wir in zahlreichen Großprojekten erfolgreich zusammenarbeiten.

## Auswirkungen, Risiken und Chancen

Nach einem ersten Assessment im Jahr 2022 zur Wesentlichkeit der 17 Ziele der Vereinten Nationen (SDG) für die Geschäftstätigkeit der CDM Smith SE konkretisierte der Vorstand 2023 im Rahmen einer Risiko- und

Doppelten Wesentlichkeitsanalyse die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen des Unternehmens in Bezug auf den Menschen und die Umwelt. Die Bewertung wird fortlaufend aktualisiert, nähere Ausführungen dazu finden sich in Abschnitt 1.3.

Mit einer Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse haben wir die klimabezogenen physischen Risiken unserer Geschäftstätigkeit erfasst. Die Untersuchung der Bürostandorte der CDM Smith SE ließ keine wesentlichen klimabezogenen physischen Risiken erkennen. Organisatorische oder technische Abhilfemaßnahmen, die zur weiteren Risikominimierung angezeigt sind, gehen wir zusammen mit den Niederlassungsleitungen an. Angesichts der Vielzahl unserer Nachunternehmer/Lieferanten und der Vergleichbarkeit der von ihnen angebotenen Leistungen birgt die vorgelagerte Wertschöpfungskette keine wesentlichen Risiken für unser Unternehmen.

Innerhalb des CDM Smith Konzernverbunds ist die CDM Smith SE überwiegend mit Projekten im europäischen Raum befasst. Über 99 % unserer Mitarbeitenden sind hier tätig. Die Anzahl an Kunden sowie Nachunternehmern/Lieferanten mit Firmensitz in der Europäischen Union liegt bei über 90 %. Auch unsere Projekte im außereuropäischen Ausland werden überwiegend von europäischen Kunden beauftragt. Die als wesentlich festgestellten Auswirkungen, Risiken und Chancen sind damit geographisch der Region Europa zuzuordnen. Innerhalb unserer angebotenen Leistungen stehen sie nicht in Bezug zu einem spezifischen Tätigkeitsfeld der CDM Smith SE, sondern beziehen sich auf unser Geschäftsmodell im Allgemeinen.

ESRS 2 SBM-2

## Interessenträger

Die Sichtweisen und Standpunkte unserer Interessenträger beziehen wir über unsere internen Prozesse und die Projekte für unsere Kunden laufend in unsere Arbeit ein: Ziel ist die maximale Zufriedenheit unserer Kunden, der Mitarbeitenden, Nachunternehmer/Lieferanten und Geschäftspartner sowie unserer Muttergesellschaft, die uns in ihren jeweiligen Augen als Auftragnehmer, Arbeitgeber, Geschäftspartner und Unternehmenseinheit der Wahl qualifiziert.

“ **Die Interessen unserer Stakeholder integrieren wir kontinuierlich in unsere Arbeit.** ”

Die Strategie und das Geschäftsmodell der CDM Smith SE haben wir unter Einbeziehung der Sichtweisen und Standpunkte unserer Interessenträger aufgestellt. Die jeweiligen Interessen werden auch künftig die Ausrichtung unserer Strategie und des Geschäftsmodells entscheidend beeinflussen. Dies umfasst auch alle Aspekte mit Bezug auf das Environmental, Social und Governance Framework (ESG) der Europäischen Union. Damit tragen wir den Sichtweisen und Standpunkten unserer Interessenträger sowie den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bestmöglich Rechnung.



ESRS 2 SBM-3

## Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen von Strategie und Geschäftsmodell

Im Rahmen der Risiko- und Doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir im Berichtsjahr folgende wesentliche Risiken und Chancen ermittelt:

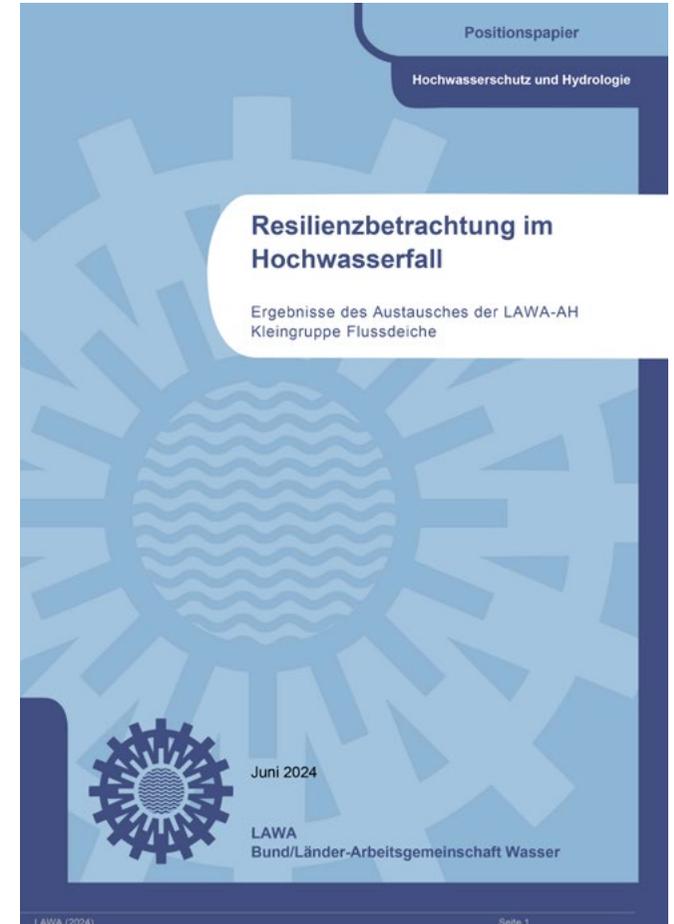
- Die wesentlichen Risiken beziehen sich auf folgende Themen: Informationssicherheit, digitale Transformation und die Attraktivität unserer Arbeitsbedingungen mit den Unterthemen Gerechtigkeit und Gleichbehandlung sowie Ausbildung und Kompetenzentwicklung. Hinzu kommen die mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen THG-Emissionen und die Vereinbarkeit der Dekarbonisierungsziele unserer Lieferanten mit den eigenen Klimazielen sowie die Aspekte Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft bei eigenen Bauleistungen. Daraus resultiert das Risiko für die wirtschaftliche Lage, Profitabilität und Liquidität der CDM Smith SE. Mit Ausnahme der Risiken Informationssicherheit, Vereinbarkeit der Dekarbonisierungsziele unserer Lieferanten mit den eigenen Klimazielen und der Aspekte Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft bei eigenen Bauleistungen stellen die wesentlichen Risiken gleichzeitig wesentliche Chancen dar, die aktuelle Marktposition der CDM Smith SE weiter auszubauen.
- Unverändert zum Vorjahr verbinden sich weitere wesentliche Chancen mit der Reduktion der THG-Emissionen im Rahmen unserer Kundenprojekte und im eigenen Unternehmen (sogenannter Hand- und Fußabdruck des Unternehmens), dem positiven

Impakt durch unsere Kundenprojekte bei den Umweltzielen Wasser- und Meeresressourcen sowie biologische Vielfalt und Ökosysteme und dem positiven Einfluss unserer Unternehmenskultur auf die Umsetzung unserer Unternehmensstrategie.

Die wesentlichen Risiken und Chancen konzentrieren sich mit Ausnahme des Risikos der aus unserer Lieferkette resultierenden THG-Emissionen auf das eigene Unternehmen. Zur Minderung der Risiken haben wir gezielt Maßnahmen eingeleitet. Kurzfristig verbinden sich mit den wesentlichen Risiken und den dazu getroffenen Maßnahmen keine Auswirkungen auf die finanzielle Leistungsfähigkeit und den Cashflow der CDM Smith SE.

## Wesentliche Chancen zur Reduktion von THG-Emissionen liegen in unseren Kundenprojekten.

Die mittel- und langfristig zu erwartenden finanziellen Auswirkungen der wesentlichen Risiken und Chancen ermitteln wir im weiteren Verlauf der Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen. Die Erkenntnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie und des Geschäftsmodells der CDM Smith SE ein.



### Resilienz von Flusssdeichen bei Hochwasser

Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) hat unter Mitwirkung von CDM Smith das Positionspapier „Resilienz Betrachtungen für Flusssdeiche im Hochwasserfall“ erarbeitet. Es enthält Empfehlungen zur Resilienzbewertung ausgewählter Deichabschnitte für Hochwasserlastfälle, die über die Bemessungsabflüsse und -wasserstände hinausgehen.



# 1.3 Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESRS 2 IRO-1

## Verfahren zur Bewertung der Wesentlichkeit

Die CDM Smith SE verfügt über ein angemessenes Risikomanagementsystem, um menschenrechtliche, arbeitsrechtliche und umweltbezogene Risiken im eigenen Unternehmen und in der Lieferkette zu ermitteln, zu vermeiden oder zu minimieren. Im Rahmen einer Risiko- und Doppelten Wesentlichkeitsanalyse bewertet die CDM Smith SE seit 2023 die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen des Unternehmens in Bezug auf den Menschen und die Umwelt. Grundlage dafür bilden die zuvor veröffentlichten European Sustainability Reporting Standards (ESRS) der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) zur Ermittlung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. In diesem Zusammenhang wurden alle Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten der CDM Smith SE überprüft, um die tatsächlichen und potenziellen positiven und negativen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Tätigkeit und innerhalb der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette zu ermitteln. Der Bewertungsprozess umfasste alle Standorte und Tätigkeiten des Unternehmens. Die wesentlichen internen und externen Stakeholder des Unternehmens waren initial mit einbezogen und nehmen am fortlaufenden Aktualisierungsprozess weiter teil.

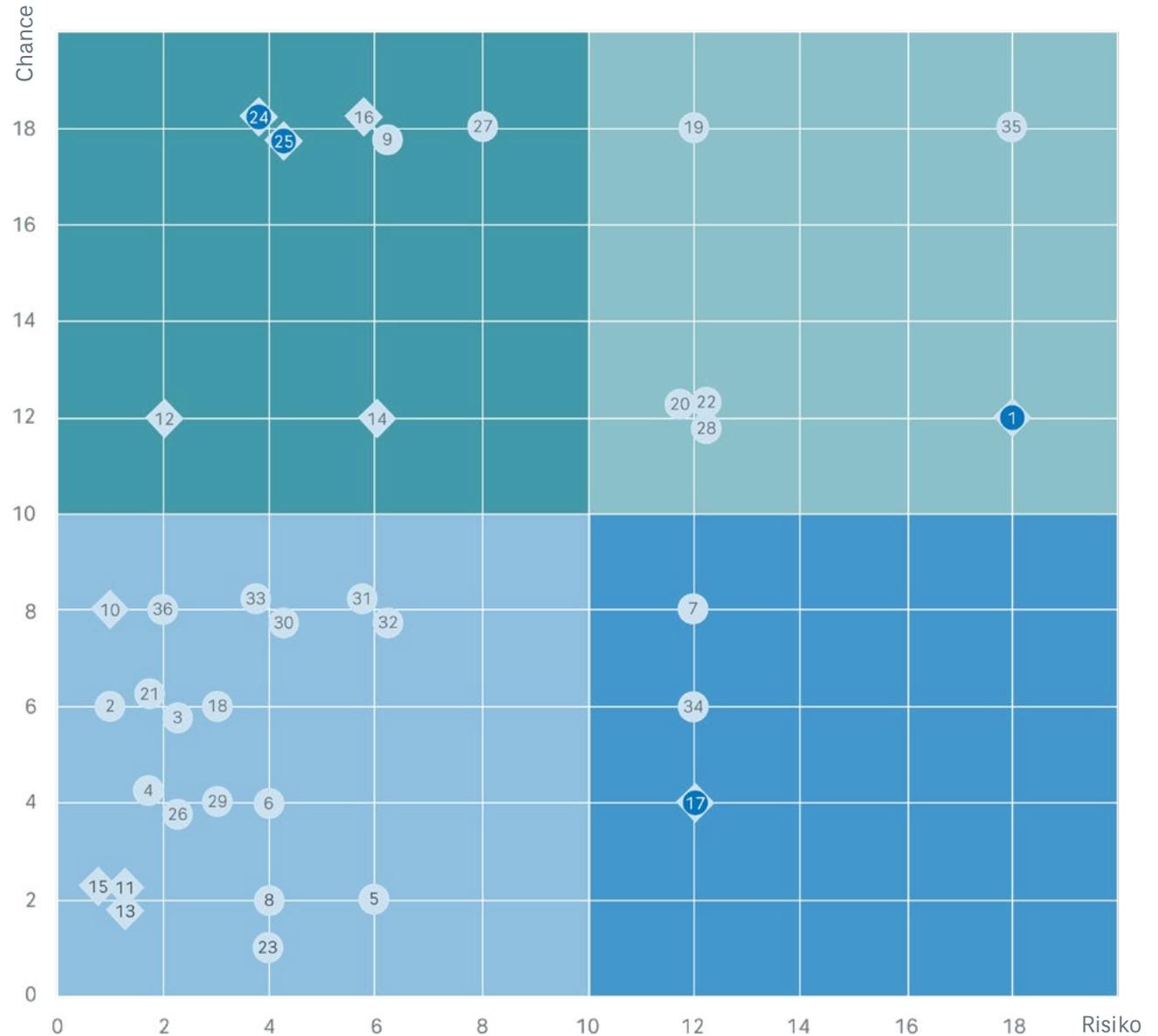


Abbildung 1: Doppelte Wesentlichkeitsmatrix

Impact Materiality (Perspektive Inside-Out) = ◇

Financial Materiality (Perspektive Outside-In) = ○



Bei der Bewertung der Wesentlichkeit wurde die Liste der Nachhaltigkeitsaspekte zugrunde gelegt, die gemäß ESRS 1 in den themenbezogenen ESRS behandelt werden. Die Liste wurde um unternehmensspezifische Themen erweitert und den einzelnen Nachhaltigkeits-themen Risiko- bzw. Chancenkenwerte sowie Abhilfemaßnahmen zugeordnet. Der Risikograd wurde nach Schwere, Umfang und Wahrscheinlichkeit mittels einer jeweils dreistufigen Multiplikatorskala (1 - 2 - 3) festgestellt, wobei bestehende Abhilfemaßnahmen berücksichtigt wurden. Die Chancen wurden ebenfalls mittels einer dreistufigen Skala nach Ausmaß, Umfang und Wahrscheinlichkeit ermittelt. Neben den Risiken im eigenen Unternehmen und in der Wertschöpfungskette wurden auch besondere geografische Risiken wie die Projektstätigkeit in Entwicklungs- und Schwellenländern berücksichtigt. Ab einem Wert von >10 Punkten werden die Risiken/Chancen als wesentlich eingestuft. Damit verbundene finanzielle Auswirkungen werden in einem nächsten Schritt untersucht.

Abbildung 1 zeigt die aktuelle Einstufung der jeweiligen Risiken und Chancen der 36 für unser Unternehmen relevanten Einzelthemen in Form einer Doppelten Wesentlichkeitsmatrix:

- Die **Impact Materiality** (Perspektive Inside-Out) beschreibt, wie relevant der Einfluss unserer Geschäftstätigkeit, inkl. Lieferkette, bei diesem Nachhaltigkeitsthema ist (tatsächlich oder potenziell, positiv oder negativ).
- Die **Financial Materiality** (Perspektive Outside-In) beschreibt, wie relevant das Thema für die Zukunft unseres Unternehmens ist (Chancen bzw. Risiken für die finanzielle Lage und Entwicklung).

Aus dem Assessment resultierten neun wesentliche Risiken, von denen sechs gleichzeitig wesentliche Chancen für die CDM Smith SE darstellen, die aktuelle Marktposition weiter zu verbessern:

#	ESRS	Thema	Unterthema/Beschreibung Risiko	IM	FM
<b>Wesentliche Risiken</b>					
7	E1	Klimawandel	Kollision Dekarbonisierungsziele Lieferanten mit eigenen Klimazielen		○
17	E5	Kreislaufwirtschaft	Impakt durch Geschäftstätigkeit (Materialeinsatz in Niederlassungen/Projektprozessen, Abfälle, Lieferkette)	◇	○
34	G1	Unternehmenspolitik	Informationssicherheit		○
<b>Wesentliche Risiken/Chancen</b>					
1	E1	Klimawandel	Impakt Geschäftstätigkeit (THG-Emissionen Scope 1 - 3, inkl. Lieferkette)	◇	○
19	S1	Eigene Belegschaft	Attraktivität der Arbeitsbedingungen (Fachkräftebedarf, Generation Y/Z)		○
20	S1	Eigene Belegschaft	Gerechtigkeit und Gleichbehandlung (Diversity, Equity & Inclusion)		○
22	S1	Eigene Belegschaft	Eignung, Ausbildung und Kompetenzentwicklung, Altersnachfolge		○
28	G1	Unternehmenspolitik	Wirtschaftliche Lage, Profitabilität, Liquidität		○
35	G1	Unternehmenspolitik	Digitale Transformation		○



© Fokke Baarssen - stock.adobe.com

Zudem wurden sieben weitere wesentliche Chancen ermittelt:

#	ESRS	Thema	Unterthema/Beschreibung Risiko	IM	FM
<b>Wesentliche Chancen</b>					
9	E1	Klimawandel	Auswirkungen auf IST-Leistungspotfolio (Kundenanforderungen, Wettbewerb)		○
12	E3	Wasserressourcen	Impakt durch Kundenprojekte (Wasserverbrauch, Wasserableitung)	◇	
14	E4	Ökosysteme	Impakt durch Kundenprojekte (Biodiversitätsverlust, Landnutzungsänderung, Bodenversiegelung)	◇	
16	E5	Kreislaufwirtschaft	Impakt durch Kundenprojekte (Kundenanforderungen, Rohstoffverbrauch, Wiederverwertung, Abfälle)	◇	
24	S3	Betroffene Gemeinschaften	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, Bürgerrechte und politische Rechte, Rechte indigener Völker	◇	○
25	S4	Verbraucher und Endnutzer	B2B-Geschäft (Nutzer der Planungen für unsere öffentlichen und privatwirtschaftlichen Kunden)	◇	○
27	G1	Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur, Wirksamkeit des Managementsystems (Führung)		○

Der Umgang mit den wesentlichen Risiken und Chancen ist in den folgenden Abschnitten der Nachhaltigkeitserklärung dargestellt:

Standard	# Risiko/Chance	Abschnitt
ESRS E1	<b>1, 7, 9</b>	2.1
ESRS E3	12	2.3
ESRS E4	14	2.4
ESRS E5	<b>16, 17</b>	2.5
ESRS S1	<b>19, 20, 22</b>	3.1
ESRS S3	24	3.3
ESRS S4	25	3.4
ESRS G1	<b>27, 28, 34, 35</b>	4.1

In die Risiko- und Doppelte Wesentlichkeitsanalyse gingen die Sichtweisen der Leitungs- und Aufsichtsorgane der CDM Smith SE (Vorstand, Aufsichtsrat und EMT), der Leitungen der Corporate-/Services-Bereiche sowie die Standpunkte der Mitarbeitenden, vertreten durch das Europäische Mitarbeitenden Forum ein (vgl. Abschnitt 3.1). Unsere Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten/Nachunternehmer beteiligen wir als weitere Interessengruppen über gezielte Ansprache und im Rahmen unserer laufenden Projekt- und Branchenaktivitäten. Die ESRS-Bewertungsmatrix wird in diesem Zusammenhang auch mit dem allgemeinen Risikomanagementsystem des Unternehmens zusammengeführt.

Haben Sie Anmerkungen zu unserer Risiko- und Chancenbewertung oder zu den Inhalten unseres Geschäftsberichts? Über den [QR-Code](#) können Sie uns gerne Fragen stellen oder Ihre Meinung mitteilen. Vielen Dank!



In Übereinstimmung mit den ESRS-Leitlinien aktualisieren wir das vorliegende Assessment mindestens jährlich und dokumentieren im Geschäftsbericht des Unternehmens die wesentlichen Risiken mit zugehörigen Zielsetzungen und Aktions- sowie Kontrollplänen zur Verfolgung des Fortschritts.



## Messen und Konferenzen

*Im Berichtsjahr nahmen rund 120 Mitarbeitende der CDM Smith SE an etwa 50 Konferenzen, Messen und Tagungen in der Branche teil und tauschten sich dort mit Kunden und Geschäftspartnern zu fachlichen Themen aus.*



## ESRS 2 IRO-2

## Von der Nachhaltigkeitserklärung abgedeckte Angabepflichten

Die Liste von Nachhaltigkeitsaspekten, die im Rahmen der Risiko- und Doppelten Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt wurde, umfasst neben den oben genannten wesentlichen Risiken und Chancen nebenstehende nicht wesentliche Themen:

## ESRS 2 MDR-P | ESRS 2 MDR-A

## Strategien, Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Die CDM Smith SE stellt regelmäßig in mehrjährigem Turnus einen Strategieplan für das Unternehmen mit zugehörigen Zielen, Handlungsfeldern und Maßnahmen auf. Nachdem wir im Herbst 2022 das Thema Nachhaltigkeit gleichberechtigt zu Profitabilität und Wachstum in unsere Unternehmensziele aufgenommen hatten, arbeiteten wir auf dieser Grundlage die aktuelle Unternehmensstrategie aus und veröffentlichten sie im Frühjahr 2024. Mit der programmatischen Ausrichtung auf eine transformationale Führungskultur geben wir eine zukunftsgerechte Antwort auf die zunehmende Komplexität unseres Unternehmensumfelds. Die drei inhaltlich-strukturellen Säulen unserer Strategie stehen dabei unmittelbar mit den wesentlichen Risiken und Chancen des Unternehmens in Verbindung:

1. Die digitale Transformation der Gesellschaft und unseres Unternehmens,

#	ESRS	Thema	Unterthema/Beschreibung Risiko	IM	FM
<b>Nicht wesentliche Themen</b>					
2	E1	Klimawandel	Ausfall von Produktionskapazitäten durch Naturereignisse (Niederlassungen, Personal)		○
3	E1	Kreislaufwirtschaft	Ausfall von Kunden(-aufträgen) durch Naturereignisse		○
4	E1	Unternehmenspolitik	Ausfall von Lieferanten(-leistungen) durch Naturereignisse		○
5	E1	Klimawandel	Anstieg Energiebeschaffungskosten und CO <sub>2</sub> -Emissionskosten		○
6	E1	Eigene Belegschaft	Kollision Dekarbonisierungsziele Kunden mit eigenen Klimazielen		○
8	E1	Eigene Belegschaft	Kollision Dekarbonisierungsziele Vermieter (Niederlassungen) mit eigenen Klimazielen		○
10	E2	Eigene Belegschaft	Impakt durch Kundenprojekte (Luft, Wasser, Boden, Organismen, Gefahrstoffe)	◇	
11	E2	Unternehmenspolitik	Impakt durch Geschäftstätigkeit (Niederlassungen, Mobilität, Einsatzstoffe, Lieferkette)	◇	
13	E3	Unternehmenspolitik	Impakt durch Geschäftstätigkeit (Niederlassungen, Projektstandorte, Lieferkette)	◇	
15	E4	Ökosysteme	Impakt durch Geschäftstätigkeit (Niederlassungen, Projektstandorte, Mobilität, Lieferkette)	◇	
18	E5	Kreislaufwirtschaft	Anstieg Rohstoffkosten, Verknappung Rohstoffverfügbarkeit		○
21	S1	Eigene Belegschaft	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Arbeitsicherheit, PSA und Gesundheitsförderung)		○
23	S2	Arbeitskräfte in der WS-Kette	Arbeitsbedingungen, H&S, Weiterbildung, Diversity, Equity & Inclusion, allgemeine arbeitsbezogene Rechte		○
26	G1	Unternehmenspolitik	Compliance, Änderungen in der Gesetzeslage		○
29	G1	Unternehmenspolitik	Einfluss der Muttergesellschaft		○
30	G1	Unternehmenspolitik	Marktumfeld (Änderungen, Disruptionen, Krisen, Chancen)		○
31	G1	Unternehmenspolitik	Kundenbeziehungen		○
32	G1	Unternehmenspolitik	Nachunternehmer-/Lieferantenbeziehungen		○
33	G1	Unternehmenspolitik	Infrastruktur und technische Ausstattung		○
36	G1	Unternehmenspolitik	Öffentliche Wahrnehmung, Lobbyismus		○

2. das Thema Nachhaltigkeit mit den besonderen Aspekten Klima- und Ressourcenschutz sowie
3. die Bewusstseinsveränderungen in der Gesellschaft im Zuge des Generationenwandels und ihre Auswirkungen auf die Attraktivität der Arbeitsbedingungen mit den Unterthemen Gerechtigkeit und Gleichbehandlung sowie Eignung, Ausbildung und Kompetenzentwicklung.

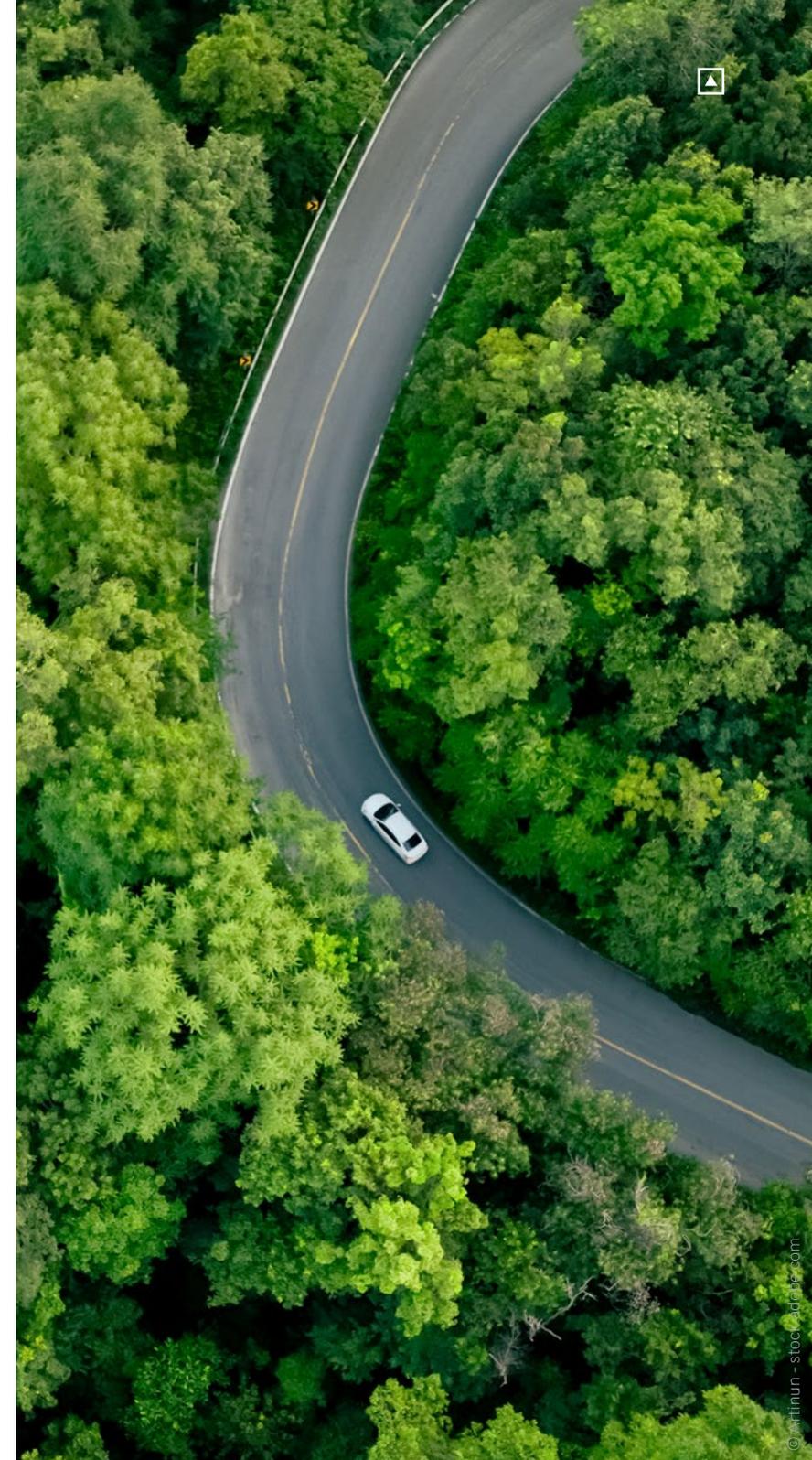
Unabhängig davon ist das Thema Informationssicherheit ein permanentes Element unserer weltweiten Unternehmensstrategie, die wir zusammen mit unserer Muttergesellschaft in den USA mit geeigneten Maßnahmen verfolgen.

Die drei oben genannten Säulen unserer Unternehmensstrategie geben nicht nur Antworten auf wesentliche Risiken, sondern beinhalten gleichzeitig wesentliche Chancen für unser Unternehmen sowie für unsere Kunden und die betroffenen Gemeinschaften, auf die unsere Projektlösungen ausgerichtet sind. Wesentliche Chancen im Bereich der EU-Umweltziele sehen wir in der Reduzierung der THG-Emissionen in der Bilanz unserer Kunden (sogenannter Handabdruck unserer Tätigkeit) und im positiven Impact durch unsere Kundenprojekte beim Schutz vor bzw. bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels sowie in den Tätigkeitsfeldern Wasser- und Meeresressourcen, biologische Vielfalt und Ökosysteme und Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft. In unseren selbst gesteckten Zielen zur Reduzierung der THG-Emissionen des Unternehmens sehen wir einen mit den Jahren zunehmend positiven Differenzierungsfaktor im Markt. Hinzu kommen

als weitere wirksame Faktoren zur Stützung der Arbeitgebermarke und positiven Ausstrahlung der CDM Smith SE in der Branche der Einfluss unserer transformationalen Unternehmenskultur und des darauf ausgerichteten Managementsystems.

“ **Während der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck die negativen ökologischen Folgen bemisst, zeigt der Handabdruck die positiven Auswirkungen unseres Handelns.** ”

Der Vorstand der CDM Smith SE ist für die Umsetzung der europäischen Unternehmensstrategie verantwortlich und bezieht dabei aktiv alle Führungsebenen und Mitarbeitenden des Unternehmens mit ein. Zur Umsetzung der Strategie wurden im Berichtsjahr zahlreiche Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt. Details hierzu finden sich in den entsprechenden Abschnitten der Nachhaltigkeitserklärung (vgl. Verweistabelle auf Seite 15). Resultierend aus der strategischen Befassung mit den genannten Themen, die nicht nur wesentliche Risiken sondern gleichzeitig auch wesentliche Chancen darstellen, erwarten wir positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage, Profitabilität und Liquidität der CDM Smith SE.





## 1.4 Parameter und Ziele

ESRS 2 MDR-M

### Parameter in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Die CDM Smith SE wendet folgende Parameter an, um die Wirksamkeit der Maßnahmen beim Umgang mit den wesentlichen Risiken zu verfolgen:

#/ESRS	Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	Parameter
1/E1	Klimawandel: Reduzierung THG-Emissionen CDM Smith SE	THG-Emissionsbilanz nach GHG Protocol/Vorgaben SBTi (Science Based Targets initiative) und Abgleich mit eigenen Zielsetzungen
7/E1	Klimawandel: Kollision Dekarbonisierungsziele Lieferanten mit eigenen Klimazielen	Anzahl Lieferanten mit aktiver Unterstützung CDM Smith Klimaziele (67 % Abdeckung CO <sub>2</sub> -Footprint)
17/E5	Impakt durch Geschäftstätigkeit (Materialeinsatz in Niederlassungen/Projektprozessen, Abfälle, Lieferkette)	Anzahl GÜ-Projekte mit Maßnahmen zu Nachhaltigkeitsaspekten im Bereich Circular Economy
19/S1 20/S1 22/S1	Attraktivität der Arbeitsbedingungen Gerechtigkeit und Gleichbehandlung (DE&I) Eignung, Ausbildung und Kompetenzentwicklung	Mitarbeiterzufriedenheit, Fluktuation, Equal Pay, Diversität, Trainingsaufwand
28/G1	Wirtschaftliche Lage, Profitabilität und Liquidität	Monatsergebnisse, Jahresabschluss
34/G1	Informationssicherheit	Anzahl Sicherheitsvorfälle
35/G1	Digitale Transformation	Anzahl/Bedeutung der internen und externen Projekte, Anwendung/Adaption digitaler Technologien

## Nachverfolgung der Wirksamkeit von Strategien und Maßnahmen durch Zielvorgaben

Um den Fortschritt beim Umgang mit den wesentlichen Risiken zu verfolgen, hat sich die CDM Smith SE folgende qualitativen bzw. quantitativen Ziele gesteckt. Die Zielerreichung wird von Vorstand und EMT regelmäßig im Rahmen ihrer Gremiensitzungen überprüft:

#/ESRS	Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	Ziele
1/E1	Klimawandel: Reduzierung THG-Emissionen CDM Smith SE	Ziele gemäß Abschnitt 2.1 (jährlich)
7/E1	Klimawandel: Kollision Dekarbonisierungsziele Lieferanten mit eigenen Klimazielen	2025: 33 % Lieferanten (Anteil CO <sub>2</sub> -Footprint) unterstützen aktiv die CDM Smith Klimaziele 2030
17/E5	Impakt durch Geschäftstätigkeit (Materialeinsatz in Niederlassungen/Projektprozessen, Abfälle, Lieferkette)	2025: 100 % der Neuverträge zu GÜ-Projekten enthalten Maßnahmen zu Nachhaltigkeitsaspekten im Bereich Circular Economy
19/S1 20/S1 22/S1	Attraktivität der Arbeitsbedingungen Gerechtigkeit und Gleichbehandlung (DE&I) Eignung, Ausbildung und Kompetenzentwicklung	Messung Engagement Score (Neuansatz über Pulse Surveys), Fluktuation halten (+/-10 %), Beseitigung unberechtigter Pay Gap (bis 2026), Gleichbehandlung sicherstellen (insbesondere Chancengleichheit bei Beförderungen), Trainingsstunden (Budget vs. Actuals)
28/G1	Wirtschaftliche Lage, Profitabilität und Liquidität	Erreichung Budgetziele (jährlich)
34/G1	Informationssicherheit	95 % Beteiligung am verpflichtenden Informationssicherheitstraining, keine Sicherheitsvorfälle (jährlich)
35/G1	Digitale Transformation	Qualitative Beurteilung des Fortschritts durch Vorstand und EMT (jährlich)



### Wasserstofftaugliche Pipeline

Die Süddeutsche Erdgasleitung (SEL) ist Teil der Energiewende. Die Leitung soll zunächst moderne Gaskraftwerke in Baden-Württemberg mit Erdgas versorgen und ab Anfang der 2030er Jahre auf einer Länge von 250 Kilometern Wasserstoff nach Baden-Württemberg transportieren. Die CDM Smith SE begleitet den Bau der SEL durch umfassende Leistungen zur Baugrunderkundung sowie mit geotechnischer und umwelttechnischer Baubegleitung.



# UMWELTINFORMATIONEN



## 2.1 Klimaschutz und Klimawandel

ESRS 2 SBM-3 | ESRS 2 IRO-1

### Auswirkungen, Risiken und Chancen

Im Rahmen unseres Due Diligence Prozesses haben wir als wesentliches klimabezogenes Übergangsrisiko die THG-Emissionen des eigenen Unternehmens und in unserer Wertschöpfungskette mit ihren Auswirkungen auf den Klimawandel ermittelt. Die Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse erbrachte keine wesentlichen klimabezogenen physischen Risiken (vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3).

Darüber hinaus haben wir die Resilienz unserer Strategie und unseres Geschäftsmodells in Bezug auf den Klimawandel geprüft. Neben dem genannten klimabezogenen Übergangsrisiko sehen wir wesentliche Chancen für das Wachstum und die Ausweitung unseres Portfolios in den Bereichen Klimaschutz und Klimawandel sowie mit Blick auf die erforderlichen Dienstleistungen im Zug der Energiewende. Leistungsbilder unseres Unternehmens mit absehbar hoher Kundennachfrage sind hier beispielhaft: Die Dekarbonisierung von Bauleistungen (Stichwort graue Energie), der Schutz vor Hochwasser und Starkregen (Stichwort Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalysen) sowie der Bau überregionaler Versorgungsstrassen mit den zugehörigen Speicher- und Verteilstationen. Hinzu kommen die Leistungen nach dem technischen Kriterienkatalog der EU-Taxonomie, insoweit die wirtschaftlichen Tätigkeiten unserer Kunden unter die Umweltziele Klimaschutz und Klimawandel fallen.



*Interview mit Dr. Klaus Piroth*

### Starkregenmanagement

*Zunehmende Starkregenereignisse sind eine direkte Folge des Klimawandels. Dr. Klaus Piroth, Geschäftsbereichsleiter für Wasser und Kommunale Infrastruktur bei der CDM Smith SE, beleuchtet die Bedeutung von Starkregenmanagement für Kommunen und Unternehmen.*

#### Was charakterisiert Starkregenereignisse und welche Auswirkungen haben sie?

Der Begriff Starkregen beschreibt lokale, sehr intensive Niederschlagsereignisse. Es regnet innerhalb kurzer Zeit so viel, dass die üblichen Entwässerungssysteme wie Gräben, Regenwasserkanäle und Regenrückhaltebecken praktisch wirkungslos sind. Die Folge sind flächige Überflutungen. Kleinere Bäche werden zu tosenden Strömen oder Straßenzüge sind kaum von Gewässern zu unterscheiden.

#### Warum helfen klassische Hochwasserschutzmaßnahmen bei Starkregen nur bedingt?

Das liegt im Wesentlichen an der regionalen Begrenztheit, den Auswirkungen oft abseits von Gewässern und insbesondere an der sehr geringen Vorwarnzeit von meist weniger als einer Stunde. Die klassischen Hochwasserschutzmaßnahmen an Gewässern schützen vor Bemessungsabflüssen in dem Gewässer. Zum Schutz vor lokal begrenzten Starkregen gibt es nur in weni-

gen Fällen technisch sinnvolle Maßnahmen.

#### Warum empfehlen wir unseren Kunden ein Starkregenrisikomanagement?

Starkregen kann jeden treffen. Die Auswirkungen können je nach Örtlichkeit sehr unterschiedlich sein und mit einer Starkregengefahren- und risikokarte kann man auf die Situation bezogene Maßnahmen ableiten und sich, im Rahmen des Möglichen, darauf vorbereiten. Zudem sind die Mitbürger\*innen in den Kommunen immer öfter sensibel für das Thema und fragen nach. Nur wenn man weiß, wer oder was betroffen ist, kann man sich potenziell schützen und auch die Brennpunkte priorisieren.

#### Welche Aspekte müssen beim Starkregenrisikomanagement betrachtet werden?

Zunächst werden sogenannte Gefahrenkarten ertellt. Diese zeigen die Bereiche, die bei einem lokalen Starkregenereignis überflutet werden können. Auch Fließgeschwindigkeiten sind, insbesondere in steileren Lagen von Bedeutung. Überlagert man diese Karten mit den Nutzungen erhält man sogenannte Risikokarten, die aufzeigen, in welchen Bereichen mit Schäden zu rechnen ist und wo vor allem Menschenleben gefährdet sein können. Im dritten Schritt leitet man daraus Maßnahmenpläne ab, die von technischen Maßnahmen bis hin zu Vorsorge und Schutzmaßnahmen für Mensch und Gebäude reichen können.



Dr. Klaus Piroth

Leitung Wasser/ Kommunale Infrastruktur



Die Herausforderung für unser Unternehmen besteht darin, die wachsenden Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen, die mit entsprechenden Umsatzsteigerungen für unser Unternehmen einhergehen, und gleichzeitig die für die CDM Smith SE festgelegten THG-Emissionsreduktions- und Ressourceneinsparungsziele in den kommenden Jahren zu erfüllen.

ESRS E1-1 | ESRS E1-2 | ESRS E1-3 | ESRS E1-4

## Strategien, Maßnahmen und Mittel, Übergangsplan für den Klimaschutz

Die CDM Smith SE hat sich im Oktober 2022 verpflichtet, ihre Unternehmensstrategie und das operative Handeln im umfassenden Sinn nachhaltig auszurichten. Neben unseren Zielen für Profitabilität und Wachstum orientieren wir uns dazu an den für unser Unternehmen relevanten Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals).

Unsere Strategie zielt darauf ab, das Geschäftsmodell der CDM Smith SE mit dem Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft in Einklang zu bringen. Unsere THG-Emissionsreduktionsziele folgen gemäß dem wissenschaftlichen Regelwerk der Science Based Targets Initiative (SBTi) dem Übereinkommen von Paris, die Erderwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen und bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Als Unternehmen mit Firmensitz in Deutschland gilt gemäß Bundes-Klimaschutzgesetz für uns das vorgezogene Net Zero Zieljahr 2045 als Rahmen.

Zur Umsetzung unserer Strategie haben wir vier Maßnahmenblöcke definiert. Diese setzen wir gemeinsam mit den dafür zuständigen Unternehmenseinheiten um:

1. Ermittlung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen des Unternehmens gemäß ESRS-Regelwerk sowie der THG-Emissionen gemäß Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol).
2. Ergänzung unseres Dienstleistungsportfolios mit Blick auf nachhaltige Lösungen (Life Cycle Assessment, kreislauffähige Designkonzepte, Zertifizierungen).
3. Abgleich unserer Unternehmensprozesse auf Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeitszielen.
4. Integration des Themas Nachhaltigkeit in unser Trainings- und Weiterbildungskonzept.

Die vier wesentlichen Dekarbonisierungshebel unseres Unternehmens lassen sich folgendermaßen darstellen:

1. Das größte Potenzial zur Senkung der THG-Emissionen liegt in unseren Beratungs- und Planungsleistungen. Die entsprechenden Projekte unserer Kunden liegen außerhalb unseres Bilanzrahmens, das hier mögliche Reduktionspotenzial übertrifft jedoch in Größenordnungen die projektierten Einsparziele für unser Unternehmen. Im Sinne der Partnerschaft für die globalen Ziele ist es für uns eine zentrale Aufgabe, unsere Kunden auf ihrem Dekarbonisierungs- und Ressourceneinsparungspfad mit unseren Dienstleistungen unterstützend zu begleiten.
2. Innerhalb des Bilanzrahmens der CDM Smith SE liegt der Fokus unserer Dekarbonisierungsanstrengungen bei den Nachunternehmern und Lieferanten der operativen Geschäftsbereiche. Rund zwei Drittel der THG-Emissionen unseres Unternehmens resultieren aus den zugekauften Leistungen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Über den direkten Dialog mit unseren Nachunternehmern und Lieferanten

und den daraus resultierenden Maßnahmen sowie Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen erwarten wir einen schrittweisen Rückgang der THG-Emissionen auf unsere Zielwerte für 2030 und 2040. Zur transparenten Verfolgung des Fortschritts differenzieren wir dabei zwischen den THG-Emissionen, die mit unserem Geschäftsbetrieb als beratendes und planendes Ingenieurunternehmen in Zusammenhang stehen (vgl. Seite 30: Service Carbon Footprint) und den jährlich stark schwankenden THG-Emissionen, die im Geschäftsfeld Design/Build aus den Bautätigkeiten resultieren, die wir im Kundenauftrag übernehmen/ausführen (vgl. Seite 33: Construction Carbon Footprint).

3. Das verbleibende Drittel der THG-Emissionen steht mit unseren allgemeinen Geschäftsprozessen in Verbindung (inkl. vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette). Hier arbeiten wir mit den verantwortlichen Unternehmenseinheiten daran, die THG-Reduktionsziele für 2030 und 2040 zu erreichen.
4. Begleitend zu den vorgenannten Maßnahmen sehen wir in der digitalen Transformation der CDM Smith SE sowie unserer Branche einen wichtigen Schlüssel zur Dekarbonisierung. Für Planungs- und Monitoringaufgaben auf Projekt- und Unternehmensebene setzen wir bereits jetzt die entsprechenden digitalen Tools ein und ergänzen sie sukzessive um Lösungen aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz (vgl. Abschnitt 4.3).

Unsere gemäß GHG Protocol erstellte THG-Emissionsbilanz bildet die Grundlage für die Festlegung quantitativer THG-Emissionsreduktionsziele zu den unter Punkt 2 und 3 genannten Dekarbonisierungshebeln. Ausgehend vom Basisjahr 2019 streben wir bis 2030 eine 65%ige Reduzierung der unternehmenseigenen Scope-1- und Scope-2-Emissionen an. Dies entspricht



## Neue 380-kV-Kabeldiagonale für Berlin

*In Berlin ist die 380-kV-Kabeldiagonale die wesentliche Schlagader der Stromversorgung. Um auch künftig eine zuverlässige, umweltfreundliche und wirtschaftliche Stromversorgung der Hauptstadt zu gewährleisten, wird die bestehende 380-kV-Kabeldiagonale seit Oktober 2022 ersetzt. Die CDM Smith SE übernimmt bei diesem Projekt das Entsorgungscontrolling sowie die Überwachung der Abfälle. Darüber hinaus ist CDM Smith für die geotechnische Beratung verantwortlich und betreut unter diesem Aspekt das Gesamtbauvorhaben während der Bauzeit.*

einem Delta des Jahresausstoßes in Höhe von 708 t CO<sub>2</sub>e. Bei Scope 3 folgen wir dem wissenschaftlich basierten Berechnungsansatz der Science Based Targets Initiative (SBTi): Zur Einhaltung des 1,5-°C-Ziels werden wir bis 2030 unsere mit der Wertschöpfungskette in Zusammenhang stehenden THG-Emissionen um 30 % reduzieren. Dies entspricht einer Senkung des Jahresausstoßes in Höhe von 1.498 t CO<sub>2</sub>e. Langfristig haben wir 2040 als Net Zero Zieljahr festgelegt.

Zur Erreichung dieser Ziele haben wir Verantwortlichkeiten benannt, die für die Umsetzung entsprechender THG-reduzierender Maßnahmen im Rahmen unserer eigenen Tätigkeiten sowie innerhalb der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette zuständig sind. Die Aspekte Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien sind darin enthalten. Die Sektorenergebnisse werden mindestens einmal jährlich mit der Unternehmensleitung diskutiert und Ziele/ Maßnahmen für den Folgezeitraum festgelegt.

Mit dem Übergangsplan für den Klimaschutz verbinden sich Investitionen in Personal und Sachmittel. Diese beliefen sich 2024 auf etwa 0,5 % unseres Umsatzes. Diese Investitionen werden in den Folgejahren steigen, wenn die Planungen zur Dekarbonisierung des Unternehmens detaillierter ausgearbeitet sind. In diesem Zug werden wir – soweit erforderlich – auch zur Taxonomiefähigkeit und -konformität unserer wirtschaftlichen Tätigkeiten sowie zu den damit in Zusammenhang stehenden wirtschaftlichen Indikatoren berichten (Umsatz, CapEx, OpEx).

Der Übergangsplan wird jährlich präzisiert, mit der Finanzplanung des Unternehmens abgestimmt und im Rahmen des Budgets von Vorstand und Aufsichtsrat genehmigt.

## Maßnahmen zum Klimaschutz (Auszug)

- Unser integriertes Managementsystem umfasst ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001, das erstmalig 2018 von der DQS GmbH zertifiziert wurde und seit 2022 von der LRQA Limited überwacht wird.
- Das jüngste Energieaudit nach DIN EN 16247-1 mit den zugehörigen Empfehlungen für Energieeinsparmaßnahmen datiert auf das Jahr 2023. Gemeinsam mit dem Vorstand und den Leitungen der Niederlassungen setzen wir die hier identifizierten Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sukzessive um. Als Finanzierungsgrundlage dient ein unternehmensinterner Umweltfonds, der aus den Kompensationszahlungen unserer geschäftlichen Flugreisen gespeist wird (vgl. Seite 35: Interne CO<sub>2</sub>-Bepreisung).
- In GHG Protocol Scope 1 wurde als wesentlicher Faktor die Mobilität im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit ermittelt. Um den THG-Ausstoß unseres Fuhrparks zu senken, fördern wir durch unsere Dienstwagenrichtlinie gezielt Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb (Battery Electric Vehicles – BEV). Zum Jahresende 2024 waren 91 BEV in den Fuhrpark integriert (43 % der Fahrzeuge; Vorjahr: 53 BEV/33 %). Begleitend dazu bauen wir an unseren Bürostandorten unsere Ladeinfrastruktur aus, die allen Mitarbeitenden und Gästen zur Verfügung steht.
- In GHG Protocol Scope 2 decken wir den Elektrizitätsbedarf unserer Niederlassungen zu 90 % aus regenerativen Energiequellen mit Herkunftszertifikat (Vorjahr: 89 %). Zum Jahreswechsel 2024/2025 waren unternehmenseigene, vom Unternehmen betriebene oder zur alleinigen Nutzung angemietete Photovoltaik-Anlagen mit 257 kWp in Betrieb (Vorjahr: 122 kWp).
- In GHG Protocol Scope 3 wurden die extern zugekauften Leistungen in der Lieferkette als Hauptverursacher unseres THG-Fußabdrucks identifiziert. Erste Maßnahmen zur Auswahl emissionsarmer Lieferanten im Bereich Labordienstleistungen haben wir 2022 eingeleitet. Nach einer ersten Serenumfrage unter unseren Lieferanten im Jahr 2023 standen wir im Berichtsjahr mit unseren TOP-Lieferanten intensiv im Dialog (vgl. Abschnitt 4.4). Diese Aktivitäten werden im laufenden Jahr systematisch weiter ausgebaut.
- Darüber hinaus wurden bei der Mobilität in GHG Protocol Scope 3 folgende Maßnahmen umgesetzt, die zur Reduzierung von THG-Emissionen im Berichtsjahr führen:
  - Seit 2020 setzen wir unternehmensweit das Konzept des mobilen Arbeitens um. Entsprechend der Vereinbarungen mit den Mitarbeitenden werden darüber rund 40 % der Wege zwischen Wohnung und Arbeit mit den hiermit verbundenen THG-Emissionen vermieden. Über jährliche Umfragen unter den Mitarbeitenden überwachen wir regelmäßig die Entwicklung.
  - Wir minimieren die Reisetätigkeit der Mitarbeitenden und unserer Kunden und Geschäftspartner durch den systematischen Einsatz und Ausbau digitaler Medien.
  - Wir reduzieren den Individualverkehr durch ein effizientes, zentrales Reisemanagement und die konsequente Ausrichtung auf die Bahn. Bei der Wahl der Verkehrsmittel steht die Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen gleichrangig neben anderen, beispielsweise wirtschaftlichen Zielen. 2024 lag unsere Fahrleistung mit der Deutschen Bahn AG bei über 1 Mio Personenkilometer mit einer Steigerung





gegenüber dem Vorjahr von rund 36 %. Nach Berechnungen der Deutschen Bahn AG resultieren daraus CO<sub>2</sub>-Einsparungen in Höhe von insgesamt rund 226 Tonnen.

- Flugreisen werden verpflichtend kompensiert; bis zu einer Entfernung von 500 km sind Flüge grundsätzlich untersagt bzw. unterliegen einer Genehmigung des Vorstands.
  - Den Umstieg auf den öffentlichen Personennahverkehr unterstützen wir seit 2023 mit der Bezuschussung des Deutschlandtickets. Unser seit vielen Jahren angebotenes/genutztes Dienstfahrradmodell trägt zusätzlich dazu bei, die Emissionen im Verkehrssektor zu reduzieren.
- Der Bereich Informationstechnologie besitzt mit Blick auf die Beschaffung und den störungsfreien und gleichzeitig emissionsarmen Unterhalt der IT-Ausstattung eine zentrale Bedeutung (Server, Endgeräte bis hin zu Verkabelungen, Kleinmaterial etc.). Der entsprechende Einkauf verursacht nach dem bisherigen ausgabenbasierten Berechnungsansatz rund ein Fünftel der nicht-operativen THG-Emissionen der CDM Smith SE in GHG Protocol Scope 3.1/3.2 und ist damit auch aus Umweltsicht bedeutend. Mit diesem Berichtsjahr haben wir unsere Emissionsberechnungen für dieses Einkaufssegment auf den lieferantenbasierten Ansatz umgestellt. Aufgrund der laufenden Einsparungs- und Optimierungsmaßnahmen im Unternehmen und der gezielten Auswahl unserer Zulieferer verzeichnen wir trotz anhaltenden Wachstums der CDM Smith SE mit korrelierenden Steigerungsraten bei der Anzahl der Mitarbeitenden/IT-Arbeitsplätze eine insgesamt rückläufige THG-Emissionsentwicklung (2019 – 2023: -40 %; für 2024 liegen noch keine Intensitätsdaten der Lieferanten vor). Dies resultiert auch aus dem über die Jahre sinkenden Product Carbon Footprint (PCF) der von uns beschafften Waren. Aktuell sind im Bereich Informationstechnologie folgende emissionsmindernden Maßnahmen zu nennen:
    - Beschaffung Standardlaptops und Workstations mit EPEAT „Gold“ Label, Produkt Carbon Footprint 290 kg bzw. 475 kg CO<sub>2</sub>e, Docking-Stationen mit Produkt Carbon Footprint 36 kg CO<sub>2</sub>e und Monitore mit Energieeffizienzklasse B (EPEAT „Silber“ Label), Leistungsaufnahme 9,4 W
    - Umzug der Niederlassungsserver in die Amazon Web Services Cloud (AWS): Die aus dem dezentralen vs. zentralen Serverbetrieb resultierenden jährlichen Emissionen reduzieren sich auf lokaler Ebene um >20 MWh (keine 1 : 1 Verlagerung zu AWS, da die Serverleistung dort energieeffizienter bereitgestellt wird). Die spezifischen Emissionen gehen auf Null zurück, wenn AWS das bis 2025 gesteckte Ziel erreicht, seine Energie zu 100 % aus erneuerbaren Quellen zu beziehen.
    - Energieeffiziente Internetanbindung aller Bürostandorte in Deutschland mit Glasfaser (etwa 15 mal geringerer Stromverbrauch gegenüber VDSL/Kupferkabel).
  - Die CDM Smith SE finanziert sich fast ausschließlich durch Eigenmittel und Mittel unseres Gesellschafters. Bei unseren Finanzanlagen, beispielsweise den Investmentportfolios für die Altersvorsorge der Mitarbeitenden, achten wir auf die Übereinstimmung der Anlagestrategie mit der Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels aus dem Abkommen von Paris.



## Gewinner beim Stadtradeln

Unsere Niederlassung Bickenbach hat beim Stadtradeln den 1. Platz in der Kommune belegt. Mit 3.676 gefahrenen Kilometern und 610,2 kg vermiedenem CO<sub>2</sub> haben wir ein starkes Zeichen für Klimaschutz und nachhaltige Mobilität gesetzt.

ESRS E1-5

## Energieverbrauch und Energiemix

Der Energieverbrauch der CDM Smith SE speist sich aus drei Quellen: Elektrizität, Fernwärme und fossile Brennstoffe für die Gebäudeheizung und die Mobilität. Den Strombedarf in unseren Niederlassungen decken wir zu 90 % aus dem Bezug erneuerbarer Energien mit Herkunftsnachweis bzw. aus unternehmens- oder vermietereigenen Photovoltaik-Anlagen vor Ort. In den zurückliegenden Jahren lag der Verbrauch der einzelnen Energieträger bei folgenden Werten (Rückgriff auf Vorjahreswerte bei fehlenden Abrechnungsdaten zum Berichtsjahr):

Energieverbrauch [MWh]	2019	2021	2022	2023	2024
<b>Nicht erneuerbare Energien</b>	<b>4.138</b>	<b>3.280</b>	<b>2.923</b>	<b>3.130</b>	<b>3.289</b>
Heizwärme Niederlassungen <sup>1</sup>	1.250	1.339	1.128	1.035	1.021
Elektrizität Niederlassungen	177	96	78	70	65
Fuhrpark (Brennstoffe, Beladungen extern)	2.711	1.844	1.717	2.026	2.204
<b>Erneuerbare Energien (EE)</b>	<b>392</b>	<b>554</b>	<b>582</b>	<b>594</b>	<b>633</b>
Heizwärme Niederlassungen <sup>1</sup>	-	47	47	22	35
Elektrizität Niederlassungen (Netzbezug)	381	488	498	480	445
Elektrizität Niederlassungen (eigen) <sup>2</sup>	11	20	36	93	152
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>4.530</b>	<b>3.834</b>	<b>3.505</b>	<b>3.725</b>	<b>3.922</b>
<b>Anteil EE von Elektrizität gesamt [%]</b>	<b>69%</b>	<b>84%</b>	<b>87%</b>	<b>89%</b>	<b>90%</b>
Intensität MWh/mEUR Gesamtleistung	73	52	48	45	42
Intensität MWh/FTE	8,6	6,9	6,1	6,1	5,7

<sup>1</sup> Ohne Elektrizität

<sup>2</sup> Energie, die im Unternehmen erzeugt wurde (Eigentum, Leasing, Miete Photovoltaik)



ESRS E1-6

## THG-Emissionen

Die CDM Smith SE hat sich verpflichtet, die Treibhausgas-Emissionen des Unternehmens bis 2030 um 65 % gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren (Scope 1 und 2 Emissionen gemäß GHG Protocol). Damit stehen wir im Einklang mit den nationalen Klimazielen am Hauptsitz der Societas Europaea (Bochum, Bundesrepublik Deutschland). Das Minderungsziel für die Treibhausgas-Emissionen, die aus unserer Wertschöpfungskette resultieren, beträgt 30 % im Jahr 2030. Langfristig hat sich die CDM Smith SE zum Ziel gesetzt, im Jahr 2040 Netto Null (Net Zero) Treibhausgas-Emissionen auszustoßen. Unsere Reduktionsziele stimmen mit dem wissenschaftlich fundierten Rahmen der Science Based Target Initiative (SBTi) überein, um die Ziele des Pariser Abkommens – die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C – zu erreichen.

Bei der Bilanzierung der THG-Emissionen der CDM Smith SE folgen wir den Vorgaben des GHG Protocol Corporate Standard. Der Betrachtungsrahmen entspricht dem handelsrechtlichen Bilanzrahmen des Unternehmens (Operational Control). Bei Arbeitsgemeinschaften mit Dritten geht der eigene Umsatzanteil in die Emissionsbilanz ein.

Unsere Vorgehensweise bei der Berechnung des Company Carbon Footprint (CCF) der CDM Smith SE wurde im Berichtsjahr extern auditiert. In wenigen Fällen waren Anpassungen zur SBTi-konformen Berichterstattung erforderlich, die wir entsprechend umgesetzt haben. Daraus resultierende Änderungen der Vorjahresdaten sind in unserer THG-Bilanz aktualisiert. Durch den Verkauf der CDM Smith Ireland Ltd. im Berichtsjahr ergeben sich weitere Korrekturen an den Vorjahresdaten.

Unser Berechnungsansatz berücksichtigt die Anforderungen der Partnership for Carbon Transparency (PACT), die im Rahmen des industriellen Lieferkettenmanagements auf eine transparente und konsistente Ermittlung des Product Carbon Footprint (PCF) und hier insbesondere der Scope-3-Emissionen in der Wertschöpfungskette abzielt. Der PCF unterscheidet sich vom CCF grundsätzlich dadurch, dass die Emissionen, die mit der Nutzung und der Behandlung zum Lebensende von Produkten in Zusammenhang stehen, nicht in die THG-Emissionsberechnung eingehen (Cradle-to-Gate). Die produktbezogene Betrachtungsweise von PACT lässt sich mit Einschränkungen auch auf ein Dienstleistungsunternehmen wie CDM Smith übertragen. Als declared unit setzen wir hier die THG-Emissionen in kg je 1.000 EUR Gesamtleistung an (entsprechend g/EUR). Dabei unterscheiden wir in die beiden Produktkategorien Services und Construction, die in den folgenden Abschnitten näher beschrieben sind.



© chokniti - stock.adobe.com

## Vorgelagerte THG-Emissionen in unserer Wertschöpfungskette

Der Einkauf von Gütern und Dienstleistungen macht den größten Anteil an den vorgelagerten THG-Emissionen in unserer Wertschöpfungskette aus (GHG Protocol Scope 3). Die direkte Beschaffung von Emissionsdaten bei den Lieferanten ist in diesem Zusammenhang die bevorzugte Praxis. Sie scheitert derzeit in den allermeisten Fällen an der noch fehlenden Datengrundlage. Ersatzweise wenden wir als weitere mögliche Scope-3-Bilanzierungsmethode den ausgabenbasierten Ansatz an. Im Dialog mit unseren Lieferanten und Nachunternehmern arbeiten wir darauf hin, dass diese ebenfalls ihren produktspezifischen Carbon Footprint ermitteln und auf dieser Grundlage die CO<sub>2</sub>e-Bilanz ihrer Produkte und Dienstleistungen verbessern. Als Ergebnis dieses Prozesses stellen wir schrittweise unsere Bilanzierungsmethode auf lieferantenspezifische Daten um. Wir erhöhen damit die Transparenz zu den vorgelagerten Emissionen der CDM Smith SE und erhalten gleichzeitig fundierte Daten für künftige Beschaffungsentscheidungen.

## Design/Build-Projekte für die Energiewende

Die CDM Smith SE trägt mit ihrem Leistungsportfolio maßgeblich dazu bei, die Herausforderungen der Energiewende in Deutschland zu bewältigen. Wir sind in diesem Zusammenhang beratend, planend, in der Bauüberwachung und im Projektmanagement bzw. in der Projektsteuerung tätig. Zur Beschleunigung des Planungs- und Bauprozesses beauftragen uns einzelne Kunden auch mit der Ausführung der Leistungen als Generalübernehmer (sogenannte Design/Build- oder GÜ-Projekte). Gemäß GHG Protocol sind die mit den Bauleistungen in Verbindung stehenden Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette in die THG-Emissionsbilanz des Unternehmens einzurechnen.

Die in Zusammenhang mit der Generalübernehmertätigkeit stehenden Bauleistungen sind mit großen jährlichen Umsatzschwankungen verbunden. Aufgrund des hohen Materialeinsatzes bringen diese Projekte gleichzeitig für Baufirmen branchenübliche, für ein Ingenieurunternehmen jedoch untypisch erhöhte THG-Emissionen mit sich. Wir stellen sie daher in unserer THG-Emissionsbilanz gesondert dar (siehe Seite 33: Construction Carbon Footprint). Die THG-Emissionsbilanz des beratenden und planenden Unternehmensteils bleibt damit transparent und über die Jahre nachvollziehbar.



### Design/Build-Projekt Netzbooster Kupferzell

CDM Smith beteiligt sich am Bau von einem der weltweit größten Netzbatteriespeichersysteme der Welt. Neben der Planung übernimmt CDM Smith auch die Herstellung der Fundamente für die Batterien, Wechselrichter und Transformatoren sowie der Betriebsgebäude und der Versorgungsinfrastruktur.



## Service Carbon Footprint

Die Treibhausgas-Bilanz der CDM Smith SE untergliedert sich im Bereich Services in die nebenstehenden Geltungsbereiche/Scopes.

Die bei der Bilanzierung verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus folgenden Quellen: US EPA, DEFRA UK, Carbon-SAVER® UK, Association of Issuing Bodies (AIB) und Umweltbundesamt Deutschland (UBA). Die Emissionsfrachten sind, soweit sie dem ausgabenbasierten Berechnungsansatz folgen, inflationsbereinigt dargestellt.

Der Service Carbon Footprint der CDM Smith SE in den zurückliegenden Jahren ist in der Übersicht auf Seite 32 dargestellt (Basisjahr 2019). Die Daten weichen aufgrund von Korrekturen der Datenbasis von den im Vorjahr berichteten Werten ab. Bilanzzahlen, die noch anteilig auf Hochrechnungen oder Vorjahresdaten basieren, sind entsprechend gekennzeichnet.

### Scope 1 – Direkte Emissionen des Unternehmens

#### 1.1 Stationäre Emissionen

Wir bilanzieren in diesem Scope die THG-Emissionen aus der Wärmeversorgung unserer Niederlassungen. An drei Bürostandorten steht die Anlagentechnik unter eigener Kontrolle. Bei angemieteten Büroflächen geht unser anteiliger Wärmeverbrauch an der zentralen Heizwärmeerzeugung vor Ort in die Bilanz ein. Im Rahmen unserer Büro-/Labortätigkeiten fallen keine wesentlichen weiteren Prozess- oder flüchtigen Emissionen an.

#### 1.2 Mobile Emissionen

CDM Smith unterhält einen überwiegend leasingfinanzierten Fuhrpark mit personalgebundenen Dienstwagen sowie Pool- und Laborfahrzeugen. Wir bilanzieren hier die Kraftstoffverbräuche bei den Verbrennungs- und Hybridfahrzeugen. (Die Stromlademengen bei den Hybridfahrzeugen und BEV (Battery Electric Vehicle) fallen unter Scope 2.1.)

### Scope 2 – Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie

#### 2.1 Elektrizität

Bei der elektrischen Energie bilanzieren wir die Stromverbräuche unserer Niederlassungen sowie die Lademengen der Hybridfahrzeuge und BEV (Battery Electric Vehicle) in unserer Fahrzeugflotte (Beladung in den Niederlassungen, an öffentlichen Ladepunkten und am häuslichen Netz).

Die Stromverbrauchs-Emissionen werden *market-based* und *location-based* berechnet. Für unsere Ergebnisrechnungen ist die *market-based* Methode ausschlaggebend.

- **Market-based:** Berücksichtigt den tatsächlich eingekauften Strom mit Herkunftsnachweisen. Ohne Nachweis gilt der AIB Residual Mix (verbleibender Strommix nach Abzug von Zertifikaten/Herkunftsnachweisen).

- **Location-based:** Nutzt den AIB Production Mix, der die gesamte Stromerzeugung eines Landes oder einer Region abbildet.

#### 2.2 Fernwärme

Einige unserer angemieteten Niederlassungen befinden sich in Bürogebäuden, deren zentrale Heizungsanlagen mit Fernwärme versorgt werden. Wir bilanzieren hier unseren anteiligen Wärmeverbrauch.

### Scope 3 – a) Vorgelagerte Emissionen in der Wertschöpfungskette

#### 3.1a Eingekaufte Güter und Dienstleistungen – Projekte

Im Rahmen der Projektarbeit für unsere Kunden bedient sich die CDM Smith SE zahlreicher Lieferanten und Nachunternehmer. Wir wenden bei der Bilanzierung überwiegend den ausgabenbasierten Ansatz an. Nur in wenigen Ausnahmefällen liegen uns lieferantenspezifische Emissionsintensitätsdaten vor.

3.1b Einge kaufte Güter und Dienstleistungen – Allgemeine Prozesse	In diesem Scope bilanzieren wir alle weiteren Beschaffungen, die nicht unmittelbar mit Projekten in Zusammenhang stehen. Wir wenden bei der Bilanzierung ebenfalls überwiegend den ausgabenbasierten Ansatz an. Cloudservices sind inkludiert (AWS, Azure). Gebühren, Lizenzen und Prämien sind von der Bilanzierung ausgenommen.
3.2 Kapitalgüter	Anlagevermögen bilanzieren wir in voller Höhe im Beschaffungsjahr. Wir wenden bei der Bilanzierung ebenfalls überwiegend den ausgabenbasierten Ansatz an.
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Wir bilanzieren die Emissionen aus der Vorkette der von uns eingekauften Energie inklusive Übertragungsverlusten, soweit sie nicht in Scope 1 und 2 enthalten sind.
3.4. Transport und Verteilung	In diesem Scope bilanzieren wir die Emissionen des Unternehmens, die mit Kurier- und Postdiensten in Zusammenhang stehen. Bei der Bilanzierung wenden wir ebenfalls überwiegend den ausgabenbasierten Ansatz an.
3.5 Abfall	Aus der beratenden und planenden Tätigkeit der CDM Smith SE sowie unseren Laborprozessen fallen Abfälle verschiedener Fraktionen an. Wir bilanzieren die Emissionen, die mit der Wiederverwendung, Recycling und Verwertung der Abfallstoffe in Zusammenhang stehen. Abwasser, das in büroüblichen Mengen anfällt und über die Hausanschlüsse der Niederlassungen ins öffentliche Kanalnetz geht, wird ebenfalls mit erfasst.
3.6 Geschäftsreisen	Die mit Geschäftsreisen verbundenen Treibhausgas-Emissionen resultieren in erster Linie aus unseren Flugreisen (Berechnung über Reisebüro/myclimate-Flugrechner bis 2022, danach atmosfair). Geschäftsreisen mit Miet- oder Privatfahrzeugen der Mitarbeitenden werden ebenfalls bilanziert. (Der Reiseaufwand mit Dienstfahrzeugen wird in Scope 1 und 2 erfasst). Zugreisen mit der Deutschen Bahn sind zu 100 % CO <sub>2</sub> -neutral gestellt.
3.7 Pendeln der Arbeitnehmenden	Die mit den Wegen zwischen Wohnung und Arbeitsstätte verbundenen Treibhausgas-Emissionen unserer Mitarbeitenden ermitteln wir über eine jährliche Umfrage. (Der auf den Fuhrpark der CDM Smith SE entfallende Anteil ist in Scope 1 und 2 enthalten.)
3.8 Angemietete oder geleaste Sachanlagen	Entfällt.

### Scope 3 – b) Nachgelagerte Emissionen in der Wertschöpfungskette

3.9 – 3.15	Das Servicegeschäft der CDM Smith SE besteht in der Erbringung von Ingenieurdienstleistungen für unsere Kunden. Wir verkaufen in diesem Zusammenhang keine Produkte, fungieren nicht als Leasing- oder Franchise-Geber und sind nicht investiv mit externen Folgeemissionen tätig. Nachgelagerte Emissionen in der Wertschöpfungskette sind damit nicht zu berücksichtigen.
------------	---





## Service Carbon Footprint der CDM Smith SE

Scopes nach GHG Protocol / THG-Emissionen CO <sub>2</sub> e [t]		Basisjahr 2019	2021	2022	2023	2024
<b>Scope 1</b>		<b>953</b>	<b>701*</b>	<b>616*</b>	<b>664</b>	<b>687*</b>
<b>Scope 2</b>	<b>(market-based)</b>	<b>135</b>	<b>134</b>	<b>121*</b>	<b>138*</b>	<b>193*</b>
Scope 2	<i>(location-based)</i>	247	291	293*	266*	300*
<b>Scope 3</b>		<b>4.992</b>	<b>4.727</b>	<b>5.011</b>	<b>4.107</b>	<b>4.774</b>
Scope 3.1	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	3.389	3.849	3.848	2.966	3.379
	a) Projekte	2.840	3.249	3.269	2.606	2.927
	b) Allgemeine Prozesse	549	600	579	360	452
Scope 3.2	Kapitalgüter	360	225	279	255	299
Scope 3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten)	247	197	178	193	204
Scope 3.4	Transport und Verteilung (vorgelagert)	16	16	16	14	17
Scope 3.5	Abfall	5	3	4	3	3
Scope 3.6	Geschäftsreisen	518	154	375	352	442
Scope 3.7	Pendeln der Arbeitnehmenden	457	282	310	323	429
<b>CO<sub>2</sub>e-Emissionen Services Gesamt (market-based)</b>		<b>6.080</b>	<b>5.562</b>	<b>5.747</b>	<b>4.909</b>	<b>5.654</b>
<i>CO<sub>2</sub>e-Emissionen Services Gesamt (location-based)</i>		<i>6.192</i>	<i>5.719</i>	<i>5.919</i>	<i>5.037</i>	<i>5.761</i>
CO <sub>2</sub> e-Intensität, market-based je <i>declared unit</i> (PACT) [g/€ Umsatz Services]		97,3	75,6	78,0	59,6	60,4
CO <sub>2</sub> e-Intensität, market-based [t/FTE]		11,5	9,9	9,9	8,0	8,3

\* Anteil Hochrechnung und/oder Vorjahresdaten >10 %

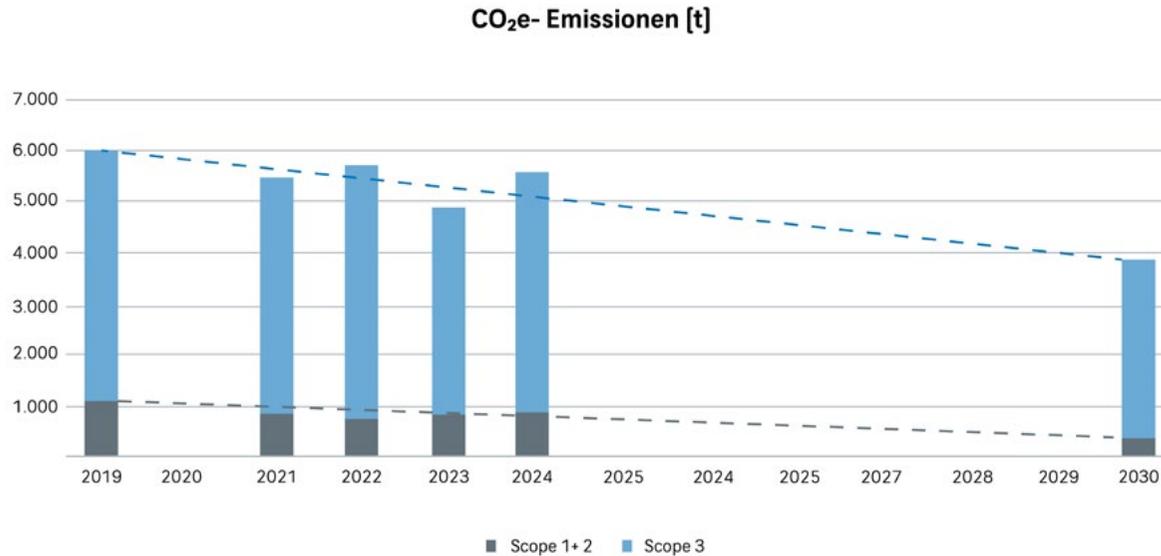


Abbildung 2: Zielpfad CO<sub>2</sub>e-Reduktion 2019 – 2030 und Jahresmengen THG-Emissionen

Sowohl der absolute CO<sub>2</sub>e-Ausstoß als auch die CO<sub>2</sub>e-Intensitätskennziffer (*declared unit*) unseres Dienstleistungsgeschäfts sind seit dem Jahr 2019 um 7,4 % bzw. 38 % zurückgegangen (Berechnungsansatz jeweils *market based*). Der absolute CO<sub>2</sub>e-Ausstoß bewegt sich in den bislang bilanzierten Jahren um den Zielpfad für die Reduzierung unserer THG-Emissionen (vgl. Abbildung 2). Die deutlich abnehmende Intensitätskennziffer zeigt dabei, dass der CO<sub>2</sub>e-Ausstoß vom anhaltenden Wachstums des Unternehmens entkoppelt ist.

## Construction Carbon Footprint

In Zusammenhang mit unseren Projekten im Zuge der Energiewende ist die CDM Smith SE neben Beratungs- und Planungsleistungen auch mit der Ausführung von Bauleistungen beauftragt. Gemäß GHG Protocol sind die mit den Bauleistungen in Verbindung stehenden Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette in die THG-Emissionsbilanz des Unternehmens einzurechnen. In diesem Zusammenhang sind insbesondere GHG Protocol Scope 3.1 (Einkauf), 3.5 (Abfall), 3.11 (Nutzung) und 3.12 (Rückbau) relevant.

Die folgende Tabelle zeigt die nach GHG Protocol berücksichtigten Scopes, die in die Berechnung des Construction Carbon Footprint eingehen:

### Scope 3 – a) Vorgelagerte Emissionen in der Wertschöpfungskette

3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	Emissionen aus der Herstellung der Baumaterialien (graue Emissionen) und den Bauleistungen zur Herstellung der Bauwerke (LCA-Phase A)
3.5 Abfall	Emissionen aus dem Umgang mit Abfällen im Bauprozess (in LCA-Phase A enthalten)

### Scope 3 – b) Nachgelagerte Emissionen in der Wertschöpfungskette

3.11 Nutzung der verkauften Produkte	Emissionen aus der Nutzungsphase der Bauwerke (LCA-Phase B)
3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	Emissionen aus dem Rückbau der Bauwerke (LCA-Phase C)

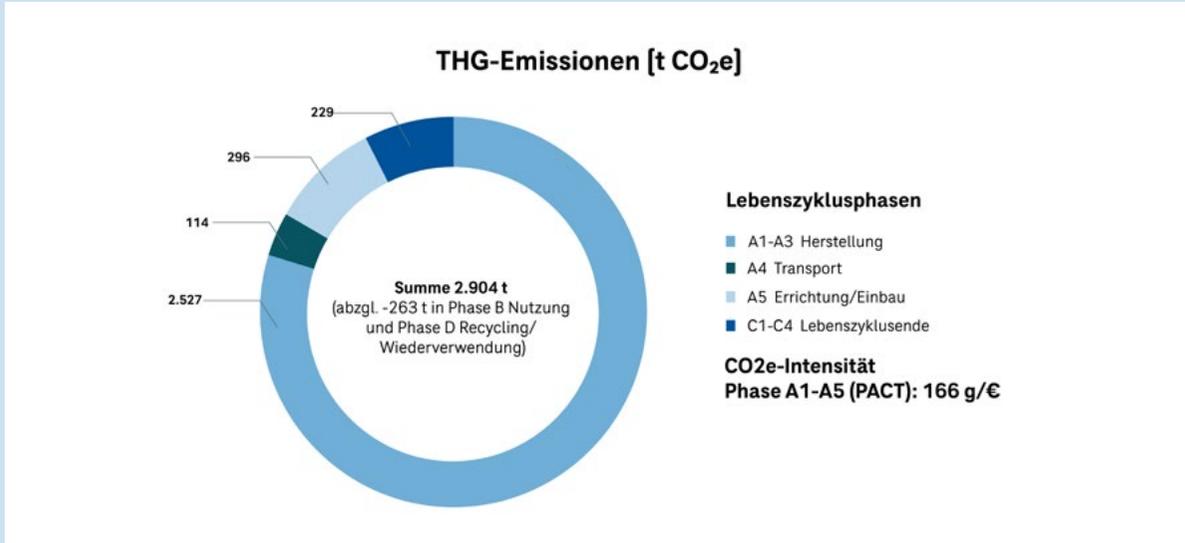


Abbildung 3: THG-Emissionen Design/Build-Projekt Netzbooster Kupferzell, Bilanzjahre 2023 – 2025

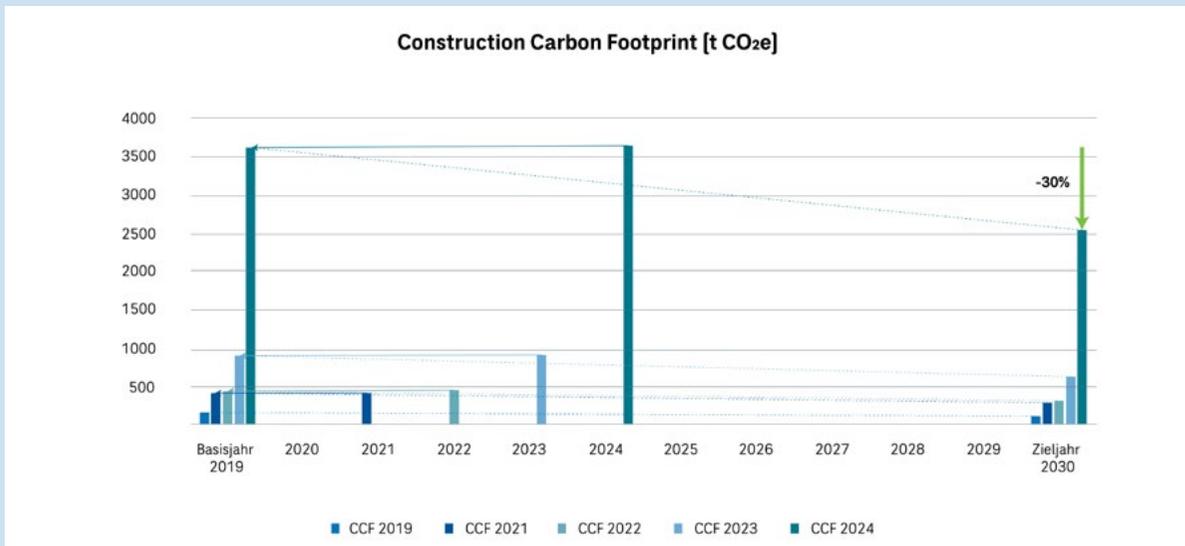


Abbildung 4: Entwicklung Construction Carbon Footprint mit projizierten Referenzwerten im Basisjahr

Zur Ermittlung der THG-Emissionen, die mit der Bautätigkeit in Verbindung stehen, haben wir die bei den von uns beauftragten Baufirmen eingekauften Leistungen nach dem ausgabenbasierten Ansatz bilanziert (Scope 3.1). Um weitere Scopes zu berücksichtigen und unseren bisherigen ausgabenorientierten Ansatz für die Emissionsbilanz zu überprüfen, begleiten wir aktuell das Design/Build-Projekt Netzbooster Kupferzell parallel zur Ausführung mit einer Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Analysis/LCA gemäß DIN EN 17472 für Ingenieurbauwerke). Dies ermöglicht uns, neben Scope 3.1 (Einkauf) auch Scope 3.11 (Nutzung) und 3.12 (Rückbau) emissionsseitig zu quantifizieren. (Anmerkung: Zur Berechnung von Scope 3.5 (Abfall) stehen bislang nicht die erforderlichen Daten zur Verfügung.) Abbildung 3 zeigt die Verteilung der THG-Emissionsmengen auf die einzelnen Lebenszyklusphasen in diesem Projekt.

Der als Product Carbon Footprint (PCF) zu bilanzierende Cradle-to-Gate Emissionsanteil beläuft sich auf 166 g CO<sub>2</sub>e/€ (Berechnungsansatz gemäß PACT-Regelungen). Diesen Wert wählen wir in erster Näherung auch für weitere typähnliche Bauprojekte, die uns unsere Kunden als Generalübernehmer übertragen haben.

Abbildung 4 zeigt die THG-Emissionsentwicklung bei den Bauleistungen, die mit unseren GÜ-Projekten in Zusammenhang stehen (ausgabenbasierter Ansatz). Unsere Minderungsziele für die THG-Emissionen gelten auch hier. Beim Construction Carbon Footprint der CDM Smith SE mit den jährlich stark schwankenden Umsatzvolumina gibt es im Gegensatz zum Service Carbon Footprint jedoch kein Basisjahr bzw. keine Basisemissionsfracht, die wir zur Messung des Reduktionsfortschritts heranziehen können. Wir setzen daher diese Projekte mit hypothetisch gleich großen Emissionsvolumina im Basisjahr 2019 gleich, die ohne THG-Minderungsmaßnahmen ausgeführt wurden. Daraus errechnen wir das jährliche Delta zu unserem Minderungspfad für das Jahr 2030.



Die bisher von Kundenseite ausgeschrieben und an die CDM Smith SE übertragenen GÜ-Projekte sehen in den Vertragsunterlagen keine THG-Emissionsminderungsziele oder -maßnahmen für unsere Bauleistungen vor. Zur Erfüllung unserer Dekarbonisierungsziele setzen wir uns daher in den Projektanbahnungs- und Vergabegesprächen mit unseren Kunden dafür ein, SBTi-konforme THG-Minderungsmengen vertraglich in unseren Teilgewerken zu verankern. Aus der Lebenszyklusanalyse im Design/Build-Projekt *Netzbooster Kupferzell* leiten wir in diesem Zusammenhang die wesentlichen Stellhebel einer nachhaltigen Realisierung der Bauvorhaben für die Gespräche mit unseren Kunden ab. Auch auf Nachunternehmer-/Lieferantenseite nutzen wir unsere Möglichkeiten und führen Gespräche mit den Baufirmen, die mit der Realisierung unserer Planungen beauftragt sind bzw. mit denen wir entsprechende Vertragsverhältnisse beabsichtigen. Wir setzen hier auf Anbieter, die mit den technischen Anforderungen einer THG-reduzierten Bauweise vertraut sind und deren Unternehmensstrategie mit den Klimaschutzzielen von CDM Smith im Einklang steht.

ESRS E1-7

## Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen

Die CDM Smith SE trägt mit ihren Projekten zur Tiefenentgasung von Deponien zur Verringerung von THG-Emissionen bei. Mit unseren Beratungs- und Planungsleistungen unterstützen wir unsere Kunden aktiv bei der Fassung und Verwertung von Methan (CH<sub>4</sub>) und anderen Deponiegasen. Im Berichtsjahr waren neun (Vorjahr: sieben) entsprechende Klimaschutzprojekte aktiv, mit denen der Ausstoß von rund 18.000 bis 23.000 Mg (t) CO<sub>2</sub>e in die Atmosphäre verhindert wurde.

ESRS E1-8

## Interne CO<sub>2</sub>-Bepreisung

Um Anreize für die Umsetzung klimabezogener Strategien und Ziele im Unternehmen zu schaffen, werden aus Flugreisen entstehende, unvermeidbare Emissionen bei der CDM Smith SE verpflichtend kompensiert. Für den CO<sub>2</sub>-Preis legen wir den vom Umweltbundesamt (UBA) wissenschaftlich ermittelten und empfohlenen Kostensatz zur Kompensation der Klimakosten zugrunde, die mit den Emissionen verbunden sind (bisher: 237 EUR/t CO<sub>2</sub>, ab 2025: 300 EUR/t CO<sub>2</sub>). Der aus den Flügen resultierende Kompensationsbetrag belastet die Kostenstellen der Reisenden. Den Gegenwert der kompensierten CO<sub>2</sub>-Tonnage setzen wir für Klimaschutzprojekte ein, die den Anforderungen des Clean Development Mechanism + Gold Standard (CDM + GS CER) genügen. Mit dem verbleibenden Betrag finanzieren wir CDM Smith interne Projekte im Rahmen unseres Übergangsplans für den Klimaschutz.

Die Regelung trat im Sommer 2023 in Kraft. Von Dezember 2023 bis November 2024 haben wir über das Projekt „Kleinbiogasanlagen in Nepal“ 318 t CO<sub>2</sub> unserer Unternehmensemissionen kompensiert. Dies entspricht 72 % des THG-Ausstoßes unserer Geschäftsreisen (Bezugsjahr 2024, Scope 3.6). Zusätzlich haben wir im Berichtsjahr weitere 40 t CO<sub>2</sub> kompensiert, die mit unserem zweijährlichen europäischen Sommerfest in Zusammenhang stehen.

nachdenken • klimabewusst reisen  
**atmosfair**

# Zertifikat

für kompensierte Treibhausgase

CDM Smith SE  
kompensiert am 06.12.2024 mit atmosfair  
**358.000 kg CO<sub>2</sub> Treibhausgase.**

**Was bewirkt Ihr Klimaschutzbeitrag?**  
Mit Ihrem Klimaschutzbeitrag in Höhe von 10.740,00 Euro unterstützen Sie folgendes Projekt:

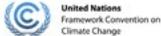




**Nepal: Sie helfen Bauernfamilien**

Im ländlichen Nepal ist Holz der wichtigste Energieträger. Durch das hohe Bevölkerungswachstum wird Holz aber knapp. Die Lösung? Ein Abfallprodukt des wichtigsten Wirtschaftszweigs: der Landwirtschaft. Ihr Beitrag hilft beim Bau von Biogasanlagen, die Dung in Gas umwandeln. Dieses wird dann beispielsweise zum Kochen auf Gaskochern genutzt.

Seit dem 01.01.2021 betreibt atmosfair die Genehmigung der Projekte nach dem neuen Regelwerk des Klimaschutzabkommens von Paris. Die hier aufgeführten Projekte haben bereits Zusagen der Gastländer erhalten (inkl. sog. Corresponding Adjustments) oder nutzen CO<sub>2</sub>-Minderungen von vor dem obigen Stichtag, um Doppelzählungen auszuschließen.

Mehr auf [atmosfair.de](https://atmosfair.de)



## 2.2 Umweltverschmutzung

ESRS 2 IRO-1 | ESRS E2-1 | ESRS E2-2 | ESRS E2-3 | ESRS E2-4 | ESRS E2-5

### Auswirkungen, Risiken und Chancen, Strategien, Maßnahmen und Mittel sowie Ziele

Im Rahmen unseres Due Diligence Prozesses wurden keine wesentlichen Abhängigkeiten oder Risiken im Zusammenhang mit der Verschmutzung von Wasser, Boden und Luft ermittelt (vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3). Mit besorgnis- oder besonders besorgniserregenden Stoffe wird im Unternehmen nicht umgegangen.

Angesichts des niedrigen Umweltrisikos unserer Geschäftsprozesse und aus unserem strategischen Selbstverständnis heraus, Umweltgesetzen und -verordnungen einen besonders hohen Stellenwert einzuräumen, ist eine Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung nicht zu befürchten (THG-Emissionen und Abfälle werden in den Abschnitten 2.1 und 2.5 behandelt). Mit Blick auf unser Dienstleistungsportfolio bestehen in diesem Bereich vielmehr zahlreiche Chancen für das Wachstum unseres Unternehmens:

- Die CDM Smith SE gehört seit vielen Jahren zu den führenden Planungs- und Beratungs-

unternehmen, wenn es um die Verhinderung, Verminderung oder Beseitigung der Verschmutzung von Boden, Wasser und Luft (im Außenbereich und in Innenräumen) geht.

- Für nachhaltige und dauerhaft tragfähige Lösungen bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Leistungsportfolio an. Hierzu zählen: Altlastensanierung, Flächenrecycling, Rückbau, Umgang mit Bauschadstoffen, Innenraumluftsanierung, Toxikologie, Emissionsschutz, Bodenschutz, Grundwassersanierung, Umweltaudit, Umwelt Due Diligence, Umweltplanung/-management, Strategische Umwelt Assessments, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit/Mediation. Hinzu treten die Leistungen, die aus den Anforderungen der EU-Taxonomie zu diesem Umweltziel für unsere Kunden resultieren.

CDM Smith beteiligt sich aktiv an der Implementierung von Nachhaltigkeitsstandards in der Branche. Zu nennen sind hier insbesondere unsere Mitarbeit an der Ausarbeitung eines Positionspapiers des Ingenieurtechnischen Verbands für Altlastenmanagement und Flächenrecycling (ITVA) zur Nachhaltigkeit bei der Altlastensanierung oder unser zielgerichtetes Engagement zur Einrichtung eines deutschen SuRF-Chapters (Sustainable Remediation Forum) im Rahmen der International Sustainable Remediation Alliance (ISRA), ebenfalls unter dem Dach des ITVA.

Mit unseren Leistungen tragen wir gemäß EU-Aktionsplan „Schadstofffreiheit von Luft, Wasser und Boden“ zu einer schadstofffreien Umwelt mit Null-Verschmutzung bei und unterstützen gleichzeitig die Erreichung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDG 6:



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle; SDG 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten; SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen; SDG 15: Schutz der Landökosysteme, Verbesserung ihrer ökologischen Integrität und Förderung ihrer nachhaltigen Nutzung).

Mit unseren Lieferanten und Nachunternehmern stehen wir im Austausch zu deren Auswirkungen mit Blick auf die Verschmutzung von Wasser, Boden und Luft. Möglichen Risiken begegnen wir im Rahmen unseres Lieferkettenmanagements (vgl. Abschnitt 4.4), beispielweise mittels Beratung zu Abhilfemaßnahmen oder über Beschränkungen bei der Beschaffung.

Unser Ziel ist es, die Geschäftsprozesse der CDM Smith SE weiterhin so zu gestalten, dass daraus keine Verschmutzung von Wasser, Boden und Luft resultiert. Projektseitig ist der Erfolg bzw. unser Beitrag zur Erreichung der europäischen und weltweiten Ziele vom Umfang der Beauftragungen durch unsere Kunden abhängig.

## 2.3 Wasser- und Meeresressourcen

ESRS 2 IRO-1

### Auswirkungen, Risiken und Chancen

Im Rahmen unseres Due Diligence Prozesses haben wir keine wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit



#### WePass: Fischaufstiegsanlage für Donautöre

Die Staustufen Iron Gate I & II an der Grenze zwischen Serbien und Rumänien unterbrechen die Fischwanderung in der Donau. Ein interdisziplinäres Konsortium unter der Leitung der CDM Smith SE und der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau erstellte nach einer Machbarkeitsstudie die Vorplanung zur Wiederherstellung der Fischdurchgängigkeit.

Wasser- und Meeresressourcen festgestellt (vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3). Die Klimawirkungs- und Vulnerabilitätsanalyse, die auch die operationellen Risiken unserer Tätigkeit, beispielsweise durch Starkregen oder Hochwasser, umfasst, zeigte nur geringe bis mäßige Risiken. Die Bürostandorte der CDM Smith SE befinden sich nicht in Gebieten, die von hohem Wasserstress betroffen sind.

Wesentliche Chancen bestehen im Rahmen unserer Kundenprojekte mit der Implementierung ressourcenschonender Verfahren, die dem Schutz der Gewässer und aquatischen Ökosysteme dienen, ihren Zustand

verbessern und eine nachhaltige Wassernutzung sowie eine Verringerung der Entnahme und Ableitung von Wasser fördern. Die CDM Smith SE ist in diesem Bereich seit vielen Jahren erfolgreich beratend, planend und ausführungsbegleitend tätig. Insoweit die wirtschaftlichen Tätigkeiten unsere Kunden dem Umweltziel Wasser- und Meeresressourcen zuzuordnen sind, kommen in Zukunft die Leistungen gemäß technischem Kriterienkatalog der EU-Taxonomie hinzu. Der Abruf der genannten Leistungen liegt jedoch im Ermessen unserer Kunden.



ESRS E3-4

## Wasserverbrauch

Der Wasserbedarf der CDM Smith SE ist auf den üblichen Umfang eines Beratungs- und Planungsunternehmens begrenzt und speist sich aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung an unseren Bürostandorten. Der Wasserverbrauch in unseren Niederlassungen lässt sich auf rund 2.900 m<sup>3</sup>/Jahr abschätzen (entsprechend 27,4 m<sup>3</sup>/Mio. EUR Gesamtleistung). Abwasser fällt in etwa gleicher Größenordnung an und wird in die lokale Kanalisation abgeleitet.

ESRS E3-1 | ESRS E3-2 | ESRS E3-3

## Strategien, Maßnahmen und Mittel sowie Ziele

Die Sicherung der Wasserqualität ist eine wichtige Aufgabe der Zukunft und für CDM Smith seit seiner Unternehmensgründung eine besondere Verpflichtung. Projekte in Zusammenhang mit der Ressource Wasser bergen oft komplexe Herausforderungen technischer und/oder rechtlicher Natur, für die wir mit unserer Fachexpertise geeignete Lösungen finden. Für einen optimalen Service unserer Kunden ist die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden damit eine wichtige Aufgabe (vgl. Abschnitt 3.1).

Die Wasserverbräuche in unseren Niederlassungen zeigen zum Teil eine hohe Divergenz, deren Ursache wir genauer untersuchen. Zum bewussten Umgang mit der Ressource Wasser im eigenen Unternehmen halten wir unsere Mitarbeitenden mit speziell ausgearbeiteten Merkblätter und Hinweisen zu wassersparendem Verhalten an.

In unserer Wertschöpfungskette (GHG Protocol Scope 3.1 und 3.2/Service Carbon Footprint, vgl. Abschnitt 2.1) beschaffen wir zu einem großen Anteil Dienstleistungen bei Unternehmen mit vergleichbaren Geschäftsprozessen (Ingenieurunternehmen o. ä.). Diesen bieten wir ebenfalls die von uns ausgearbeiteten Handreichungen für Mitarbeitende zur Bewusstseinsbildung an.

Mit den chemischen Analyselaboren und Bohrunternehmen überschreiten in Scope 3.1 und 3.2 zwei weitere Lieferantengruppen anteilig jeweils die 10%-Beschaffungsgrenze. Um eine Verringerung der Entnahme und Ableitung von Wasser zu fördern, diskutieren wir im Rahmen unserer Lieferantengespräche auch den Prozesswasserbedarf und identifizieren ressourcenschonende Verfahren im Bereich der chemischen Analytik und der Bohrleistungen (vgl. Abschnitt 4.4).

## 2.4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme

ESRS 2 SBM-3 | ESRS 2 IRO-1 | ESRS E4-1 | ESRS E4-2 | ESRS E4-3 | ESRS E4-4

## Auswirkungen, Risiken und Chancen, Strategien, Maßnahmen und Mittel sowie Ziele

Im Rahmen unseres Due Diligence Prozesses haben wir keine wesentlichen Risiken mit Blick auf die biologische Vielfalt und die Ökosysteme festgestellt (vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3). Die CDM Smith SE erbringt ihre Dienstleistungen über 15 europäische Standorte (vgl.

Konzernlagebericht, Abschnitt 6). Hinzu kommen weitere temporär betriebene Projektbüros innerhalb und außerhalb Europas. Die dauerhaft betriebenen Standorte liegen in urbanen Gebieten ohne schutzbedürftige Biodiversität (ein Gebäude im langjährigen Eigentum, daneben Anmietung von Bestandsflächen). Negative Auswirkungen in Bezug auf Landdegradation, Wüstenbildung oder Bodenversiegelung sowie Landnutzungsänderungen sind nicht feststellbar. Vor dem Hintergrund unseres mobilen Arbeitskonzeptes beabsichtigen wir, trotz anhaltenden Wachstums des Unternehmens, mittelfristig keine zusätzlichen Flächen für unsere Niederlassungen in Anspruch zu nehmen.

Ein Übergangsplan zur Anpassung der Unternehmensstrategie und des Geschäftsmodells ist nicht erforderlich. Mit Blick auf unser Dienstleistungsportfolio sehen wir im Bereich biologische Vielfalt und Ökosysteme vielmehr wesentliche Chancen für unser Unternehmen:

- Mit unseren Leistungen zur Umweltbaubegleitung, Ökologischen Baubegleitung und Bodenkundlichen Baubegleitung unterstützen wir unsere Kunden, ihren Risiken im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen wirksam zu begegnen. Dies gilt insbesondere auch mit Blick auf die neuen technischen Anforderungen, die im Rahmen der EU-Taxonomie an die wirtschaftlichen Tätigkeiten unserer Kunden gestellt werden.
- Unsere Dienstleistungen zur Sanierung kontaminierter Böden und zur Gewässerrenaturierung tragen zur Erreichung der Ziele der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 bei. Mit unseren Kundenprojekten unterstützen wir zudem die Erreichung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen: Wir sorgen für die Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle (SDG 6), schützen Landökosysteme, verbessern



ihre ökologische Integrität und fördern ihre nachhaltige Nutzung (SDG 15).

Unser Ziel ist es, unsere Kunden darin zu unterstützen, ihre wirtschaftlichen Tätigkeiten mit den Anforderungen an den Schutz der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme in Einklang zu bringen und an die Belastbarkeitsgrenzen des Planeten anzupassen. Der Abruf der entsprechenden Leistungen liegt jedoch in deren Ermessen.

Mit unseren Lieferanten und Nachunternehmern stehen wir im Dialog zu deren Abhängigkeiten und Auswirkungen im Zusammenhang mit der biologischen Vielfalt und Ökosystemen. Einem entsprechenden Risiko begegnen wir im Rahmen unseres Lieferkettenmanagements (vgl. Abschnitt 4.4), beispielsweise mittels Beratung zu Abhilfemaßnahmen oder über Beschränkungen bei der Beschaffung.

## 2.5 Ressourcen- nutzung und Kreis- laufwirtschaft

ESRS 2 IRO-1 | ESRS E5-1 | ESRS E5-3

### Auswirkungen, Risiken und Chancen, Strategien und Ziele

Im Rahmen unseres Due Diligence Prozesses haben wir für die Serviceleistungen unseres

Unternehmens keine wesentlichen Abhängigkeiten oder Risiken im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, insbesondere hinsichtlich der Ressourcenzu- und -abflüsse sowie Abfälle ermittelt (vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3). Als Ingenieurunternehmen sind wir beratend, planend und baubegleitend sowie im Projektmanagement tätig. Daneben erbringen wir in kleinerem Umfang unterstützende Feld- und Labordienste. Unsere Dienstleistungen sind damit überwiegend immaterieller Natur und weitgehend von Materialströmen unabhängig.

Nach Prüfung der in der EU-Taxonomie-Verordnung bzw. den delegierten Verordnungen genannten technischen Kriterien für die Taxonomiefähigkeit bzw. -konformität unserer Wirtschaftstätigkeiten sehen wir für diese Leistungen keine Übergangsrisiken im Bereich der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft für die CDM Smith SE. Ein Übergangsplan zur Anpassung der Unternehmensstrategie und des Geschäftsmodells ist in diesem Sektor nicht erforderlich. Gemäß GHG Protocol fallen die von uns planerisch verantworteten Anlagen und Bauwerke in den Bilanzrahmen unserer Kunden. Mit Blick auf unser Dienstleistungsportfolio sehen wir hier vielmehr wesentliche Chancen für die Entwicklung unseres Unternehmens:

- In allen Geschäftsbereichen können wir unsere Kunden zur Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft beraten (Abkehr von der Nutzung von Primärrohstoffen, verstärkte Nutzung sekundärer/recycelter Ressourcen).
- Wir sind in der Lage, Bauwerke und Anlagen zu planen, die weniger natürliche Ressourcen erfordern und das Abfallaufkommen minimieren.



### Umweltbaubegleitung für Fehmarn Belt

Die CDM Smith SE schloss 2024 die Umweltbaubegleitung beim Bau des Tunnelportals des Fehmarn Belt Tunnels ab. Dabei berieten wir den Baudienstleister in allen Fragen des Umweltschutzes.

- Für nachhaltige und dauerhaft tragfähige Lösungen im Abfallsektor bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Leistungsportfolio im Deponiebau an. Hierzu zählen: Deponieabdichtungssysteme, Deponiegas-/ Sickerwassersysteme, Deponiebetrieb /-nachsorge, Abfall- und Stoffstrommanagement sowie das dazugehörige Projektmanagement und die Öffentlichkeitsarbeit/Mediation.
- Als zusätzliche Leistung beraten wir unsere Kunden zu den technischen Kriterien der EU-Taxonomie beim Umweltziel Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft.
- Zur Verbesserung von Wiederverwendung und Recycling planen wir modular – soweit von unseren Kunden gewünscht und in unseren Tätigkeitsfeldern möglich.
- Wir planen digital: Baustoffe und Anlagenteile lassen sich damit gezielt wiederverwenden (Stichworte: BIM und Materialpass).

Mit unseren Dienstleistungen unterstützen wir die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen). Unser Ziel, die Nutzung von Primärrohstoffen und das Abfallaufkommen weiter zu reduzieren, können wir für die Geschäftsprozesse der CDM Smith SE eigenständig verfolgen. Projektseitig ist es von den technischen Vorgaben unserer Kunden abhängig.



*Interview mit Alexa Mahr*

## Patrick Henry Village

*Das Patrick Henry Village (PHV) in Heidelberg ist Europas größtes Urban Mining Projekt. Alexa Mahr, Projektmanagerin seitens der CDM Smith SE, beantwortet uns Fragen rund um die Besonderheiten des PHV.*

### Was versteht man unter Urban Mining und wie wird es beim PHV umgesetzt?

Urban Mining bedeutet, bestehende Gebäude als Rohstofflager zu betrachten und ihre Materialien nach dem Rückbau wiederzuverwenden oder hochwertig zu verwerten. Im PHV soll dieses Prinzip konsequent umgesetzt werden, indem Baustoffe wie Fenster, Küchen, Beton, Kalksandstein oder Dachstuhlholzer sortenrein ausgebaut und zur Wiederverwendung vorbereitet werden. Ziel ist es, Materialien möglichst regional oder direkt auf dem Areal für den Neubau einzusetzen. So sollen CO<sub>2</sub>-Emissionen, Deponieabfälle und Ressourcenverbrauch reduziert werden.

### Was macht das Projekt so besonders und wegweisend?

Das PHV ist nicht nur eines der größten Rückbauprojekte Europas, sondern dient auch als Modell für nachhaltige Stadtentwicklung. Besonders ist die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in Ausschreibungen, etwa durch CO<sub>2</sub>-Bilanzen oder

Transportkilometer. Die konsequente Trennung von Materialien und der geplante selektive Rückbau sind neuartig und setzen Standards für künftige Projekte. Zudem ermöglicht die große Fläche eine direkte Lagerung und Wiederaufbereitung vor Ort.

### Welche Vorteile bietet das Projekt den Bewohnern Heidelbergs?

Das PHV schafft Wohnraum für rund 10.000 Menschen sowie 5.000 Arbeitsplätze mit guter Anbindung an Autobahn und Innenstadt. Großzügige Grün- und Erholungsflächen erhöhen die Lebensqualität im neuen Stadtteil. Das Projekt trägt maßgeblich zur Klimaneutralität Heidelbergs bis 2030 bei. Zudem vermittelt es den Bewohnern das Gefühl, aktiv zum Umweltschutz beizutragen.

### Welchen Beitrag leistet die CDM Smith SE zum Patrick Henry Village?

Die CDM Smith SE ist verantwortlich für die Schadstofferkundung, detaillierte Bauteilaufnahmen und die Planung sowie Überwachung der Rückbauleistungen. Dabei kommen digitale Tools wie Mobiplan, Matterport und BIM zum Einsatz, um präzise Mengenermittlungen und Rückbauplanungen zu ermöglichen. Außerdem integrieren wir nachhaltige Konzepte, wie z.B. die CO<sub>2</sub>-Speicherung in Beton, in die Planung. Unser Ziel ist es, Wiederverwendungspotenziale frühzeitig zu erkennen und optimal auszuschöpfen.



Alexa Mahr  
Projektmanagerin



## Design/Build-Projekte für die Energiewende

Eine Sonderstellung nimmt aktuell unsere Generalübernehmertätigkeit für Projekte im Rahmen der Energiewende ein. In drei laufenden Baumaßnahmen ist die CDM Smith SE nicht nur beratend und planend tätig, sondern unsere Kunden haben uns zur Beschleunigung des Planungs- und Bauprozesses auch mit der Ausführung der Leistungen betraut (Design/Build). Diese Projekte bringen temporär einen für ein Ingenieurunternehmen erhöhten, im Bauwesen jedoch branchenüblichen Grad der Ressourcennutzung und Abfallerzeugung mit sich, der unter die Input-Output-Bilanz der CDM Smith SE fällt.

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Risiko-/Chancenlage des Unternehmens haben wir aufgrund des hohen Materialbedarfs, der mit dieser Erweiterung unseres Geschäftsmodells einhergeht, die Auswirkungen der Design/Build-Projekte hinsichtlich Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft als wesentlich eingestuft (Impact Materiality, vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3). Bei den zurückliegenden Auftragsvergaben fanden die entsprechenden Nachhaltigkeitsaspekte noch keinen Eingang in die Vertragsunterlagen zu unseren (Tiefbau-)Gewerken. Bei künftigen Vergaben werden wir in den Gesprächen mit unseren Kunden darauf hinwirken, dass entsprechende Anforderungen und Ziele aufgenommen werden, wie sie unter anderem in den delegierten Rechtsakten zur EU-Taxonomie-Verordnung im Abschnitt Circular Economy zu den dort genannten Wirtschaftsaktivitäten formuliert sind.

Unser einschlägiges Fachwissen versetzt uns bereits heute in die Lage, Ingenieurbauwerke und Anlagenteile unter den Aspekten Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft nachhaltig zu planen. So begleiten wir aktuell das Design/Build-Projekt *Netzbooster Kupferzell* parallel zur Ausführung mit einer Ökobilanzierung (Life Cycle Analysis/LCA gemäß DIN EN 17472 für Ingenieurbauwerke) und leiten daraus die wesentlichen Stellhebel einer nachhaltigen Realisierung entsprechender Baumaßnahmen für künftige Gespräche mit unseren Kunden ab.

Auch auf Nachunternehmer-/Lieferantenseite nutzen wir unsere Möglichkeiten und führen Gespräche mit den Baufirmen, die mit der Realisierung unserer Planungen beauftragt sind bzw. mit denen wir entsprechende Vertragsverhältnisse beabsichtigen. Wir setzen hier auf Anbieter, die mit den technischen Anforderungen einer nachhaltigen Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft vertraut sind und deren Unternehmensstrategie mit den Nachhaltigkeitszielen von CDM Smith im Einklang steht.



ESRS E5-4 | ESRS E5-5

## Ressourcenzu- und -abflüsse

Die qualitativen und quantitativen Schnittstellen unserer Geschäftsprozesse mit der natürlichen Umwelt korrelieren im Bereich der Ressourcenzuflüsse gut mit unserer in Abschnitt 2.1 dargestellten Treibhausgasbilanz (Service Carbon Footprint). Sie zeigt, dass die materiellen Leistungen überwiegend mit unseren Nachunternehmern und Lieferanten in Zusammenhang stehen. Chemische Analysenlabore, Bohrunternehmen und externe Consultants liefern uns ihre Ergebnisse dabei weitestgehend immateriell in elektronischer bzw. Papierform zu. Lediglich rund 5 % unserer Beschaffungen sind materieller Natur (Büro- und Laborbedarf, IT-Ausrüstung). Die Abhängigkeiten und Risiken im Bereich Beschaffung sind grundsätzlich gering, da wir die entsprechenden Leistungen aus einer Vielzahl vergleichbarer Anbieter auswählen. Alle Lieferanten und Nachunternehmer unterliegen unseren Unterneh-

mensrichtlinien zur nachhaltigen Beschaffung und sind damit angehalten, zur Reduzierung ihrer Umweltauswirkungen beizutragen (vgl. Abschnitt 4.4).

Das Thema Energie- und Wasserverbrauch ist Gegenstand der Abschnitte 2.1 und 2.3. Der mit der Ressourcennutzung zusammenfallende Aspekt der Umweltverschmutzung ist in Abschnitt 2.2 dargestellt. Im Rahmen unserer Geschäftsprozesse setzen wir keine radioaktiven Stoffe frei.

Im Berichtsjahr fielen 15,36 t ungefährliche Abfälle aus unseren Bürotätigkeiten an, darunter Papier, Pappe, Datenträger etc. Einmalig wurde 0,001 t gefährlicher Abfall mit FKW-Anteilen fachgerecht entsorgt. Aus Labortätigkeiten entstanden 45,71 t Abfall aus verbleibendem Probenmaterial, davon 0,08 t gefährlicher Abfall (u. a. Asbestzementplatten). Insgesamt wurden 91 % des Abfalls recycelt oder sonstig verwertet, 9 % wurden entsorgt. Unsere gebrauchten Computer, Laptops und Monitore werden an einen Reseller weitergegeben.

ESRS E5-2

## Maßnahmen und Mittel

Mit speziell ausgearbeiteten Merkblättern, praktischen Tipps in unserem Online-Magazin und unternehmensweiten Informationen des Vorstands halten wir unsere Mitarbeitenden zur Senkung des Energie-, Material- und Wasserverbrauchs sowie zur Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling und sonstiger Verwertung von Abfällen an. Die Maßnahmen zur Kreislaufwirtschaft und Erhöhung der Ressourceneffizienz in unserem Geschäftsbetrieb umfassen zahlreiche Aktivitäten. Hierzu zählen:

- **Bürobedarf und Büroausstattung:** Verwendung von FSC-zertifiziertem Büropapier, doppelseitiges Drucken mit Standardeinstellung schwarz/weiß, Recycling von Altpapier und gebrauchten Toner-Kartuschen, Anschaffung von Gebrauchtmeubeln bei der Neuanmietung von Niederlassungen sowie zahlreiche kleinere Maßnahmen an den Standorten wie die Beschaffung von Nachfüllminen anstelle neuer Kugelschreiber.
- **Soziales:** Installation von Trinkwasserspendern oder Verwendung von Mehrwegflaschen zur kostenfreien Versorgung der Mitarbeitenden mit Mineralwasser, Verwendung von Textil- anstelle Einmalhandtüchern, Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsmittel sowie zahlreiche kleinere Maßnahmen an den Standorten wie der Wechsel der Kaffeeverpackungen von Portionsbeuteln zu Großbeuteln oder der Einkauf von Bio-Milch mit Herkunft von Bauern aus dem direkten Umland.
- **IT-Hardware:** Beschaffung Kopiergeräte mit „Blauer Umweltengel“-Auszeichnung für besonders niedrige Partikelemissionen, Teilnahme am Konica Minolta

Abfallbilanz CDM Smith SE 2024		Ungefährlicher Abfall [t]	Gefährlicher Abfall [t]	Summe [t]	Anteil [%]
<b>Verwertung</b>	Recycling	12,76	-	12,76	91%
	Andere Verwertungsverfahren	42,68	-	42,68	
<b>Entsorgung</b>	Deponie	5,55	0,08	5,63	9%
	Andere Entsorgungsverfahren	-	<0,01	<0,01	
<b>Summe</b>		<b>60,99</b>	<b>0,08</b>	<b>61,07</b>	

„Clean Planet Program“ (Toner- und Fotoleitertrommel sowie Recycling weiterer Verbrauchsmaterialien nach EN 50625); Angebot fair produziertes Fairphone als nachhaltiges Dienst-Smartphone an Mitarbeitende, Wiederverwendung IT-Hardware nach der drei-bis fünfjährigen Nutzungsphase über Re-Seller (Computer, Laptops, Monitore; 100 % Wiederverwendungsquote).

- Dienstreisen: Minimierung der Reisetätigkeit der Mitarbeitenden durch systematischen Einsatz und Ausbau digitaler Medien, Reduzierung Individualverkehr durch ein effizientes, zentrales Reisemanagement und die konsequente Ausrichtung auf die Bahn (bei der Wahl der Verkehrsmittel steht die Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen gleichrangig neben anderen, bspw. wirtschaftlichen Zielen), Auswahl Übernachtungsmöglichkeiten bevorzugt nach ökologischen und inklusiven Kriterien.
- Laborbedarf: Beschaffung Schuhe/Bekleidung vorzugsweise bei nachhaltigen Lieferanten; bei Atemschutzgeräten setzen wir auf regionale Anbieter mit kleinerem Liefernetz anstelle Großanbieter mit günstigeren Preisen, aber langen Lieferketten und schadstoffhaltigen Produkten wie PFAS, gebrauchte Arbeitskleidung von ausgeschiedenen Mitarbeitenden und Aushilfen wird geprüft, gereinigt und wieder zur Verfügung gestellt.

Zur Verbesserung der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft im Bauwesen ist die CDM Smith SE an zahlreichen kollektiven Initiativen beteiligt (vgl. Abschnitt 4.6). Stellvertretend seien hier unsere Beteiligung am Circle Hub in Offenbach, dem Arbeitskreis 6.7 (Nachhaltigkeit in der Geotechnik) der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e. V. (DGGT) oder auch die Zusammenarbeit mit dem Attitude Building Collective genannt, einem bundesweiten Netzwerk von Bauschaffenden, die sich aktiv für den nachhaltigen Wandel im Bausektor einsetzen.



## Circle gewinnt „Preis der Metropolregion 2024“

Mit dem „Preis der Metropolregion“ werden herausragende Initiativen prämiert, die sich in besonderer Weise um die zukunftsfähige Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Frankfurt/RheinMain verdient gemacht hat. Der Circle - Hub für Urban Mining, bei dem CDM Smith SE aktives Mitglied der ersten Stunde ist, gewann den Preis für seine umfassenden Bemühungen für die Kreislaufwirtschaft in der Region.



# SOZIALE INFORMATIONEN





## Auswirkungen in Zusammenhang mit Menschenrechtsthemen und Arbeitsnormen

Die CDM Smith SE hat im Berichtszeitraum durch ihre Geschäftstätigkeit weder nachteilige Auswirkungen im Zusammenhang mit den folgenden Menschenrechtsthemen verursacht noch hat sie dazu beigetragen oder war über ihre Geschäftsbeziehungen direkt mit ihren Dienstleistungen damit verbunden:

1. Meinungsfreiheit,
2. Zugang zu Wasser und sanitären Einrichtungen,
3. Digitale Sicherheit/Privatsphäre,
4. Gleichstellung der Geschlechter und Rechte von Frauen,
5. Rechte indigener Völker,
6. Rechte von Geflüchteten und Migrant\*innen.

Gleiches gilt für folgende Themen im Bereich Arbeitsnormen/menschenwürdige Arbeit:

1. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen,
2. Verbot der Zwangsarbeit,
3. Verbot der Kinderarbeit,
4. Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf,
5. Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit,
6. Arbeitsbedingungen (Löhne, Arbeitszeiten).

Sollten im Kontext unserer Tätigkeit spezifische Auswirkungen auf bestimmte Personen(-gruppen) festgestellt werden, leiten wir umgehend die notwendigen Schritte zur Beendigung oder Vermeidung der Auswirkungen ein und sorgen für deren Behebung durch rechtmäßige Prozesse. Die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen verfolgen wir anhand geeigneter qualitativer und quantitativer Indikatoren sowie Rückmeldungen aus internen und externen Quellen, einschließlich der betroffenen Stakeholder. Die Ergebnisse integrieren wir in unser Berichtswesen.



## 3.1 Eigene Belegschaft

ESRS 2 SBM-2 | ESRS 2 SBM-3 | ESRS 2 IRO-1

### Interessen und Standpunkte der Interessenträger, wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Purpose – People – Profit: Das sind die drei Grundpfeiler unserer Unternehmensstrategie. Dabei stellt die Belegschaft der CDM Smith SE eine der drei tragenden Säulen dieser Strategie dar. Die Rechte der Mitarbeitenden sowie ihre individuelle Entwicklung und Entfaltung stehen dabei im Zentrum. Zur kontinuierlichen Wahrnehmung und Wahrung der Interessen in der Belegschaft dient uns ein vielschichtiges Kommunikationssystem, das die unterschiedlichen Generationenstandpunkte im Unternehmen gemeinsam zum Tragen bringt.

Im Rahmen unseres Due Diligence Prozesses (vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3) haben wir drei wesentliche Abhängigkeiten bzw. Risiken im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft festgestellt. Es handelt sich hierbei um die miteinander in Zusammenhang stehenden Themen Attraktivität der Arbeitsbedingungen, Gerechtigkeit und Gleichbehandlung (Diversity, Equity & Inclusion) sowie Eignung, Kompetenzentwicklung und Altersnachfolge. Die Themen sind kontinuierlich starken gesellschaftlichen Wandlungen unterworfen und stehen bei der CDM Smith SE seit vielen Jahren im Fokus.

Aufgrund unserer intensiven Befassung bergen die Themen gleichzeitig wesentliche Chancen für unser Unternehmen, uns auch künftig als bevorzugter Arbeitgeber in der Branche zu positionieren. Unsere strategischen Maßnahmen im Bereich Human Resources zielen darauf ab, die Stellung der CDM Smith SE in der Branche weiter auszubauen. Die laufende Befassung mit den Themen Personalentwicklung, betriebliche Gesundheitsförderung, Retention und Employer Branding schafft dabei die Voraussetzungen, unser Geschäftsmodell an den steigenden Fachkräftebedarf und den Wertewandel im Zuge des Generationenwechsels optimal anzupassen.

Der Fortbildungsbedarf unserer Mitarbeitenden im Rahmen des Übergangsplans für den Klimaschutz (vgl. Abschnitt 2.1) ist Teil unseres unternehmensweiten Entwicklungs- und Trainingskonzepts. Aufgrund unserer positiven Erfahrungen im innerbetrieblichen Umgang mit der SARS-CoV-2 Pandemie sehen wir in den Auswirkungen einer erneuten globalen Pandemie keine besonderen Risiken für die Gesundheit unserer Belegschaft.

ESRS S1-1 | ESRS S1-4 | ESRS S1-5

### Strategien, Verfahren, Maßnahmen und Ziele

Die Mitarbeitenden sind das Herzstück unseres Unternehmens. Als Arbeitgeberin der Wahl ist es unser Ziel, ein anspruchsvolles, fortschrittliches und integratives Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Zugehörigkeit und die persönliche Entwicklung aller Mitarbeitenden fördert. Wir schätzen unsere Mitarbeitenden mit ihren individuellen Perspektiven, die eigenverantwortlich und engagiert zu unserem Unternehmenserfolg beitragen.



#### Global Diversity Awareness Month

Jedes Jahr im Oktober weisen wir im Rahmen des weltweiten Global Diversity Awareness Month auf die positiven Auswirkungen hin, die die Vielfalt der Kulturen auf die Gesellschaft hat. Wir würdigen unsere verschiedenen Ethnien, Kulturen, Traditionen, Erfahrungen, Fähigkeiten und deren Einfluss auf die CDM Smith Unternehmenskultur.

Die CDM Smith SE verfolgt eine umfassende Strategie zur Steigerung der Attraktivität ihrer Arbeitsbedingungen, zur Wahrung von Gerechtigkeit und Gleichbehandlung sowie zur Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeitenden. Hierzu zählt auch, mögliche negative Auswirkungen auf die eigene Belegschaft zu verhindern, abzumildern und zu beheben. Wir beziehen dabei alle Beschäftigten unseres Unternehmens – Angestellte, Auszubildende und Aushilfen – mit ein.

Unser Strategieansatz umfasst alle Bereiche des Personalmanagements: Personalpolitik, -planung, -beschaffung, -einsatz und -verwaltung, Entgeltmanagement, Personalentwicklung und -controlling. Wir kommunizieren unsere Strategien, Mittel und Maßnahmen



sowie Ziele über das unternehmensinterne Intranet, die CDM Smith interne Kommunikationsplattform Viva Engage sowie E-Mails an die spezifisch betroffenen Mitarbeitenden. Hinzu kommen der direkte Dialog mit den jeweiligen Vorgesetzten und die Informationskanäle zwischen dem Vorstand der CDM Smith SE und den Mitarbeitenden, die innerhalb dieses Abschnitts unter der Überschrift *Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und von Arbeitnehmervertretern, sozialer Dialog* erläutert werden.

Wir nutzen ergebnisorientierte Ziele, um unsere Fortschritte beim Umgang mit unseren Risiken bzw. Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft voranzutreiben und zu messen (vgl. Abschnitt 1.4). Hierzu zählen in erster Linie die jährlichen Kennzahlen zu Personalwachstum und -fluktuation, die Anzahl der Trainingsstunden, die Kennzahlen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, unsere Diversity-Kennzahlen, Kennzahlen zur Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden, die wir über unsere regelmäßigen Mitarbeiterumfragen ermitteln, sowie die Anzahl der Äußerungen/Beschwerden unserer Mitarbeitenden über die diversen Meldekanäle.

## A) Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte

Mit dem Code of Business Conduct verpflichtet sich CDM Smith zur Achtung der Menschenrechte, inklusive des Verbots von Menschenhandel, Zwangsarbeit und Kinderarbeit, sowie der Arbeitnehmerrechte im eigenen Unternehmen und in unserer Wertschöpfungskette. Wir fördern kontinuierlich die Entwicklung unserer Mitarbeitenden – basierend auf geeigneten Karrierewegen, die für alle Mitglieder unserer Teams gelten. Unsere Prozesse und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte

stehen im Einklang mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Bei der CDM Smith SE gibt es keine Fälle von Menschenhandel, Kinderarbeit oder Zwangsarbeit.

Die Arbeitnehmerrechte genießen bei der CDM Smith SE einen hohen Stellenwert:

- Mit 99 % unbefristeten Arbeitsverträgen unserer festangestellten Mitarbeitenden bieten wir eine sichere Beschäftigung.
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt bei einem Vollzeitvertrag 40 Stunden (5-Tage-Woche). Unser flexibles Arbeitszeitmodell erlaubt dabei die Kompensation von Mehrstunden durch Zeitausgleich.
- Praktikant\*innen und studentischen Hilfskräften bieten wir die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Berufsalltag zu erwerben. Deutschlandweit beschäftigen wir 23 Auszubildende technischer und kaufmännischer Berufsfelder (Stand 12/2024).
- Alle Arbeitskräfte erhalten eine angemessene Entlohnung, sei es in Festanstellung oder bei temporärer Mitarbeit.
- Unsere Mitarbeitenden haben das uneingeschränkte Recht, Gewerkschaften, Betriebsräten oder anderen Arbeitnehmervertretungen beizutreten. Die Arbeitnehmervertretenden im Europäischen Mitarbeitenden Forum (EMF), dem Betriebsrat der Societas Europaea (SE), nehmen ihre Aufgaben im Rahmen ihrer Arbeitszeit wahr.
- Die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben gewährleisten wir mit Teilzeitverträgen, flexiblen Arbeitszeiten und dem Anspruch auf 30 Tage Urlaub

sowie Sonderurlaub aus familiären Gründen. Mit unserem Konzept des mobilen Arbeitens und der Workation-Policy kommen wir den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden nach Flexibilität umfassend nach. Bei Ausfall privater Betreuungskapazitäten bieten wir in einigen Niederlassungen kurzfristige Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder an.

- Zur Verbesserung ihrer Kompetenzen und Karriereaussichten und verbunden mit dem hohen fachlichen und persönlichen Anspruch an unsere Mitarbeitenden fördern wir kontinuierlich deren persönliche Entwicklung. Jährliche Personalgespräche und Feedbackrunden dienen der Leistungsbeurteilung und der Festlegung individueller Entwicklungsziele.



### CDM Smith x TH Georg Agricola

2024 begrüßten wir zum dritten Mal Studierende der TH Georg Agricola in unserer Niederlassung in Bochum. Zunächst zeigten wir den Studierenden die ehemalige Zeche und Kokelei Victoria und führten sie im Anschluss durch unsere Feld- und Laborräumlichkeiten.



## Integrationsseminar Segeln

Das Integrationsseminar Segeln wird jährlich von Mitarbeitenden organisiert und bringt junge und alteingesessene Kolleg\*innen aus allen Geschäftsbereichen über ein Wochenende zusammen. Auf dem 4-Master „Summertime“ segeln sie durch das niederländische IJsselmeer und setzen gemeinsam die Segel, Grillen auf dem Deck, unternehmen Tagesausflüge zu Küstenstädten und vieles mehr.

- Neben der fachlichen Weiterbildung stehen den Mitarbeitenden der CDM Smith SE Trainingsprogramme offen, die speziell für uns entwickelt wurden. In Ergänzung zum Onboarding und fachlichen Mentoring zählen dazu Soft-Skill-Trainings, internationale Führungsprogramme sowie ein Programm für Berufseinsteigende. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden bei längerfristigen Qualifizierungsmaßnahmen wie Studium, IHK-Abschluss oder der Bestellung zum Sachverständigen. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird mindestens jährlich überprüft.
- Zur Ausübung der Rolle Projektmanager\*in (PM) bei CDM Smith ist es obligatorisch, eine Zertifizierung in Projektmanagement nach international anerkannten Standards abzulegen (International Project Management Association (IPMA), Project Management

Institute (PMI), Prince2-Standard oder vergleichbar). Ziel der Zertifizierung ist, den PMs ein umfassendes Wissen über alle Themenbereiche zu vermitteln und einen vergleichbaren Kenntnisstand über alle Organisationseinheiten hinweg zu gewährleisten.

- Führungskräfte werden einem regelmäßigen Feedbackprozess unterzogen. Befragungen aller Mitarbeitenden zu ihrer Zufriedenheit mit ihrem Arbeitgeber finden regelmäßig statt. Aus den Ergebnissen der Zufriedenheitsumfrage werden Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Dem Wunsch der Mitarbeitenden folgend wurde beispielsweise das Konzept des Mobilens Arbeitens unternehmensweit eingeführt.
- Den Führungskräftenachwuchs für Projekt- und Linienaufgaben entwickeln wir bevorzugt aus den eigenen Reihen.

- Allen Mitarbeitenden steht der Zugang zum betrieblichen Vorschlagswesen offen. Eingereichte Vorschläge werden zeitnah geprüft und in Abhängigkeit von der Bewertung prämiert.
- Das gute Betriebsklima kommt bei der CDM Smith SE ebenfalls nicht zu kurz: Neben diversen Ausflügen, Events und Feiern in den Niederlassungen genießt unser europaweites Sommerfest eine besondere Tradition.
- Junge und alteingesessene Mitarbeitende treffen sich zudem bei unseren jährlichen Integrationsseminaren: Zum Skilaufen in den Alpen, Segeln auf dem IJsselmeer, bei einer gemeinsamen Motorradtour oder beim verlängerten Wochenende der Young Professionals.

## B) Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Sicherheit steht an erster Stelle. Die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden besitzt für uns höchste Priorität. Unfälle und Verletzungen sind vermeidbar und wir alle sind für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz gemeinsam verantwortlich. Möglichen Auswirkungen und Risiken in diesem Zusammenhang begegnen wir mit unserem zertifizierten Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach ISO 45001, das in das globale Managementsystem der CDM Smith Gruppe eingebunden ist. Anhand der Safety Culture Ladder (SCL), für die wir auf Stufe 3 zertifiziert sind, bewerten wir die Arbeitssicherheitskultur unseres Unternehmens und entwickeln sie systematisch weiter. Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zielt die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) darüber hinaus auf die nachhaltige und eigenständige Selbstverantwortung der Mitarbeitenden gegenüber ihrer physischen und psychischen Gesundheit ab.

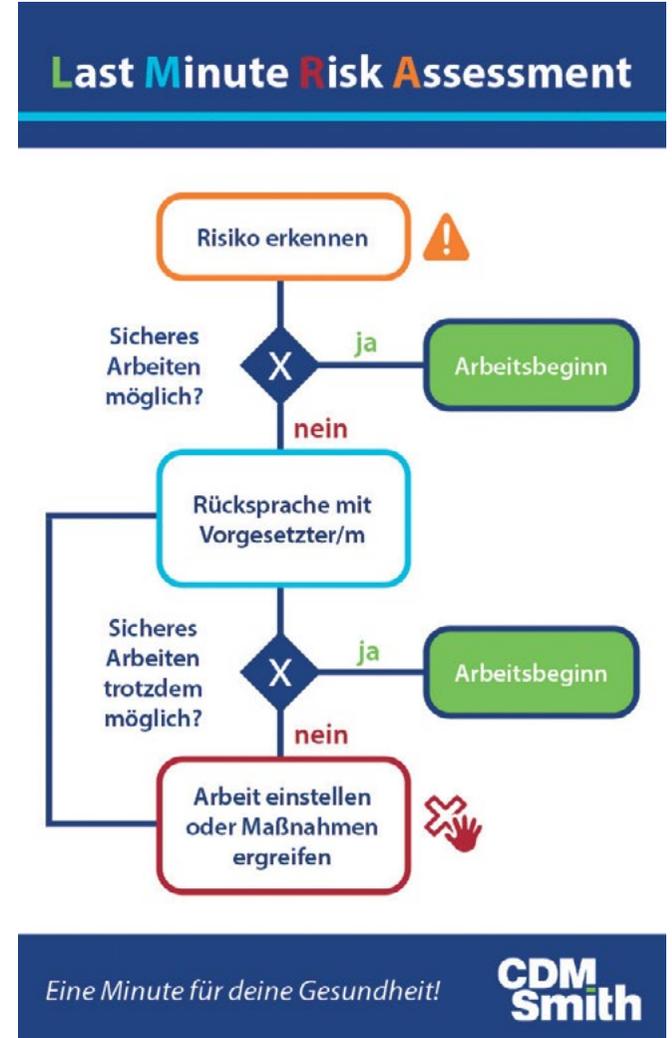
### “Arbeite sicher, sonst arbeite nicht!”

Unser Programm für Gesundheit und Sicherheit ist durch seine konsequente Anwendung und die laufenden Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen sehr erfolgreich. Unter der Leitung durch das für Qualität und H&S verantwortliche Mitglied im Vorstand umfassen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit insbesondere folgende Punkte:

- Ausbildung und Bestellung von internen Fachkräften für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragten,
- umfassende Schulung in den Bereichen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit,
- sorgfältige Untersuchungen, Analysen und Berichte,
- ein ärztliches Betreuungsprogramm in Zusammenarbeit mit zugelassenem medizinischem Fachpersonal,
- projekt- und tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilungen sowie
- Planungen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als Führungsaufgabe.

Der psychischen Gefährdung unserer Mitarbeitenden schenken wir besondere Aufmerksamkeit. Der Prozess wurde 2022 von einem externen Dienstleister für Gesundheitsmanagement vorbereitet und wird von ihm bis heute begleitet. Alle Mitarbeitenden hatten die Gelegenheit, persönliche Anliegen im Kontext Gesundheitsschutz mit einer externen Arbeitsmedizinerin zu besprechen. Unsere Führungskräfte erhalten in einer mehrjährigen Seminarreihe Input zu ihrer Führungsarbeit, welche die aus Sicht des Gesundheitsschutzes relevanten Themen Führung, Kommunikation, Weiterentwicklung und Psyche abdeckt. Zur Beurteilung des Status Quo und der Entwicklung finden in dreijährigem Abstand, zuletzt 2022, unternehmensweite Mitarbeiterbefragungen statt. Die Ergebnisse werden allen Mitarbeitenden vorgestellt und die daraus resultierenden Handlungsfelder fließen in das laufende Führungskräfte-training ein.

Die Betriebliche Gesundheitsförderung begleitet uns seit 2020. Das BGF-Team sorgt mit gezielten Maßnahmen und Aktionen in den Themenbereichen Ernährung, Bewegung & Ergonomie, Psyche & Stress, Arbeitsplatz, Kultur und Eigenverantwortung & Kommunikation für



### Last Minute Risk Assessment

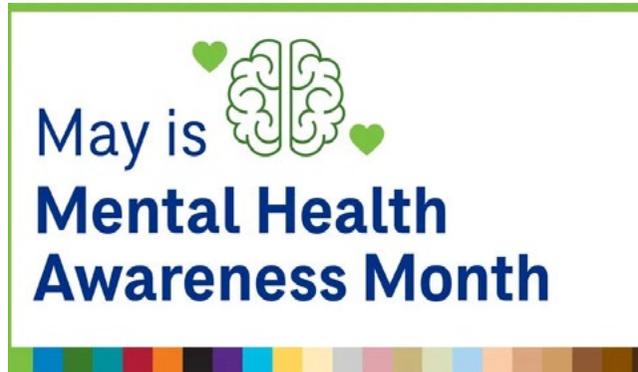
Unerwartete, versteckte oder neue Risiken jeglicher Art können überall auftreten. Die Last-Minute-Risk-Assessment-Karte ist für unsere Mitarbeitenden eine wichtige Hilfe bei der täglichen Arbeit. Anhand von Schlüsselfragen lassen sich potenzielle Gefährdungen besser einschätzen und damit vermeiden.



einen verbesserten Gesundheitsschutz. Die BGF hat insbesondere präventiven Charakter und lenkt den Fokus auch auf den Büroalltag abseits des Baustellenbetriebs. Nach einem Feedbackprozess unter den Mitarbeitenden standen 2024 folgende Maßnahmen in den Bereichen Bewegung sowie mentale und körperliche Gesundheit im Zentrum:

- Move & Meet – die bewegte Pause und Rücken-Fit
- Monatliche Webinarangebote zu Themen wie Gesundheit, Ernährung, Atmung, Schlafen, Leadership, Zeit- und Selbstmanagement sowie diverse Angebote zu Eltern- und Pflergetalks
- Lunch & Learn – Wissen kompakt serviert, mit den Themen „Brainfood“ und „Fit am Arbeitsplatz“
- Hilfestellung bei psychischen Belastungen und zur mentalen Gesundheit
- Toolbox zu Sport und Bewegung, mentaler Gesundheit und Ernährung
- Gripeschutzkampagne

Die Corona-Pandemie liegt gedanklich weit zurück. Bereits im Februar 2020 hatten wir erste Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeitenden vor dem neuartigen Virus ergriffen und ab Mitte März war der weitaus größte Teil unserer Mitarbeitenden von zu Hause aus tätig. Auf Grundlage unseres mehrfach überarbeiteten Corona-Arbeitsschutzstandards und dank der aktiven Mitwirkung aller Mitarbeitenden haben wir unseren Geschäftsbetrieb in den Corona-Jahren weitgehend unberührt vom Infektionsgeschehen fortgeführt. Das Konzept des mobilen Arbeitens ist zwischenzeitlich in eine unternehmensweite Richtlinie überführt und nun fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.



### Mental Health Awareness Month

Jährlich im Mai schärfen wir bei CDM Smith weltweit das Bewusstsein für psychische Gesundheit und Wohlbefinden mit täglichen Hinweisen in einem speziellen Monatskalender.

## C) Gleichbehandlung und Chancengleichheit

Mit dem Code of Business Conduct verpflichtet sich CDM Smith zur Beseitigung von Diskriminierung (einschließlich Belästigung) sowie Förderung der Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Folgende Diskriminierungsgründe werden dabei ausdrücklich erfasst: Rassistische Zuschreibungen und ethnische Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Alter, Religion, politische Meinung, nationale Abstammung oder soziale Herkunft sowie andere Formen der Diskriminierung, die unter die EU-Rechtsvorschriften und nationales Recht fallen.

Mit unserer Organisationsaufstellung und spezifischen Verfahren stellen wir sicher, dass Diskriminierung verhindert, eingedämmt und bekämpft wird, sobald sie erkannt wird, und Vielfalt und Inklusion gefördert wird.

Zu den Maßnahmen zählen:

- Festlegung der Verantwortlichkeit für das Thema auf Führungsebene bei der Personalleitung in enger Abstimmung mit der Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten, die in ihrer Funktion ebenfalls direkt an den Vorstand berichtet.
- Jährliche Schulung aller Mitarbeitenden zu Compliance- und Diversity-Themen.
- Unsere Einstellungsstrategie erstreckt sich auf alle Fachkräfte. Aktuell sind Mitarbeitende aus 51 Nationen bei der CDM Smith SE dauerhaft beschäftigt (Vorjahr: 41 Nationen).
- Festlegung unternehmensweiter Prozesse zum diskriminierungsfreien Vorgehen mit Blick auf die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen, beispielsweise in Bezug auf Einstellung, Entlohnung, Arbeitszeiten, Urlaub, Leistungsbeurteilung und -entwicklung, Weiterbildung und Training, Einsatz in neuen Arbeitsbereichen (beispielsweise Projekte im Bereich der Energiewende), Beförderungsaussichten sowie Beendigung des Arbeitsverhältnisses.
- Einführung neuer Programme zur Förderung der Kompetenzentwicklung, beispielsweise Weiterqualifizierung der Mitarbeitenden im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsthemen, zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und des Übergangs zu umweltfreundlicheren und klimaneutralen Tätigkeiten sowie zu internen Prozessen für eine verantwortungsvolle Beschaffungspraxis.
- Schulung der Führungskräfte in Bezug auf Antidiskriminierungsstrategien und -praktiken, um das Bewusstsein zu schärfen und Lösungsstrategien zur Verhinderung und Bekämpfung systemischer und beiläufiger Diskriminierung zu vermitteln.



- Anpassung des physischen Umfelds, um den Gesundheitsschutz und die Sicherheit von Arbeitskräften, Kunden und anderen Besuchern mit Behinderungen zu gewährleisten.
- Aktualisierung der Aufzeichnungen über Einstellungen, Schulungen und Beförderungen, die einen transparenten Überblick über die Chancen der Beschäftigten und ihren Aufstieg innerhalb des Unternehmens bieten.
- CDM Smith verfolgt eine Null-Toleranz-Strategie gegenüber allen Formen von Diskriminierung, Gewalt oder Belästigung am Arbeitsplatz. Die CDM Smith Integrity Line steht allen Beschäftigten offen, die etwaige Vorkommnisse melden wollen (vgl. Abschnitt 4.4). Im Berichtszeitraum gingen für den Zuständigkeitsbereich der CDM Smith SE keine diesbezüglichen Meldungen ein.

## D) Informationssicherheit

Unser Informationssicherheitssystem mit den zugehörigen Datenschutzrichtlinien verhindert die unrechtmäßige Nutzung oder Weitergabe der persönlichen Daten unserer Mitarbeitenden gemäß den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DSGVO, vgl. Abschnitt 4.3).

ESRS S1-2 | ESRS S1-8

## Einbeziehung der Mitarbeitenden, sozialer Dialog

Für ein wissensbasiertes Dienstleistungsunternehmen wie die CDM Smith SE ist der intensive fachliche und persönliche Austausch in der Belegschaft und mit den Führungskräften die Grundvoraussetzung für den



### Office Day in Bochum

Im Rahmen der Office Days besucht der Vorstand jedes Jahr der Reihe nach alle Niederlassungen der CDM Smith SE, um persönlich mit den Mitarbeitenden in Kontakt zu treten und ihre Belange sowie Verbesserungsvorschläge anzuhören.

Unternehmenserfolg. Dies gilt gleichermaßen für die Arbeit in unseren Projektteams, in den operativen und administrativen Bereichen und den direkten Dialog der Mitarbeitenden mit der Unternehmensleitung.

Der Vorstand der CDM Smith SE informiert in festem Turnus alle Mitarbeitenden über den Stand der Unternehmensentwicklung und mögliche Auswirkungen auf die Beschäftigten. Dies geschieht über regelmäßige E-Mail-Informationen an die gesamte Belegschaft, den persönlichen Austausch des Vorstands mit den Mitarbeitenden im Rahmen der jährlichen Office Days in den Niederlassungen, die Quartalsberichterstattung

zur wirtschaftlichen Lage („Eye on Performance“), das jährliche Finanz-Kolloquium und die Year-End-Calls mit Informationen zum Verlauf des Geschäftsjahrs.

Parallel dazu unterrichtet der Vorstand das Europäische Mitarbeitenden Forum (EMF), den Betriebsrat der Societas Europaea (SE), mindestens zweimal jährlich zur aktuellen Unternehmensentwicklung der CDM Smith SE. Dies umfasst Informationen zu Investitionen, zur Personal-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie zum Ausblick des Unternehmens. Bei außergewöhnlichen Umständen mit erheblichen Auswirkungen auf die Interessen der Mitarbeitenden wird das EMF vor



endgültigen Entscheidungen der Unternehmensleitung separat informiert und angehört.

Die Arbeitnehmervertretenden im EMF haben ihrerseits die Möglichkeit, Kritik, Anregungen und Sichtweisen der Belegschaft hinsichtlich unternehmensrelevanter Prozesse und Entscheidungen zu sammeln und an den Vorstand weiterzutragen. So wird auf europäischer Ebene der konzerninterne Dialog zwischen der Unternehmensleitung und den Mitarbeitenden in beiderseitigem Interesse nachhaltig gefördert und unterstützt.

Die Grundsätze, Aufgaben und Anhörungsrechte des EMF sind in der *Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in der CDM Smith SE* festgelegt. 100 % der Beschäftigten der CDM Smith SE in Deutschland und ihrer Tochtergesellschaft in Polen (sowie bis 24.02.2024 in Irland) sind von der Arbeitnehmervertretung abgedeckt. Der Vorstand der CDM Smith SE ist dafür verantwortlich, dass die Ergebnisse des Dialogs mit den Mitarbeitenden kontinuierlich in das Unternehmenskonzept einfließen.

## “ Das Europäische Mitarbeitenden Forum fördert den konzerninternen Dialog zwischen der Unternehmensleitung und den Mitarbeitenden.

ESRS S1-3

## Äußerung von Anliegen und Bedenken

Den Mitarbeitenden der CDM Smith SE stehen zahlreiche Kanäle offen, um ihre Anliegen und Bedürfnisse oder auch Bedenken zu äußern:

- Bei beruflichen und privaten Angelegenheiten können sich die Mitarbeitenden jederzeit an ihre\*n persönliche\*n Vorgesetzte\*n wenden. Alle Führungskräfte des Unternehmens werden im Rahmen unseres Trainingscurriculums laufend zu Kommunikationsthemen geschult. Das jährliche Personalgespräch und dazwischen liegende Feedbackrunden sorgen für einen strukturierten Dialog zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften.
- Anliegen, Bedürfnisse und Bedenken der Mitarbeitenden können in vertraulicher Form an die Arbeitnehmervertretenden im Europäischen Mitarbeitenden Forum (EMF) übermittelt werden, die ihrerseits die Themen anonymisiert an die Unternehmensleitung weiterleiten. Im Rahmen der jährlichen Office Days in den Niederlassungen steht der Vorstand den Mitarbeitenden zu den an das EMF übermittelten Themen persönlich Rede und Antwort.
- Bei psychisch belastenden Situationen privater oder beruflicher Natur können sich alle Mitarbeitenden kostenfrei an ein externes Beratungsinstitut wenden. Der Dienstleister ist auf den Umgang und die Beratung bei psychischer Belastung und für mentale Gesundheit spezialisiert. Über verschiedene Kanäle bietet er rund um die Uhr Hilfestellung, Beratung und ein offenes Ohr, auch für Familienangehörige.

- Zudem steht allen Mitarbeitenden offen, ihre Anliegen, Bedürfnisse und Bedenken über die CDM Smith Integrity Line zu melden (vgl. Abschnitt 4.4).

Die vorgenannten Kanäle und Verfahren werden, soweit sie nicht mit den täglichen Arbeitsprozessen verknüpft sind, über das Onboarding, die CDM Smith interne Kommunikationsplattform Viva Engage bzw. über das jährliche Compliance-Pflichttraining an alle Mitarbeitenden kommuniziert. Die Wirksamkeit der Maßnahmen im Bereich des FührungsdIALOGS wird dabei über regelmäßige Mitarbeiterumfragen festgestellt.

Die Arbeitnehmervertretenden im EMF verfolgen ihrerseits den Fortschritt und die Abhilfemaßnahmen bei den Themen, die ihnen von den Mitarbeitenden an den Vorstand übermittelt wurden. Der Personalbereich befragte im September 2023 die Mitarbeitenden zur Wirksamkeit der Maßnahmen des externen Instituts, das auf den Umgang und die Beratung bei psychischer Belastung und für mentale Gesundheit spezialisiert ist. Die positive Resonanz führte zur Entscheidung, das Angebot an die Mitarbeitenden 2024 fortzuführen.

Die Anliegen, Bedürfnisse und Bedenken, die über die externe CDM Smith Integrity Line aus dem Zuständigkeitsbereich der CDM Smith SE eingehen, laufen bei der Leitung des europäischen Compliance-Bereichs zusammen. Im Jahr 2024 gingen über diesen Meldekanal keine Meldungen ein.

## Merkmale der eigenen Beschäftigten und nicht angestellter Beschäftigter

Die wesentlichen Merkmale der Beschäftigten der CDM Smith SE lassen sich wie folgt beschreiben:

Tabelle: Zahl der Beschäftigten nach Geschlecht (Personenzahl, Stand 31.12.2024)

Geschlecht	Summe der Beschäftigten	Dauerhaft Beschäftigte (inkl. Auszubildende)	Temporär Beschäftigte (Aushilfen)	Beschäftigte ohne garantierte Arbeitsstunden
Männlich	486	434	52	0
Weiblich	394	351	43	0
Sonstige	0	0	0	0
Nicht angegeben	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>880</b>	<b>785</b>	<b>95</b>	<b>0</b>

Im Berichtszeitraum haben 75 Beschäftigte das Unternehmen verlassen. Dies entspricht einer Gesamt-Mitarbeiterfluktuation von 10,25 % (Vorjahr: 9,77 %). Die Fluktuation ist als Durchschnittswert über den Berichtszeitraum angegeben. Eingerechnet sind die Beschäftigten, die freiwillig oder wegen Entlassung, Eintritt in den Ruhestand oder Tod ausscheiden.

Bei der CDM Smith SE waren zum Ende des Berichtsjahrs 36 Selbstständige (Freelancer) tätig.





ESRS S1-9

## Diversitätsparameter

Die Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene der CDM Smith SE lässt sich wie folgt darstellen. Die oberste Führungsebene umfasst den Vorstand und das European Management Team (Stand 31.12.2024):

- 6 männliche Personen (86 %; Vorjahr: 83 %)
- 1 weibliche Person (14 %; Vorjahr: 17 %)

Die Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppen beträgt zum Jahresende 2024 (Personenzahl):

- 19 % unter 30 Jahre (Vorjahr: 23 %)
- 52 % 30 – 50 Jahre (Vorjahr: 49 %)
- 29 % über 50 Jahre (Vorjahr: 28 %)

Zum Jahresende 2024 beschäftigte die CDM Smith SE Mitarbeitende aus 51 Nationen, 12 % der Belegschaft stammt dabei aus Nationen, in denen wir nicht in Europa ansässig sind bzw. im Jahr 2024 waren (Deutschland, Irland, Luxemburg und Polen). 2024 stellten wir Mitarbeitende aus 25 Nationen ein, ein Viertel davon mit Staatsangehörigkeit außerhalb der vier oben genannten Länder.

ESRS S1-10 | ESRS S1-11

## Entlohnung und Sozialschutz

Die CDM Smith SE bezahlt allen Mitarbeitenden angemessene Löhne und Gehälter. Sie stehen mit den

geltenden Referenzwerten, bspw. dem Mindestlohn in Deutschland, im Einklang und entsprechen den Gepflogenheiten der Ingenieurbranche. Nicht angestellte Beschäftigte innerhalb unserer Belegschaft erhalten ebenfalls eine angemessene branchenübliche Vergütung. Über öffentliche Programme und durch vom Unternehmen angebotene Leistungen genießen alle Mitarbeitenden Sozialschutz gegen Verdienstverluste im Fall von Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfällen, Erwerbsunfähigkeit, Elternurlaub und Ruhestand.

ESRS S1-12

## Menschen mit Behinderungen

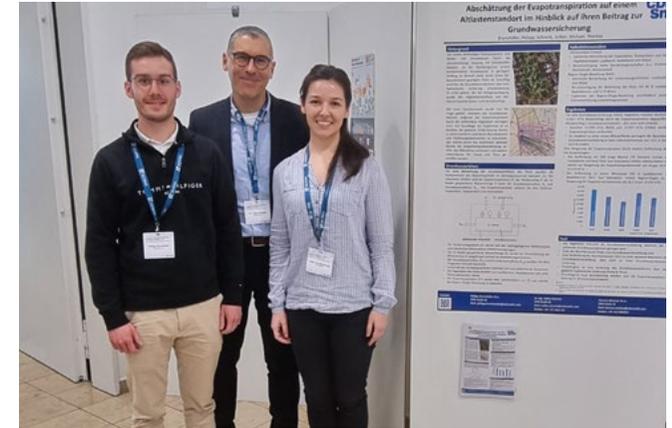
Unter den Mitarbeitenden der CDM Smith SE sind 2 % Menschen mit Behinderungen (14 Mitarbeitende), für die rechtliche Einschränkungen bei der Erhebung von Daten gelten.

ESRS S1-13

## Schulungen und Kompetenzentwicklung

Alle Beschäftigten der CDM Smith SE nehmen am jährlichen Personalgespräch teil. In diesem wird zusammen mit der Führungskraft ermittelt, welche persönlichen und fachlichen Weiterbildungen für das nächste Jahr angestrebt werden. Grundsätzlich steht allen Mitarbeitenden ein Weiterbildungskontingent entsprechend ihrer wöchentlichen Arbeitszeit zur freien Verfügung, um sich persönlich und/oder fachlich weiterzubilden.

Die durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden je



## 26. Dechema-Symposium

Bei CDM Smith fördern wir engagierte Nachwuchstalente durch Praktika, Bachelor- und Masterarbeiten. Gemeinsam mit unserem Masterstudenten Philipp Brunnhöfer präsentierten wir die Ergebnisse seines Forschungspraktikums auf dem 26. Dechema-Symposium in Frankfurt (Main).

Mitarbeitender/m beträgt aufgeschlüsselt nach Geschlecht:

- 37,9 Stunden männliche Personen (Vorjahr: 39,2 Stunden)
- 41,8 Stunden weibliche Personen (Vorjahr: 35,2 Stunden)

ESRS S1-14

## Gesundheitsschutz und Sicherheit

Unser Gesundheits- und Sicherheitsprogramm ist aufgrund seiner konsequenten Anwendung und der laufenden Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen



sehr erfolgreich. Die Unfallquote liegt bei CDM Smith auf entsprechend niedrigem Niveau und unter dem Branchendurchschnitt.

100 % der Mitarbeitenden der CDM Smith SE sind auf der Grundlage gesetzlicher Anforderungen und/oder anerkannter Normen oder Leitlinien vom Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit der CDM Smith SE abgedeckt. Das Managementsystem wurde von der LRQA Deutschland GmbH nach ISO 45001 geprüft und zertifiziert.

Alle Mitarbeitenden von CDM Smith unterziehen sich einem jährlichen Training zu Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzthemen. Der Teilnahmegrad der Mitarbeitenden der CDM Smith SE an dem Training lag im Berichtsjahr bei 95 % (Vorjahr: 98 %).

2024 gab es bei der CDM Smith SE keine Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen. Dies umfasst die Beschäftigten des Unternehmens sowie auch Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, wenn sie an den Standorten des Unternehmens eingesetzt wurden.

Unter den Beschäftigten der CDM Smith SE gab es 2024 zwei meldepflichtige Arbeitsunfälle. Dies entspricht einer 1.000-Personen-Quote von 2,4 (Vorjahr: 3,0). Arbeitsbedingte Erkrankungen lagen nicht vor. Insgesamt resultierten aus Arbeitsunfällen 40 Ausfalltage im Berichtsjahr (Vorjahr: 25 Ausfalltage).

ESRS S1-15

## Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Alle Beschäftigten der CDM Smith SE haben Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen gemäß der jeweils gültigen nationalen Gesetze in den einzelnen Ländern.

Tabelle: Inanspruchnahme Elternzeit im Berichtsjahr 2024

	Personen		Weiblich		Ø-Dauer (Mon.)		Männlich		Ø-Dauer (Mon.)	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Elternzeit	13	50	92 %	66 %	18,9	14,5	8 %	34 %	8,0	2,3
Elternteilzeit	5	o. A.	100	o. A.	12,6	o. A.	0 %	o. A.	0	o. A.

ESRS S1-16

## Verdienstunterschiede

Die CDM Smith SE hat im Berichtszeitraum zusammen mit einem externen Dienstleister ein Projekt zur Analyse des Gender-Pay-Gap gestartet. Wir lassen damit unsere Daten unabhängig von dritter Stelle überprüfen und nutzen gleichzeitig die externe Expertise für Handlungsempfehlungen, um den unberechtigten Gender-Pay-Gap zu schließen und dauerhaft eine faire Vergütung zu ermöglichen. Im Jahr 2024 startete die interne Arbeitsgruppe mit Unterstützung des externen Dienstleisters mit dem Ziel, die Weiterentwicklung der Vergütungsstruktur bis 2026 zu finalisieren.

ESRS S1-17

## Vorfälle, Beschwerden und Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Bei der CDM Smith SE gab es im Berichtszeitraum über die Kanäle, die von den Mitarbeitenden des Unternehmens oder Personen im Umfeld zur Meldung von Bedenken genutzt werden, keine Meldungen zu schwerwiegenden Vorfällen von Diskriminierung oder Belästigung sowie Menschenrechtsverletzungen, insbesondere keine, die zur Verhängung von Geldbußen, Sanktionen oder Schadenersatzzahlungen geführt haben.

## 3.2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

ESRS 2 SBM-2 | ESRS 2 SBM-3 | ESRS 2 IRO-1

### Interessen und Standpunkte der Interessenträger, wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die CDM Smith SE erbringt rund 70 % ihres Umsatzes mit den Beschäftigten im eigenen Unternehmen. 30 % unserer Leistung kaufen wir von Nachunternehmern und Lieferanten in der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu.

Im Rahmen unseres Due Diligence Prozesses (vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3) haben wir keine wesentlichen Abhängigkeiten oder Risiken mit Blick auf die Arbeitskräfte in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette festgestellt. Von unseren derzeit rund 2.200 Nachunternehmern und Lieferanten haben über 90 % ihren Firmensitz in der Europäischen Union oder den Vereinigten Staaten von Amerika bzw. Kanada und unterliegen damit den hier geltenden Regelungen zu Menschen- und Arbeitnehmerrechten. Der Beschaffungsanteil nach EUR-Betrag beläuft sich auf >95 %. Der verbleibende Prozentsatz im außereuropäischen Ausland teilt sich auf die Länder auf, in denen wir temporär projektbezogen tätig sind. 2024 waren dies beispielsweise Ecuador, Kolumbien und Peru, Ägypten, Israel, Jordanien und Katar, Indien, Indonesien, Japan,



### FAIR-Beschleunigerzentrum

Seit 2011 ist die CDM Smith SE am Bau des Beschleunigerzentrums FAIR beteiligt. Dort durchgeführte Experimente sollen Antworten auf bislang ungeklärte Fragen über den Aufbau der Materie und die Entwicklung des Universums geben. Schon vor der Bauphase erbrachten wir für die Gründung des Bauvorhabens geotechnische Beratungs- und Planungsleistungen. Seit Baubeginn 2017 begleiten wir die Ausführung der Arbeiten vor Ort.

Australien, Türkei, Ukraine und Georgien sowie Tansania. Auch in diesen Ländern weisen wir durch vertragliche Regelungen und Schulungen auf unsere Ansprüche hin und stellen deren Beachtung sicher.



Unsere Mitarbeitenden stehen im Rahmen ihrer operativen und administrativen Tätigkeiten im direkten täglichen Austausch mit den Beschäftigten unserer Nachunternehmer und Lieferanten. Sie erhalten so unmittelbar Einblick in deren Sichtweisen und auf mögliche Auswirkungen in Bezug auf die Menschen- und Arbeitnehmerrechte an ihrem Arbeitsplatz. Die aus der Zusammenarbeit resultierenden Erkenntnisse unserer Mitarbeitenden fließen über unsere Qualitätsmanagementprozesse in unser Unternehmenskonzept zurück. Verantwortlich dafür ist der Head of Quality & HSE Europe, der an den COO im Vorstand der CDM Smith SE berichtet.

Die Geschäftsprozesse in unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette sind vernachlässigbar, da wir als B2B-Dienstleistungsunternehmen im direkten Austausch mit unseren Kunden stehen (vgl. Abschnitt 3.4).

[ESRS S2-1](#) | [ESRS S2-2](#) | [ESRS S2-3](#) | [ESRS S2-4](#) | [ESRS S2-5](#)

## Strategien, Verfahren, Maßnahmen und Ziele

Die Interessen, Standpunkte und Rechte der Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette, einschließlich der Achtung ihrer Menschenrechte sind in unserer Unternehmensstrategie verankert. Mit dem Code of Business Conduct verpflichtet sich CDM Smith zur Achtung der Menschenrechte, inklusive des Verbots von Menschenhandel, Zwangsarbeit und Kinderarbeit, sowie der Arbeitnehmerrechte im eigenen Unternehmen und in der Wertschöpfungskette.

Alle Prozesse und Mechanismen der CDM Smith SE zur Überwachung der Einhaltung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte stehen grundsätzlich im Einklang mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirt-

schaft und Menschenrechte, der Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen, der Lieferantenkodex sowie unsere Beschaffungsrichtlinie enthalten entsprechende Bestimmungen, die die Sicherheit von Arbeitnehmenden, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Menschenhandel, Zwangsarbeit oder Kinderarbeit betreffen.

Mit den TOP-50 Nachunternehmern/Lieferanten der CDM Smith SE stehen wir im direkten Dialog, um ihre aktuellen Anstrengungen im Hinblick auf das ESG-Framework der Europäischen Union zu erfassen. Hinzu kommen vor Ort Audits bei Nachunternehmern/Lieferanten in außereuropäischen Ländern (vgl. Abschnitt 4.4). Auf dieser Grundlage arbeiten wir auf Verbesserungen mit Blick auf die Menschen- und Arbeitnehmerrechte und den Umweltschutz in ihren Unternehmen, hin. Der Umgang mit den Beschäftigten in der Wertschöpfungskette ist ein Bestandteil unseres jährlichen Compliance-Pflichttrainings.

Zur weiteren Risikominimierung erhalten die Mitarbeitenden und Freelancer der CDM Smith SE, die in unseren Projekten zur Entwicklungszusammenarbeit in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig sind, ein gesondertes Awareness-Training.

Sollten bei den Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette der CDM Smith SE negative Auswirkungen eintreten, die mit unserem Unternehmen zusammenhängen, stehen ihnen zur Meldung etwaiger Bedenken mehrere Wege offen (vgl. Abschnitt 4.4). Diese Möglichkeit teilen wir unseren Nachunternehmern/Lieferanten mit Auftragserteilung mit und fordern sie ihrerseits auf, ihre Beschäftigten entsprechend zu unterrichten. Sollten Abhilfemaßnahmen erforderlich sein, erstellen wir ein Konzept zur Beendigung oder Minimierung der negati-

ven Auswirkung und setzen dieses gemeinsam mit dem Nachunternehmer/Lieferanten um.

Gemäß Code of Business Conduct von CDM Smith genießen alle Personen, die Bedenken melden, Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen. Schwerwiegende Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten und Arbeitnehmerrechten innerhalb unserer Wertschöpfungskette wurden uns im Berichtszeitraum nicht gemeldet bzw. sind uns nicht bekannt. Unser Ziel ist, auch künftig keine entsprechenden Vorkommnisse bzw. Meldungen zu verzeichnen.

## 3.3 Betroffene Gemeinschaften

[ESRS 2 SBM-2](#) | [ESRS 2 SBM-3](#) | [ESRS 2 IRO-1](#)

### Interessen und Standpunkte der Interessenträger, wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

CDM Smith ist mit seinen Dienstleistungen an der Schnittstelle zwischen Mensch und Natur tätig. Mit unserem Leistungsportfolio in den Geschäftsfeldern Wasser, Umwelt, Infrastruktur sowie Energie & Bauwerke realisieren wir täglich umfassende Verbesserungen der Lebensumstände und der Umweltsituation für unsere Kunden und die betroffenen Gemeinschaften weltweit.



Im Rahmen unseres Due Diligence Prozesses (vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3) haben wir keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit und unserer Wertschöpfungskette, im Rahmen unserer Dienstleistungen oder durch unsere Geschäftsbeziehungen ermittelt. Wesentliche Risiken oder negative Auswirkungen auf unser Unternehmen waren ebenfalls nicht feststellbar. Vielmehr sehen wir wesentliche Chancen darin, den positiven Impact, den wir mit unseren Projekten erzielen, in Zukunft weiter zu steigern.

[ESRS S3-1](#) | [ESRS S3-2](#) | [ESRS S3-3](#) | [ESRS S3-4](#) | [ESRS S3-5](#)

## Strategien, Verfahren, Maßnahmen und Ziele

Für dauerhaft tragfähige Projektlösungen ist die Einbeziehung der betroffenen Stakeholder eine wichtige Grundlage. Die enge Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinschaften ist daher Teil der CDM Smith Unternehmensstrategie. In Strategie und Geschäftsmodell der CDM Smith SE sind die Rechte betroffener Gemeinschaften grundsätzlich berücksichtigt:

- Die CDM Smith SE ist mit ihren Dienstleistungen überwiegend im europäischen Raum tätig (vgl. Abschnitt 1.2). Unser Unternehmen, wie auch unsere hier ansässigen Kunden, Geschäftspartner, Nachunternehmer und Lieferanten unterliegen damit den europäischen Regelungen in Bezug auf die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte von Gemeinschaften sowie ihren bürgerlichen und politischen Rechten.
- Im Rahmen unserer europäischen Projekte liegen die Wahrnehmung und der Umgang mit den Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften in

*Interview mit Matthias Müller*

## Küstenschutz Kolumbien

*Die CDM Smith SE unterstützt vulnerable Gemeinden mit ökosystembasierten Anpassungsmaßnahmen, um die Küstenerosion im Kontext des Klimawandels an der Karibikküste abzuschwächen.*

### Was sind die Hauptziele des Projekts zur Wiederherstellung des Ökosystems in Kolumbien?

Das Projekt zielt darauf ab, die Küstenlinie Kolumbiens vor Erosion zu schützen und dadurch auch die lokale Bevölkerung besser abzusichern. Dafür wurden 200 km Küstenlinie stabilisiert und wichtige Küstenökosysteme – insbesondere Mangroven, Seegraswiesen und Dünenvegetation – rehabilitiert. In zehn betroffenen Kommunen wurden lokale Aktionspläne entwickelt, die diese Ansätze langfristig verankern. Zudem wurde ein Monitoring-System eingerichtet, das langfristig untersucht, wie effektiv diese Maßnahmen sind und inwiefern sie zum Schutz der Küsten beitragen.

### Welche Methoden wurden angewendet, um die Küstenerosion zu minimieren?

Das Projekt setzt auf ökosystembasierte Anpassungsmaßnahmen wie Aufforstung, Schutz bestehender Gebiete und besseres Management. Mangroven wurden aktiv gepflanzt,

um die Küstenlinie zu stabilisieren, während Seegraswiesen und Dünenvegetation durch gezielte Schutzmaßnahmen erhalten und nachhaltig bewirtschaftet wurden. Zusätzlich wurden Managementpläne mit den Gemeinden erarbeitet, um eine nachhaltige Nutzung der Ökosysteme zu gewährleisten.

### Wie schützen diese Anpassungsmaßnahmen die lokale Bevölkerung?

Die Maßnahmen bieten Schutz auf zwei Ebenen: Zum einen wurden Küstengebiete stabilisiert, sodass Häuser und Infrastruktur nicht weiter durch Erosion bedroht sind. Zum anderen schufen sie wirtschaftliche Perspektiven für die Bewohner, indem sie in die Aufforstung, das Küstenmanagement und die Pflege der Gebiete eingebunden wurden. Besonders Frauen profitierten, da sie durch die Baumschulen eine neue Einkommensquelle und soziale Anerkennung erhielten.

### Wie hat CDM Smith die lokalen Gemeinschaften ins Projekt integriert und welche Rolle haben sie gespielt?

Die Gemeinden wurden von Anfang an in das Projekt eingebunden, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen nachhaltig weitergeführt werden. Gemeinsam wurden Lösungen erarbeitet, die den spezifischen Bedürfnissen der Bewohner entsprechen. Dies stärkte auch ihre Identifikation mit den Schutzmaßnahmen, weshalb viele Initiativen auch nach Projektende aus eigenem Antrieb weitergeführt werden.



Matthias Müller  
Projektmanager



der Verantwortung unserer Auftraggeber. Auf Wunsch unserer Kunden sind wir neben unserer fachlichen Tätigkeit in Einzelfällen auch moderierend oder in der Mediation von Bürgeranliegen tätig, beispielweise bei der Planung von Infrastruktur- oder Hochwasserschutzprojekten. Die besonderen Rechte indigener Völker wurden im Rahmen unserer europäischen Projekte bislang nicht berührt.

- Unsere privatwirtschaftlichen Projekte im außereuropäischen Ausland werden überwiegend von europäischen Kunden mit Sitz in Europa beauftragt. Aufgrund unseres Leistungsportfolios sind wir meist unmittelbar mit der Verbesserung der Situation betroffener Gemeinschaften in den Bereichen Umwelt oder Infrastruktur befasst. Im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit werden unsere Leistungen von europäischen oder international ansässigen Donor-Organisationen beauftragt bzw. bei lokalen Auftragsvergaben von ihnen finanziert, überwacht und gesteuert. Diese Zuständigkeit umfasst auch die übergreifende Wahrnehmung und den Umgang mit den Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften inklusive der besonderen Rechte indigener Völker.
- In wenigen Fällen wird die CDM Smith SE direkt von öffentlichen oder privaten Kunden im außereuropäischen Ausland beauftragt. Im Rahmen des CDM Smith *Country Entry Process* prüfen wir hier zunächst länderbezogen die Risiko- und Compliance-Situation. Vor Vertragsunterzeichnung schließt sich daran in den jeweiligen Projekten eine Kunden- und Umfeldprüfung an, die auch die Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften sowie auf die besonderen Rechte indigener Völker umfasst.

Sollten im Rahmen unserer Projekte negative Auswirkungen bei betroffenen Gemeinschaften eintreten, die mit unserem Unternehmen in Zusammenhang stehen,

klären und beheben wir dies direkt mit unseren Auftraggebern, die uns über etwaige Umstände in Kenntnis setzen. Unabhängig davon stehen allen Betroffenen zur Meldung von Bedenken mehrere Wege offen (vgl. Abschnitt 4.4).

Schwerwiegende Probleme oder Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten in Bezug auf betroffene Gemeinschaften erreichten uns im Berichtszeitraum weder im Rahmen der Projektbearbeitung noch über die Meldekanäle von CDM Smith. Unser Ziel ist, dass auch künftig keine entsprechenden Vorkommnisse bzw. Meldungen eintreten.

## 3.4 Verbraucher und Endnutzer

[ESRS 2 SBM-2](#) | [ESRS 2 SBM-3](#) | [ESRS 2 IRO-1](#)

### Interessen und Standpunkte der Interessenträger, wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die CDM Smith Unternehmensvision bringt es klar zum Ausdruck: Die Kunden stehen im Fokus unserer Arbeit und die hohe Qualität der Leistungen, die wir für sie erbringen, zeichnet uns aus. Unsere Vision, unser Leitmotiv **listen. think. deliver.** und unsere Unternehmenswerte sind für uns die Leitlinien, nach denen wir unsere Projekte bearbeiten und miteinander und mit unseren Kunden umgehen.

Im Rahmen unseres Due Diligence Prozesses (vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3) haben wir keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf unsere Kunden bzw. Endnutzer im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit ermittelt. Wesentliche Risiken oder negative Auswirkungen und Abhängigkeiten auf die CDM Smith SE waren ebenfalls nicht feststellbar. Wesentliche Chancen liegen vielmehr darin, den positiven Impact, den wir mit unseren Projekten erzielen, in Zukunft weiter zu steigern.

[ESRS S4-1](#) | [ESRS S4-2](#) | [ESRS S4-3](#) | [ESRS S4-4](#) | [ESRS S4-5](#)

## Strategien, Verfahren, Maßnahmen und Ziele

Die Strategie und das Geschäftsmodell der CDM Smith SE zielen auf die umfassende Verbesserung der Lebensumstände und der Umweltsituation unserer Kunden bzw. der Endnutzer unserer Planungsvorhaben ab: Wir sorgen für reines Wasser, nachhaltige Standortentwicklungen, sichere Verkehrswege, Energie aus erneuerbaren Quellen, effiziente Gebäudekonzepte und Bauwerke, die auf stabilen Fundamenten stehen. Bei unseren Kunden und in der Branche genießen unsere Dienstleistungen ein hohes Vertrauen. Dies zeigen die hohen Wiederkaufraten unserer Kunden und das kontinuierliche Wachstum unseres Unternehmens an.

Die Dienstleistungen für unsere Kunden erbringen wir auf Grundlage der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und technischen Regeln der Länder, in denen wir tätig sind. Dies umfasst regelmäßig auch die während der Planung und Ausführung sowie vor der Nutzung eines Bauwerks vorgegebenen Prüf- und Freigabeschritte. Die individuelle persönliche Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden sowie der Endnutzer sind damit jederzeit gewährleistet.



## Concordia See, Sachsen-Anhalt

*Im Juli 2009 ereignete sich in Nachterstedt am Concordia See ein Erdbeben. Die Folgen des Erdbebens sind bis heute in der Region Seeland um Nachterstedt spürbar. Seit 2015 begleiten wir dieses Sanierungsprojekt mit unserer Expertise für Böschungen und Geotechnik und untersuchen die Stabilität der Böschungen rund um den größten künstlichen See im Harzvorland.*

Um sicher zu gehen, dass auch weiterhin der Nutzen unserer Projekte für unsere Kunden im Mittelpunkt steht, führen wir regelmäßig Kundenzufriedenheitsbefragungen durch und berücksichtigen die Erkenntnisse bei der Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Prozesse. Verbesserungsmaßnahmen leiten wir im Rahmen unseres Qualitätsmanagementsystems ab. Verantwortlich dafür ist der Head of Quality & HSE Europe, der an den COO im Vorstand der CDM Smith SE berichtet.

Die von uns geplanten Projekte und Einrichtungen befinden sich im Zuständigkeitsbereich und Eigentum unserer Auftraggeber. Die Einbeziehung der Endnutzer in Bezug auf Auswirkungen liegt daher in deren Verantwortung. Sollten negative Auswirkungen bei ihnen eintreten, die mit unserem Unternehmen in Zusammenhang stehen, kontaktieren uns unsere Kunden zu Abhilfemaßnahmen. Unabhängig davon stehen etwaigen Betroffenen zur Meldung von Bedenken mehrere Wege offen (vgl. Abschnitt 4.4).

Gemäß Code of Business Conduct von CDM Smith genießen alle Personen, die Bedenken melden, Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen. Schwerwiegende Probleme oder Vorfälle in Bezug auf negative Auswirkungen auf Endnutzer erreichten uns im Berichtszeitraum weder im Rahmen des Kundenfeedbacks noch über die Meldewege von CDM Smith. Unser Ziel ist, dass auch künftig keine entsprechenden Vorkommnisse bzw. Meldungen eintreten.





**We will be the best, brightest and boldest in the industry. Client focused, employee centered, technically superior, independent and strong.**

- CDM Smith Unternehmensvision

## 4.1 Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur

ESRS 2 GOV-1 | ESRS 2 IRO-1 | ESRS G1-1

Ein wesentlicher Motor für unsere langjährige, erfolgreiche Unternehmensentwicklung liegt in unserer Unternehmenskultur, die bis zu den Gründern des Unternehmens in die 1940er Jahre zurückreicht. Unser gemeinsamer Wahlspruch **listen. think. deliver.** sowie die fünf Unternehmenswerte Exzellenz, Initiative, Gemeinsame Verantwortung, Integrität und Teamwork begleiten das Unternehmen bis heute.

Unter dem weltweit gemeinsamen CDM Smith Vision Statement verfolgen wir fünf strategische Zielstellungen:

- Ein weltweit anerkannter Marktführer für nachhaltiges und widerstandsfähiges Planen, Bauen und Optimieren der natürlichen, physischen und digitalen Infrastruktur.
- Der bevorzugte Arbeitgeber der AEC-Branche für brillante, talentierte, kreative und vielfältige Fachkräfte, die mit ihrer Karriere etwas Besonderes erreichen wollen.
- Vielfältig und ausgewogen in unserer Projektarbeit – mit einer weltweit führenden Marke in den relevanten Märkten und Regionen.
- Ein Unternehmen, das die Möglichkeiten digitaler Ingenieurlösungen nutzt, um die

Zukunft der Branche neu zu definieren und zu gestalten.

- Ein werteorientiertes, unternehmerisch geprägtes Unternehmen mit 2 Milliarden US-Dollar Bruttoumsatz, das positiven Einfluss nimmt und die finanziellen Mittel schafft, um seine Ziele zu erreichen.

In diesem weltweiten Rahmen stellen wir in den einzelnen Unternehmenseinheiten strategische Planungen für Kunden und Märkte, die Mitarbeitenden, unsere Wertschöpfungsprozesse sowie im Hinblick auf betriebswirtschaftliche Aspekte auf. Die CDM Smith SE stellt ihre aktuelle Unternehmensstrategie in Europa in diesem Zusammenhang unter das Leitthema *Purpose – People – Profit*, basierend auf den drei Maßnahmesäulen Nachhaltigkeit, Digitale Transformation und Generationenwandel. Damit adressieren wir die wesentlichen Aspekte des ESG-Frameworks, um die zukunftsfähige Entwicklung der CDM Smith SE im Rahmen der ökologischen, sozialen und ökonomischen Grundanforderungen und oberen Belastbarkeitsgrenzen sicherzustellen (Donut-Ökonomie). Unsere transformational ausgerichtete Führungskultur stellt dabei die maximale Transparenz und Einbeziehung der Mitarbeitenden in die Unternehmensentwicklung sicher:

- Wir unterstützen unsere Kunden mit nachhaltigen Lösungen, die gleichzeitig Antworten auf die Anforderungen und Möglichkeiten der digitalen Zukunft geben.
- Wir fokussieren auf die Zusammenarbeit mit unseren Interessenträgern und insbesondere unseren Mitarbeitenden, um partnerschaftlich auf die 17 Ziele der Vereinten Nationen hinzuwirken.



- Und wir nutzen die daraus erwachsenden Mittel für Investitionen in unseren Übergangsplan für den Klimaschutz, um die Ziele des Übereinkommens von Paris zu erreichen.

Das CDM Smith Vision Framework und die Strategien der einzelnen Unternehmenseinheiten werden jährlich überprüft und aktualisiert. Der Vorstand der CDM Smith SE ist in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat verantwortlich für die Umsetzung der aktuellen Strategielinie in Europa.

Die Rückkopplung der Ergebnisse des Risiko-/Chancenbilds zur Unternehmenspolitik und mögliche Maßnahmen zum Umgang mit den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen verantwortet ebenfalls der Vorstand der CDM Smith SE. Gemeinsam mit dem EMT legt er die operationalen Ziele und Strategien zur Zielerreichung fest.

## 4.2 Erfüllung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten

Die Nachhaltigkeitsziele für unsere Geschäftsaktivitäten orientieren sich an den Environmental, Social, Governance Grundsätzen (ESG) der Europäischen Union. Die Umsetzung der entsprechenden Verpflichtungen zu Arbeits- und Menschenrechts- sowie Umweltfragen regeln wir im Rahmen unseres integrierten Managementsystems in betrieblichen Richtlinien und Verfahren. Hierzu zählen auch ein angemessenes Risikomanagementsystem mit Präventions- und Abhilfemaßnahmen sowie ein Hinweisgeber- und Beschwerdesystem, um



### Nachhaltigkeitszertifikate

Als international tätiges Unternehmen verfügt CDM Smith über ISO 9001 (Qualität), ISO 14001 (Umwelt) und ISO 45001 (Gesundheit und Sicherheit) zertifizierte Standorte in Europa, Asien und Südamerika. Sie werden durch regionale ESG-Registrierungen und Zertifikate wie EcoVadis, SAQ 5.0, Safety Culture Ladder (SCL – Stufe 3) oder Energieaudits nach DIN EN 16247-1 ergänzt.

wesentliche Risiken im eigenen Unternehmen und in der Wertschöpfungskette sowie im gesellschaftlichen Umfeld zu ermitteln, zu vermeiden oder zu minimieren. Die zugehörigen Maßnahmen sind in folgenden Abschnitten des Geschäftsberichts dargestellt:

1. Einrichtung eines Risikomanagements, um Risiken für Menschenrechte und Umwelt zu identifizieren und zu minimieren (vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3);
2. Präventions- und Abhilfemaßnahmen, um negative Auswirkungen für die einzelnen Stakeholdergruppen zu verhindern oder zu beheben (vgl. Abschnitt 2 mit Unterabschnitten und Abschnitte 4.4 – 4.7);
3. Beschwerdeverfahren, damit Betroffene in den einzelnen Stakeholdergruppen Missstände melden können (vgl. Abschnitt 3 mit Unterabschnitten und Abschnitt 4.4).

Schwerwiegende Probleme oder Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten, Arbeitsbedingungen oder zum Schutz der Umwelt erreichten uns im Berichtszeitraum weder im Rahmen der Projektbearbei-

tung noch über die Meldekanäle von CDM Smith. Zukünftige Maßnahmen zum Umgang mit den Risiken leiten wir aus entsprechenden Vorkommnissen bzw. Meldungen und unseren jährlichen bzw. anlassbezogenen Risikobewertungen ab. Ziel ist, dass auch künftig keine entsprechenden Vorkommnisse oder Meldungen eintreten.

## 4.3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Governance

Im Rahmen unseres Due Diligence Prozesses (vgl. Abschnitte 1.2 und 1.3) haben wir drei wesentliche Abhängigkeiten bzw. Risiken für die CDM Smith SE im Zusammenhang mit Governance-Themen festgestellt:

Die Informationssicherheit, die digitale Transformation sowie resultierend aus unserem Umgang mit den wesentlichen Risiken und Chancen die wirtschaftliche Lage, Profitabilität und Liquidität des Unternehmens.

## Informationssicherheit

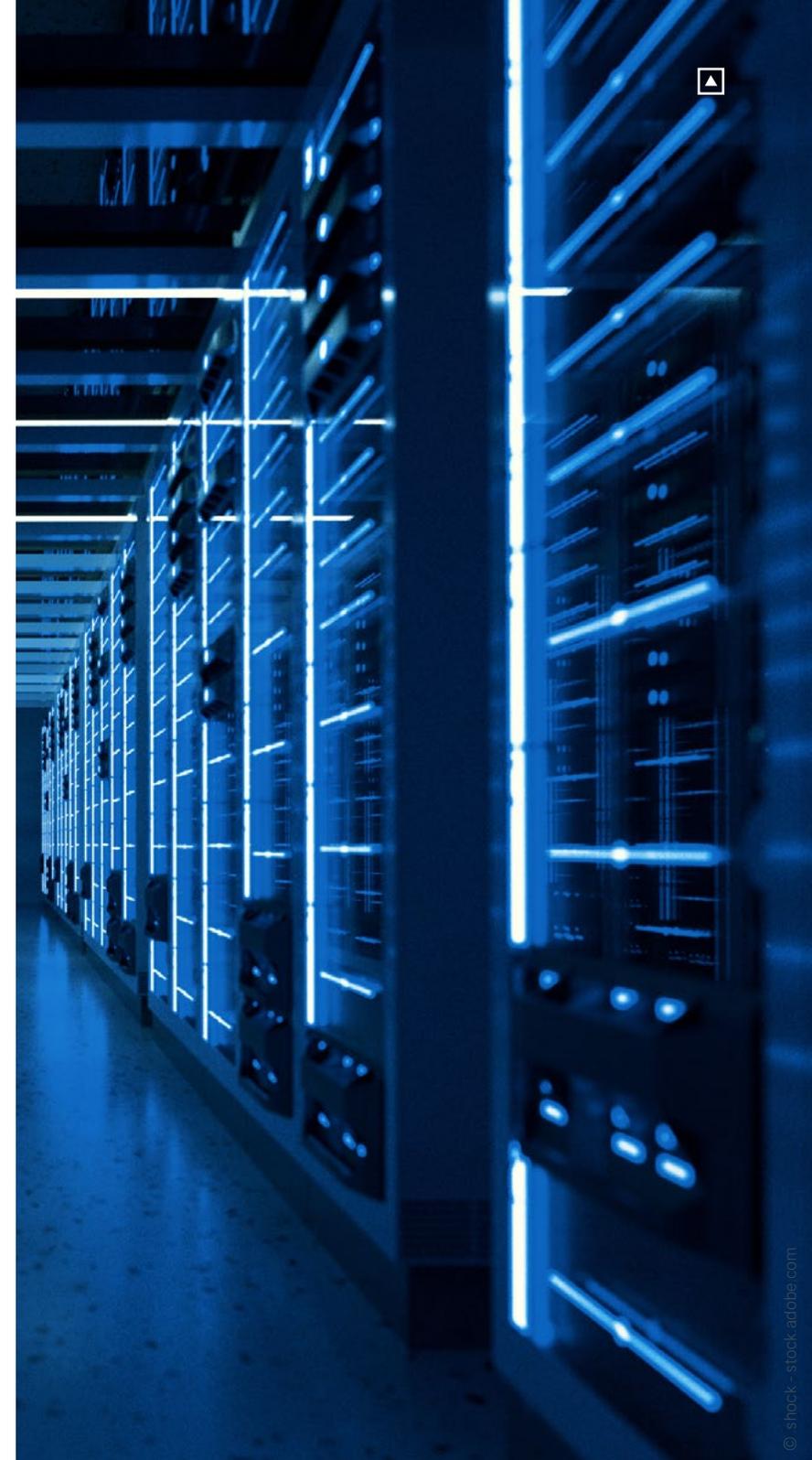
Mögliche Auswirkungen und Risiken im Bereich Informationssicherheit stehen bei CDM Smith seit vielen Jahren im Fokus der obersten Leitung. Jennifer A. Prescott trägt als Chief Digital and Information Officer (CDIO) im Executive Management Board von CDM Smith die Verantwortung für den Bereich Business Technology (BT). Innerhalb dieses Bereichs ist die Abteilung Global Information Security angesiedelt. Sie bietet Beratung und Unterstützung bei der Bewertung von Sicherheitsrisiken, der Einhaltung von Vorschriften, zum Thema Datenschutz oder zum sicheren Umgang mit neuen Technologien. Die BT-Expert\*innen unserer Muttergesellschaft in den USA stimmen sich regelmäßig mit den verantwortlichen Teams in den Regionen zu Informationssicherheitsrisiken ab. Sie haben gemeinsam eine weltweit stabile IT-Infrastruktur aufgebaut und ein Sicherheitsnetz aufgespannt, das unser Unternehmen vor externen Angriffen und Bedrohungen von innen schützt. Ein Element davon sind die jährlichen Schulungen zur Informationssicherheit, die sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden mit der Aufrechterhaltung einer sicheren digitalen Umgebung vertraut sind.

Unsere Strategien, Ziele und Maßnahmen im Bereich der Informationssicherheit unterliegen einer sehr hohen Vertraulichkeitsstufe, um eine Bedrohung unserer IT-Infrastruktur durch Insiderwissen sicher auszuschließen. Demgemäß

stellen wir unsere in diesem Zusammenhang getroffenen Maßnahmen nur im Überblick dar. Bei berechtigtem Interesse an näheren Informationen steht James E. Livermore CISA, CRISC, CDPSE und Director of Global Information Security bei CDM Smith in Boston, USA zur Verfügung.

Die CDM Smith Policies im Bereich der Informationssicherheit umfassen unter anderem die Beschaffung von Hard- und Software, Datensicherheit und Validierung selbst erstellter Software, das Management von Passwörtern (*Password Management Policy*), die zulässige Nutzung von Soft- und Hardware sowie den Zugang zu Internet, E-Mail und anderen elektronischen Kommunikationsmitteln (*Acceptable Use of Technology Policy*). Zuletzt wurden sie ergänzt um Guidelines für die Verwendung CDM Smith eigener und öffentlicher künstlicher Intelligenz (KI) sowie um das Leitbild für ethische KI. Die *Information (Data) Risk Classification Policy* beschreibt den Rahmen für die Klassifizierung von Informationen, um Daten vor Risiken zu schützen und zu sichern, einschließlich, aber nicht beschränkt auf unbefugte Zerstörung, Änderung, Offenlegung, Zugriff, Verwendung und Entfernung.

Mit der *Physical and Environmental Security Policy* legen wir globale Informationssicherheitsanforderungen fest, beschränken den Zugang zu unseren Informationssystemen und schützen sie vor Umweltgefahren. Die *Access Control Policy* definiert die globalen Zugangskontrollanforderungen zum Schutz vor unbefugtem Zugang zu Computersystemen, Anwendungen, Betriebssystemen oder anwendbaren Netz- oder Infrastrukturkomponenten, die CDM Smith gehören, von uns unterhalten oder verwaltet werden. Dies umfasst auch Due Diligence Prüfungen von Dritten mit Zugang zu internen CDM Smith





## Acceptable Use of Technology Policy

Zu einer inakzeptablen Nutzung der elektronischen Mittel von CDM Smith oder unserer Kunden zählen unter anderem folgende Punkte:

1. Illegale Aktivitäten
2. Enthüllung oder Veröffentlichung von Informationen über geistiges Eigentum von CDM Smith oder der Kunden aus nicht genehmigten oder nicht geschäftsbezogenen Gründen
3. Betrachten, Erstellen, Beschaffen und/oder Verbreiten von Materialien, die gegen den CDM Smith Code of Business Conduct verstoßen
4. Bewirken von Sicherheitsverletzungen oder Unterbrechungen der Netzwerkkommunikation
5. Umgehen der Benutzerauthentifizierung oder Sicherheit eines Computers, Netzwerks oder Kontos
6. Erleichterung der aktiven oder passiven Kompromittierung von Informationssicherheitskontrollen von CDM Smith

Informationen. Vor Cyberangriffen mittels Ransomware, Phishing, Smishing oder Vishing schützt uns die *Anti-Virus, Malware and Malicious Code Prevention Policy* und verhindert, dass Viren, Malware oder bösartige Codes die Computer, das Netzwerk oder die Umgebung von CDM Smith infizieren.

Die *Encryption Policy* beschreibt die Anforderungen im Zusammenhang mit der Verwendung von Verschlüs-

selungstechnologien zum Schutz personenbezogener Informationen, persönlicher Daten, sensiblen persönlichen Informationen, geschützten Gesundheitsinformationen und kontrollierten nicht klassifizierten Informationen, die außerhalb von CDM Smith abgerufen, verarbeitet, gespeichert und übertragen werden. Das *Vulnerability and Patch Management* dient zur Ermittlung von Kontrollen und Prozessen, die einen angemessenen Schutz vor Bedrohungen bieten, die die Sicherheit der Informationssysteme von CDM Smith oder der in den Systemen gespeicherten Daten beeinträchtigen könnten.

Die *Security Incident Management Policy* umfasst die Kontrollen und Prozesse, die eine rechtzeitige Reaktion auf vermutete oder tatsächliche Sicherheitsvorfälle in Bezug auf vertrauliche Informationen von CDM Smith auslösen, wie beispielsweise Kundeninformationen, kontrollierte nicht klassifizierte Informationen, persönliche Daten, persönlich identifizierbare Informationen oder sensible persönliche Informationen, die in den Informationssystemen oder Computerumgebungen von CDM Smith verwaltet und gespeichert werden (*Incident-Response-Verfahren - IRV*). Im Zuge der weiteren Verbesserung unserer Cyber-Schutzstandards und zur externen Prüfung der Kontrollverfahren, um Informationssicherheitsverletzungen zu verhindern, bereiten wir aktuell die *Cybersecurity Maturity Model Certification (CMMC)* für die CDM Smith Gruppe vor.

Die *Media Sanitization Policy* regelt die Zwischenlagerung und Vernichtung von Datenträgern mit schutzwürdigen Daten gemäß den gesetzlichen Anforderungen (BDSG, DSGVO) und den technischen und organisatorischen Maßgaben der DIN 66399 zu Schutzklassen und Sicherheitsstufen sowie die sichere Entsorgung von Papierunterlagen, inklusive der Fristen zur Datenaufbewahrung.

Die europäische *Data Protection Policy* beschreibt

daneben die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten innerhalb der CDM Smith SE im Hinblick auf den Schutz von Daten Dritter vor unbefugtem Zugriff oder Offenlegung und die rechtmäßige Verarbeitung personenbezogener Daten in Übereinstimmung mit der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und den geltenden Datenschutzgesetzen. Hierzu zählen auch die Maßnahmen zur Erlangung der Zustimmung von Beteiligten zur Verarbeitung, Weitergabe und Aufbewahrung vertraulicher Informationen im Umgang mit Bewerberdaten, Daten von Mitarbeitenden und externen personenbezogenen Daten.

Alle Mitarbeitenden von CDM Smith unterziehen sich einem jährlichen Training, um Informationssicherheitsverletzungen zu verhindern. Der Teilnahmegrad der Mitarbeitenden der CDM Smith SE an dem Training lag im Berichtsjahr bei 76 %.

Bedenken zur Informationssicherheit können in Deutsch, Englisch, Polnisch und Spanisch an folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: [compliance-EU@cdmsmith.com](mailto:compliance-EU@cdmsmith.com). Unabhängig davon können Bedenken auch anonym über die externe CDM Smith Integrity Line geäußert werden. Gemäß Code of Business Conduct von CDM Smith genießen alle Personen, die Verstöße oder Bedenken melden, Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen.

Die hohe Funktionalität unserer Maßnahmen und Prozesse im Bereich der Informationssicherheit zeigt der Umgang mit einem Informationssicherheitsvorfall, der im Zuständigkeitsbereich der CDM Smith SE im Berichtsjahr aufgetreten ist. Der Vorfall wurde den zuständigen Behörden gemeldet, an unsere Partner kommuniziert und unserem *Response Plan* folgend erfolgreich eingedämmt. Die Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb blieben gering. Seitdem sind keine Folgeversuche aufgetreten, unsere Infrastruktur zur Informationssicherheit zu überwinden.



## Digitale Transformation

Die digitale Transformation stellt eine tiefgreifende Entwicklung dar, die alle Bereiche von CDM Smith maßgeblich beeinflusst – von den administrativen und operativen Abläufen bis hin zu den Schnittstellen mit Kunden, Geschäftspartnern, Nachunternehmern und Lieferanten. Unter der Leitung von Jennifer A. Prescott, Chief Digital and Information Officer (CDIO), begegnen wir den Herausforderungen, nutzen proaktiv unsere Chancen und profitieren dabei von klaren Richtlinien, definierten Prozessen sowie einer weltweit abgestimmten Organisationsstruktur.

Digitalisierung ist keineswegs eine ausschließlich lokale Herausforderung. Um den damit verbundenen Chancen in den internationalen Märkten gerecht zu werden, hat CDM Smith ein globales Team aufgestellt, das mögliche digitale Innovationen und Anwendungen laufend bewertet und länderübergreifend nutzt. Gerade die unterschiedlichen Entwicklungsgeschwindigkeiten und Expertisen in unseren weltweiten Niederlassungen eröffnen vielfältige Möglichkeiten, von denen wir in allen Regionen profitieren. So übertragen wir beispielsweise neue Technologien, Tools und Arbeitsmethoden, die sich in einem Land bereits bewährt haben, rasch in andere Regionen.

### Stabsstelle Digitale Transformation

Im April 2024 wurde bei der CDM Smith SE die Stabsstelle Digitale Transformation neu eingerichtet (vgl. Abschnitt 1.1). Gemeinsam mit dem Bereich QM-HS-E bündelt sie Ideen und Chancen, entwickelt daraus konkrete Lösungen und arbeitet eng mit den Projektmanager\*innen sowie den Fachbereichen zusammen. Ein aktuelles Beispiel ist die Planung einer zentralen Plattform, die die Prozessabläufe in der Projektanbahn-



### BIM-Planer Workshop

Im Februar 2024 trafen sich die BIM-Planer der CDM Smith SE zum gemeinsamen Austausch in Leipzig.

nungs- und Angebotsphase standardisiert und vereinfacht. Darüber hinaus entstehen App-Lösungen für die Erfassung und Prozessierung von Feld- und Labordaten.

### Automatisierung und Mobile Applikationen

Um bei der Automatisierung noch schlagkräftiger zu sein und unsere internen Prozesse durchgängig zu digitalisieren, haben wir ein spezialisiertes Team etabliert, das sich ausschließlich um interne Softwareentwicklungen kümmert. Dieses Team konzentriert sich insbesondere auf die Automatisierung repetitiver Arbeitsabläufe und die Entwicklung von mobilen Applikationen für

den Feldeinsatz. Dabei entstehen passgenaue Anwendungen, die den operativen Einheiten eine effizientere, transparentere und sicherere Arbeitsweise ermöglichen.

### Digital Hub als zentrale Anlaufstelle

Die Etablierung eines Digital Hub verdeutlicht die Relevanz, die die Digitalisierung bei CDM Smith einnimmt. Der Digital Hub im unternehmenseigenen Intranet fungiert als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um digitale Werkzeuge und Prozesse im Unternehmen. Er leistet einen wichtigen Beitrag zur transparenten Kommunikation und macht den Mehrwert digitaler



© henk bogaard - stock.adobe.com

Interview mit Eklavyya Popat

## Serengeti Nationalpark: Digitales Verkehrsmanagement

Die Tansania National Parks Authority (TANAPA) hat CDM Smith und ihre Tochtergesellschaft Trinnex beauftragt, im Serengeti-Nationalpark in Tansania ein digitales Verkehrsmanagement zu implementieren. Dadurch soll das sensible Ökosystem entlastet und die Wildtiere geschützt werden.

### Welche Rolle spielt Digitalisierung bei CDM Smith?

Digitalisierung ist ein strategischer Eckpfeiler bei CDM Smith und fördert Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit in unseren Ingenieur- und Baudienstleistungen. Durch die Integration fortschrittlicher digitaler Lösungen verbessern wir die Entscheidungsfindung, optimieren Arbeitsabläufe und liefern datengestützte Erkenntnisse, um die Projektergebnisse zu verbessern. Durch den Einsatz von KI-gesteuerter Analytik, Visual-AI, digitalen Zwillingen, cloudbasierten Kollaborationsplattformen und Smart Dashboards verändern wir die Art und Weise, wie Infrastruktur entworfen, gebaut und verwaltet wird. Dieses Engagement für digitale Exzellenz ermöglicht es CDM Smith, Innovationen voranzutreiben, Kosten zu senken und die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen, wodurch sichergestellt wird, dass wir an der Spitze einer sich entwickelnden Branche bleiben.

### Welchen Beitrag leistet CDM Smith zum digitalen Verkehrsmanagement für den Serengeti-Nationalpark in Tansania?

Als leitender Berater verwaltet und realisiert CDM Smith das von der KfW finanzierte Projekt. Unsere Aufgaben gehen über die technische Umsetzung hinaus und umfassen die strategische

Projektüberwachung und die Koordination von Subunternehmern und Freiberuflern. Außerdem nutzen wir das Fachwissen unseres internen Teams für digitale Lösungen, um ein nahtloses und nachhaltiges Ergebnis zu gewährleisten. Ein wichtiger Aspekt unseres Beitrags ist die Konzeption, Entwicklung und Umsetzung eines Open-Source-Systems für digitales Verkehrsmanagement, das den Besucherfluss optimiert und gleichzeitig das ökologische Gleichgewicht des Parks schützen soll. Dieses System ermöglicht Echtzeitüberwachung, Datenerfassung und fundierte Entscheidungsfindung, um sowohl die Naturschutzbemühungen als auch das Besuchererlebnis zu verbessern. Darüber hinaus sind wir aktiv an der Entwicklung der erforderlichen Infrastruktur beteiligt, um die langfristige Systemfunktionalität zu unterstützen und einen nahtlosen Datentransfer und Nachhaltigkeit weit über den Abschluss des Projekts hinaus zu gewährleisten.

### Wie entlastet digitales Verkehrsmanagement das Ökosystem?

Mit über 500.000 Besuchern pro Jahr ist der Serengeti-Nationalpark nach wie vor eines der weltweit bekanntesten Reiseziele. Der Tourismus unterstützt die lokalen Gemeinden und Naturschutzbemühungen erheblich, aber die wachsende Zahl von Fahrzeugen stellt eine Bedrohung für die empfindlichen Ökosysteme des Parks dar. Der zunehmende Verkehr führt zu Staus, Fahrten abseits der Straßen und Störungen der Tierwelt. Um diesen Problemen entgegenzuwirken, führt der Park ein digitales Verkehrsmanagementsystem (DTMS) ein. Diese innovative Lösung registriert und überwacht alle Fahrzeuge digital mithilfe von GPS und Echtzeitdaten. Die Parkbehörden können den Verkehrsfluss verfolgen, Regelverstöße erkennen und Warnmeldungen ausgeben, um die Auswirkungen des menschlichen Einflusses effektiver zu steuern. Das DTMS ist mehr als nur eine Überwachungsmaßnahme, es fördert einen intelligenteren und nachhalti-

geren Tourismus. Es hilft, Fahrzeuge zu verteilen, Überfüllungen zu vermeiden und sensible Gebiete zu schützen. Zu den Vorteilen gehören eine gesündere Vegetation, weniger Stress für Wildtiere und ein ruhigeres, authentischeres Safari-Erlebnis.

### Welche Herausforderungen mussten bewältigt werden, um die empfindlichen Ökosysteme des Parks zu schützen?

Die Herausforderungen beim Schutz der Ökosysteme des Serengeti-Nationalparks sind komplex und vielschichtig, und wir sind noch dabei, sie zu bewältigen. Dieses Projekt ist weltweit das erste seiner Art. Wir leisten Pionierarbeit bei der Entwicklung eines digitalen Verkehrsmanagementsystems für einen Nationalpark, der keinen Zugang zu moderner Infrastruktur wie zuverlässigem Internet oder traditionellen Kommunikationsnetzen hat. Da es für diese Art von Initiative kein Referenzprojekt gibt, mussten wir völlig neue Ansätze entwickeln, um diese Herausforderungen zu bewältigen.

### Wie weit sind wir mit dem Projekt und was steht noch bevor?

Das Projekt befindet sich derzeit in der ersten Entwurfs- und Entwicklungsphase, in der wir uns auf die Festlegung der technischen Architektur und der wichtigsten Ergebnisse konzentrieren. In der nächsten Phase werden wir agile Sprints einführen, um eine strukturierte Feedbackschleife mit dem Kunden zu implementieren. Diese Sprints ermöglichen eine ständige Entwicklung und Validierung, sodass wir die Lösung auf der Grundlage von Echtzeit-Kundenfeedback schnell prototypisieren und verfeinern können.



Eklavyya Popat  
Projektmanager



Lösungen deutlich sichtbar. Gleichzeitig fördert er den Austausch von Best Practices und Erfolgsgeschichten, die das Bewusstsein für die strategische Bedeutung der Digitalisierung stärken.

## Künstliche Intelligenz und neue Effizienzpotenziale

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Digitalisierungsstrategie ist die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI), insbesondere von Large Language Models. So setzen wir beispielsweise Microsoft CoPilot ein, um unsere Mitarbeitenden bei administrativen Aufgaben, Dokumentationen und der Verschriftlichung von Ergebnissen zu unterstützen. Die daraus resultierenden Effizienzsteigerungen entlasten die Teams und schaffen Raum für kreative, wertschöpfende Tätigkeiten.

## Fokus auf BIM & Digital Design

Unsere operativen Entwicklungsaktivitäten bündeln wir im Bereich BIM & Digital Design. Hier stehen wir als kompetenter Partner an der Seite unserer Kunden:

- Im Rahmen der BIM-Planner-Entwicklung trainieren wir gezielt Mitarbeitende in der BIM-Methode und bieten Schulungen zur Anwendung von GIS-Werkzeugen sowie weiteren digitalen Lösungen an.
- Externe BIM-Beratung: Wir geben unser Fachwissen an unsere Kunden weiter und unterstützen sie bei der Einführung und Anwendung fortschrittlicher Technologien.
- Technologische Werkzeuge: Wir setzen Drohnen, Scanner, VR/AR-Headsets und andere mobile Geräte zur effizienten Datenerhebung ein. Zudem nutzen wir mit Viktor.ai eine Low-Code-Plattform, welche mithilfe von Python die Automatisierung

von Engineering-Prozessen in der Bauindustrie vorantreibt.

## Zukunftsperspektiven

Die digitale Transformation ist für CDM Smith ein Prozess, den wir als zentrale Wachstums- und Innovationsstrategie begreifen. Durch die Kombination aus internationaler Zusammenarbeit, spezialisierten Teams, technologischer Expertise und unserem firmeneigenen Digital Hub sind wir hervorragend positioniert, um auch in Zukunft erfolgreich am Markt zu agieren und gemeinsam mit unseren Kunden Lösungen zu realisieren, die neue Maßstäbe setzen.

Die Rückmeldungen unserer Kunden bestätigen den Mehrwert unserer digitalen Leistungen. Gleichzeitig zeigt der hohe Digitalisierungsgrad unserer internen Prozesse, den Reifegrad der Entwicklung an. In Bereichen wie der 3D-Baugrundmodellierung für Verkehrsinfrastrukturprojekte und den Sektor Bergbau zählen wir zu den führenden Anbietern der Branche. Diese Position bauen wir gemeinsam mit unseren Kunden und Geschäftspartnern kontinuierlich weiter aus.

## Wirtschaftliche Lage, Profitabilität, Liquidität

Die gesunde wirtschaftliche Lage, Profitabilität und Liquidität der CDM Smith SE stehen in direktem Zusammenhang mit unserer Unternehmensstrategie und der erfolgreichen Umsetzung der daran geknüpften Ziele und Maßnahmen. Angesichts der immer weniger vorhersehbaren und gleichzeitig komplexeren Entwicklungen in der Welt und in unseren Märkten haben wir in unserer Risiko- und Doppelten Wesentlichkeitsanalyse dennoch die entsprechenden Risiken und Chancen für

unser Unternehmen in gleicher Höhe gewichtet.

Die Veränderungen in der Gesellschaft sind tiefgreifend und von hoher Dynamik. Oftmals werden die damit einhergehenden Herausforderungen unter den Akronymen VUCA und als Weiterentwicklung BANI zusammengefasst:

- VUCA: Volatility (Volatilität), Uncertainty (Unsicherheit), Complexity (Komplexität) und Ambiguity (Mehrdeutigkeit)
- BANI: Brittle (brüchig), anxious (ängstlich), non-linear (nicht-linear), incomprehensible (unverständlich)

Unser vorausschauendes Change Management versetzte uns in die Lage, die betriebswirtschaftlichen Parameter und Kennzahlen der CDM Smith SE in den vergangenen Jahren durch alle äußeren Entwicklungen hindurch stabil positiv zu halten: Seien es der tiefgreifende Generationenwechsel in unserer Gesellschaft, die digitale Transformation, die Corona-Pandemie, Energieverteilungsfragen und globale Lieferkettenausfälle, Konfrontation von Machtblöcken weltweit und innerhalb von Gesellschaften oder die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten – die CDM Smith SE hat uneingeschränkt ihre Marktstellung behauptet.

Die Wirksamkeit unseres Managementsystems stufen wir als sehr verlässlich ein. Auf Basis unserer Unternehmenskultur sind wir in der Lage, mit den Veränderungen in unserer Branche und in unserem gesellschaftlichen Umfeld auch künftig erfolgreich umzugehen. Wir beobachten weiterhin sehr genau, wie sich die äußeren Entwicklungen in unseren Kennzahlen widerspiegeln und gehen davon aus, dass wir auf Grundlage unserer aktuellen Unternehmensstrategie (vgl. Abschnitt 1.2) auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zusteuern.



## 4.4 Management der Beziehungen zu Lieferanten, Zahlungspraktiken

ESRS G1-2 | ESRS G1-6

### Nachhaltige Beschaffung

Die CDM Smith SE misst bei ihren eigenen Tätigkeiten sozialen und ökologischen Standards einen hohen Stellenwert bei. In den Geschäftsbeziehungen zu unseren Lieferanten und Geschäftspartnern achten wir in gleichem Maß auf die Umsetzung der sozialen Mindeststandards, die Einhaltung der Menschenrechte sowie der jeweils einschlägigen Umwelt- und Compliance-Vorschriften.

Die Einführung des Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetzes (LkSG) 2023 in Deutschland hat das Thema nachhaltige Beschaffung bei vielen Unternehmen neu auf die Agenda gesetzt. Die CDM Smith SE ist aufgrund ihrer Unternehmensgröße selbst nicht LkSG-berichts-pflichtig, viele unserer großen Kunden treten aber mit entsprechenden Erwartungen an uns als Unternehmen und an unsere Beschaffungspraxis heran.

In diesem Zug haben wir in den vergangenen zwei Jahren die Policies der CDM Smith SE zur nachhaltigen Beschaffung neu formuliert und zahlreiche Maßnahmen eingeleitet, um die Environmental, Social und Governance (ESG) Mindestkriterien und die Ziele nachhaltiger Beschaffung in unserem Unternehmen und in unserer Wertschöpfungskette zu implementieren.

### Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner und weitere Richtlinien/Dokumente

Im Januar 2024 veröffentlichten wir den Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner der CDM Smith SE. Er definiert die Erwartungshaltung und Grundsätze der CDM Smith SE im Zusammenhang mit der Herstellung und Lieferung von Waren sowie der Erbringung von Dienstleistungen an unser Unternehmen. Das Dokument ist auf folgender Webseite in [deutscher](#) und [englischer](#) Sprache abrufbar:



Der Beschaffungsprozess der CDM Smith SE orientiert sich an den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetzes (LkSG). In unseren Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) und dem Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner sind die entsprechenden Vorgaben zu geschäftlicher Integrität, Menschenrechten und Sozialem, Umwelt sowie unternehmerischen Sorgfaltspflichten dargelegt. Unseren Regelungen zum Risikomanagement folgend, berücksichtigen wir in der neu ausgearbeiteten Beschaffungsrichtlinie die entsprechenden menschenrechtlichen, sozialen und ökologischen Aspekte bei der Auswahl unserer Lieferanten. Alle projektbezogenen und/oder qualitätsrelevanten Lieferanten mit Bestellanforderungen >5.000 EUR

werden seit Frühjahr 2024 einer Prüfung hinsichtlich Bonität, Compliance, Umweltschutz, Qualität und Zuverlässigkeit unterzogen. Nach dem internen Approval stimmen sie mit der Unterzeichnung der AEB bzw. des Verhaltenskodex für Lieferanten unseren Klauseln zu Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen zu. 2024 deckte der Due Diligence Prozess rund 82 % unseres Bestellvolumens ab.

### Schulung der Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der Lieferkette

Der Verhaltenskodex/Supplier Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner der CDM Smith SE ist als Teil der Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) vertraglicher Bestandteil unserer Beschaffungen. Im Juni 2024 informierten wir in einem All-hands Meeting die Mitarbeitenden der CDM Smith SE zu den laufenden Entwicklungen und Vorhaben im Bereich Nachhaltigkeit. In diesem Zusammenhang stand auch die nachhaltige Beschaffung auf der Agenda, da eine große Anzahl der operativ und administrativ tätigen Mitarbeitenden in den Beschaffungsprozess eingebunden sind. Folgende Themen wurden behandelt, die bei der nachhaltigen Beschaffung im Fokus stehen:

- Reduzierung Carbon Footprint (GHG Protocol Scope 3.1 und 3.2, vgl. Abschnitt 2.1)
- Reduzierung Materialeinsatz/Abfälle, insbesondere im Bereich der operativen Beschaffung (Bohr- und Laborleistungen, Bau- und Lieferleistungen)
- Social- und Governance-Themen, mit den besonderen Risiken im internationalen Projektgeschäft
- Dialog mit Lieferanten sowie Grundsätze bei der Aushandlung von Rahmenverträgen



**„Wir wollen ein starkes Netzwerk von Geschäftspartnern aufbauen, das unsere Nachhaltigkeitsziele aktiv mitträgt. Zum Vorteil unserer Kunden, der Umwelt und der Gesellschaft und als gemeinsame Grundlage unseres künftigen Geschäftserfolgs. An diesem Selbstverständnis messen wir in Zukunft die Zusammenarbeit mit unseren Partnern.“**

- Dr. rer. nat. Ralf Bufler, Vorstandsvorsitzender (CEO) CDM Smith SE

Im internationalen Projektkontext bieten wir unseren Consultants und Nachunternehmern, die Personal bereitstellen, lokale Complaincetrainings an. Die Berücksichtigung unserer Ziele für die nachhaltige Beschaffung von Dienstleistungen und Waren ist Teil der jährlichen Leistungsbeurteilung aller Mitarbeitenden. In zwei von neun Kompetenzfeldern (Geschäftssinn und Ergebnisorientierung) fließt das entsprechende Verhalten der Mitarbeitenden in die Jahresbewertung ein.

## Umfrage zur Nachhaltigkeitsleistung bei TOP-Lieferanten

Im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir unter dem Hauptthema Klimawandel als wesentliches finanzielles Risiko die mögliche Kollision

der Dekarbonisierungsziele unserer Nachunternehmer und Lieferanten mit den Klimazielen der CDM Smith SE ermittelt. Um Transparenz in unsere Beschaffungsvorgänge aus THG-Emissionssicht zu bringen, setzten wir im Berichtsjahr den Austausch zum Thema nachhaltige Beschaffung mit den operativen Führungskräften des Unternehmens fort. In diesem Zusammenhang haben wir damit begonnen, mit den TOP-Lieferanten und -Nachunternehmern des Unternehmens in den Dialog zu treten (Auswahl nach Umfang CO<sub>2</sub>-Footprint, ausgabenbasierter Ansatz). Gegenstand der Gespräche sind die Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen der CDM Smith SE und in diesem Kontext die Erwartungen an unsere Geschäftspartner. Im Nachgang der Gespräche versenden wir den Link zu einer Umfrage, um uns ein erstes Bild zur Nachhaltigkeitsleistung in unserer operativen Lieferkette zu verschaffen.

Die überwiegende Mehrheit der von uns kontaktierten Unternehmen sind nicht von der CSRD-Berichtspflicht betroffen und veröffentlichen demnach nicht einen jährlichen Geschäftsbericht mit THG-Emissionsbilanz, der die für uns relevanten Umweltinformationen enthält (GHG Protocol Scope 1, 2 und 3). In diesen Fällen erheben wir im Rahmen der Umfrage folgende Daten:

- Energieverbrauch (stationär und mobil) und Veränderungen gegenüber Vor- bzw. Referenzjahr
- Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs/ THG-Emissionen
- Abschätzungen zur Höhe der THG-Emissionen in Scope 3 bzw. Zeitplan für die Ermittlung



- Unternehmensziele 2030 für Anteil erneuerbarer Energien und Reduzierung THG-Emissionen
- Praktische Tipps für Kunden zur Einsparung von THG-Emissionen
- Bestätigung der Einhaltung Verhaltenskodex/ Supplier Code of Conduct

Auf Grundlage der über die Umfrage gewonnenen Daten werden wir im laufenden Jahr über weitere Aktivitäten entscheiden. Hierzu zählen der Kapazitätsaufbau bei Lieferanten und Nachunternehmern im Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen oder auch die gezielte Auswahl von Vertragspartnern nach Nachhaltigkeitskriterien.

Zum Jahreswechsel 2024/2025 waren rund 40 % unserer operativen Lieferanten und Nachunternehmer in den direkten Dialog und die Nachhaltigkeitsumfrage einbezogen (nach Umfang Service Carbon Footprint im Geschäftsjahr 2024, ausgabenbasierter Ansatz, vgl. Abschnitt 2.1). Für 2025 setzen wir uns eine Abdeckung von 67 % zum Ziel, wobei wir sukzessive an der Ersetzung unseres ausgabenbasierten Ansatzes durch lieferantenspezifische Daten arbeiten.

## Präventions- und Abhilfemaßnahmen

Im Dialog mit unseren Nachunternehmern und Lieferanten legen wir neben den Arbeits- und Menschenrechtsaspekten ein besonderes Augenmerk auf die Umweltauswirkungen im Rahmen unseres Wertschöpfungsprozesses. Themen sind hier nachhaltige Herstellungs- und Transportprozesse, die verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen und Verwendung umwelt-/klimafreundlicher Stoffe, die Nutzung erneuerbarer Ressourcen bzw. von Sekundärrohstoffen, die Kreislaufführung von Materialien sowie die Vermeidung

des Abfallaufkommens und der Freisetzung gefährlicher Stoffe (vgl. Abschnitt 2.5)<sup>1</sup>.

Stellen wir in diesem Zusammenhang Risiken bei unseren unmittelbaren Nachunternehmern/Lieferanten fest, leiten wir Präventionsmaßnahmen ein. Hierzu zählen neben dem bereits genannten Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner, der Auswahl- und Onboarding-Prozess für neue Nachunternehmer/Lieferanten, Schulung und Weiterbildung von Mitarbeitenden sowie Kontrollmaßnahmen wie Nachunternehmer-/Lieferantenaudits (s. Abschnitt unten) oder der Verweis auf Anschluss zu Brancheninitiativen. Bei substantiierter Kenntnis von Risiken oder Verstößen mittelbarer Nachunternehmer/Lieferanten leiten wir vergleichbare Maßnahmen ein.

Sind nach Identifizierung eines Risikos oder Verstoßes Abhilfemaßnahmen erforderlich, umfassen diese beispielsweise Verfahren zur sofortigen oder terminierten Beendigung, Verhinderung oder Minimierung der Verletzung oder die Aussetzung der Geschäftsbeziehungen.

Details zur Vorgehensweise sind in unserer Beschaffungsrichtlinie festgelegt. Wesentliche Ergebnisse fließen in den jährlichen Geschäftsbericht ein.

## Nachunternehmer-/Lieferantenaudits

Im Rahmen unserer Geschäftsaktivitäten und Beschaffungen nehmen Projekte in außereuropäischen Regionen aus Risikosicht eine besondere Rolle ein. Im Zug des Compliance-Programms unserer Muttergesellschaft führten wir daher im August/September 2024 ein Projekt- und Nachunternehmer-/Lieferantenaudit

in Tansania durch, das sich auf drei der aktuell geführten Projekte vor Ort bezog (Federführung: Compliance Chief Officer/CCO mit Finance Audit-Team). In diesem Zusammenhang wurden keine wesentlichen Abweichungen bzw. Risiken identifiziert. Neben der Erfordernis weniger Vertragsanpassungen setzen wir als Ergebnis unseren Prozess zu initialen Compliance-Checks bei Personalwechsel oder -aufstockung der Nachunternehmer neu auf.

Durch die Registrierungserfordernisse in Indonesien als CDM Smith SE Vertretung führte Bureau Veritas zwischen August 2024 und Januar 2025 ein Initial- und Hauptaudit gemäß ISO 37001:2016 Anti-Bribery Management durch. Geprüft wurde, ob unsere Geschäftspartner die an sie gestellten Anforderungen, u. a. im Bereich Nachhaltigkeit erfüllen. Im Rahmen der vor Ort Audits wurden folgende Risikoaspekte in der Wertschöpfungskette präventiv und abwicklungsbegleitend betrachtet:

- Korruptions- und Bestechungsbekämpfung über Due Diligence Partnerprüfungen (Kunden, Freelancer, Consultants, Subunternehmer, Joint-Venture-/Joint-Operation-Partner)
- Arbeits- und Menschenrechte
- Vertragliche Situationen (Freelancer, Consultants, Subunternehmer) und Art der Verträge
- Arbeitszeit und Löhne
- Ethische Rekrutierung
- Einhaltung des Wettbewerbsprozesses

<sup>1</sup> Produktspezifische Übereinkommen in der Lieferkette wie die Minamata-Konvention (Quecksilber), das Stockholmer Übereinkommen (POP – persistente organische Schadstoffe) oder die Basler Konvention (gefährliche Abfälle) sind für uns als Dienstleistungsunternehmen nicht einschlägig/relevant.



Die Audits dauerten im Schnitt 2 - 5 Arbeitstage und erbrachten keine Änderungen gegenüber der bisherigen Risikoeinstufung der Nachunternehmer/Lieferanten. Die ISO 37001 Zertifizierungsurkunde erhielten wir im April 2025 (gültig bis April 2028).



## Whistleblowing, Hinweisgeber- und Beschwerdesystem

Die Achtung der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen sowie der Schutz der Umwelt ist in allen Bereichen unseres unternehmerischen Handelns unverzichtbar. Misstände oder Rechtsverstöße in den Unternehmen, die mit uns in Geschäftsbeziehung stehen, können an unsere interne Meldestelle mitgeteilt werden. Diese Meldestelle kann ebenfalls von den Unternehmen, mit denen wir im geschäftlichen Kontakt stehen, genutzt werden, um auf Misstände hinzuweisen. Hierzu zählen das Fehlverhalten

von Mitarbeitenden oder Partnern in Bezug auf mögliche Risiken, Rechtsverstöße oder unternehmensschädigende Handlungen. Dies können beispielsweise Fälle von Korruption, Bestechung, Betrug, sonstigen strafbaren Handlungen, Kinderarbeit, Sklaverei, Umweltdelikten, fehlender Arbeitssicherheit, Ausbeutung oder Diskriminierung sein.

Meldungen können an den Bereich Compliance unter [compliance-EU@cdmsmith.com](mailto:compliance-EU@cdmsmith.com) oder anonym über die externe CDM Smith Integrity Line eingereicht werden. Das Feedback bzw. Fragen zur Meldung liegen nach fünf bis sechs Tagen vor.

Zum Schutz der Hinweisgebenden agieren die beteiligten Stellen unparteiisch, unabhängig und weisungsungebunden. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit der Identität und zur Unparteilichkeit wird gewahrt. Gemäß Code of Business Conduct von CDM Smith genießen alle Personen, die Verstöße oder Bedenken melden, Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen.

Die Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens wird mindestens einmal jährlich und auf Ad-hoc-Basis geprüft. Im Berichtsjahr sind über die genannten Meldelinien keine entsprechenden Meldungen eingegangen.

## Zahlungspraktiken

Gemäß unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Abschlagsrechnungen innerhalb von 21 Tagen und Schlussrechnungen innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig. Mit unseren weitgehend automatisierten Prozessen sorgen wir als fairer Geschäftspartner unserer Nachunternehmer und Lieferanten für die fristgerechte Zahlung der Rechnungen. Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzugs waren zum Ende des Berichtsjahrs bei der CDM Smith SE nicht anhängig.

## 4.5 Umgang mit Korruption und Bestechung

ESRS G1-3

### Korruptionsrisikobewertung

Mit unserem Code of Business Conduct und der Anti-Korruptionsrichtlinie verpflichtet sich CDM Smith zur umfassenden Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Unternehmen. Korruptionsrisiken begegnen wir mit entsprechenden Policies und Maßnahmen auf mehreren Ebenen. Hierzu zählen:

- Der Country Entry Process vor der Aufnahme von Geschäftstätigkeiten in neuen Ländern (inkl. regelmäßigem Refreshing).
- Business Partner Checks bei Kunden, Geschäftspartnern und Nachunternehmern/Lieferanten.
- Systemgestützte Risikobewertungen auf Projektebene mit verpflichtenden Eingaben der Projektverantwortlichen und Gremienentscheidungen abhängig von Risikozahl und Projektgröße.
- Der Purchase Order (PO-Process) auf Beschaffungsebene.

Der Bereich Compliance/Legal ist über automatische Benachrichtigungen aktiv in die genannten Prozesse einbezogen. Gemäß QM-System der CDM Smith SE basieren sämtliche Prozesse auf dem 4-Augen-Prinzip, inkl. personeller Trennung der bearbeitenden von den genehmigenden Bereichen.



Das Office of the General Counsel (Rechtsabteilung unserer Muttergesellschaft) führt in Zusammenarbeit mit dem Bereich Compliance/Legal der CDM Smith SE in periodischen Zeitabständen eine Risikobewertung durch und kontrolliert die Einhaltung der Auflagen, die durch die geltenden Gesetze, die unternehmens-eigene Antikorruptionsrichtlinie und damit verbundene Richtlinien und Verfahren vorgeschrieben sind. Hierzu zählen auch Audits zur Einhaltung der Vorschriften zur Vermeidung von Korruption, die jeweils auf Grundlage bestimmter Risikokriterien ausgewählt werden. Die jüngste Risikobewertung zu beschaffungsrechtlichen Themen fand im Oktober 2024 im Rahmen des externen ISO-Rezertifizierungsaudits an mehreren Standorten in Deutschland statt.

Neben der präventiven Überprüfung unserer Geschäftspartner vor Aufnahme der Geschäftsbeziehung bewerten wir das Korruptionsrisiko auch wiederholt bei Auffälligkeiten in Bezug auf aktuelle Medienberichte, akute Informationen über Mundpropaganda, Verdächtigungen durch auffälliges Verhalten oder Informationen über unsere Hinweisgeber-Meldefunktion. Die Refresh-Prüfungen richten sich dabei nach der Risiko-Einstufung von Low/Medium/High sowie der Gültigkeit der Compliance-Approvals, welche die Zusammenarbeit mit diesen Partnern erlauben.

## Verhinderung und Aufdeckung

Um Korruption und Bestechung in unserem Unternehmen zu verhindern, das individuelle Bewusstsein in dieser Hinsicht zu schärfen und entsprechenden Vorfällen vorzubeugen, nehmen alle Mitarbeitenden der CDM Smith SE verpflichtend an einem jährlichen Compliance & Ethik Training teil. Der Teilnahmegrad an dem Training lag im Berichtsjahr bei 97 % (Vorjahr:

97 %). Diese Beteiligungsquote setzen wir uns auch für das Geschäftsjahr 2025 zum Ziel.

*Risikobehaftete Rollen*, d. h. Funktionen, bei denen aufgrund ihrer Aufgaben und Verantwortlichkeiten davon auszugehen ist, dass ein Korruptions- und Bestechungsrisiko besteht, müssen sich darüber hinaus jährlich einer Compliance & Ethics Disclosure and Certification unterziehen. Sie bestätigen damit, dass sie den Code of Business Conduct und die Richtlinien des Unternehmens in Übereinstimmung mit unserem Compliance-Programm einhalten. Das Kontrollverfahren erfasst alle Führungskräfte des Unternehmens sowie die Mitarbeitenden in den Bereichen Finance und Business Development (insgesamt 104 Personen). In diesem Zusammenhang wurden vier potenzielle Interessenkonflikte offengelegt, die aktuell geklärt werden. Offene Fragen zur eigenen Handlungsweise wurden daneben nicht erfasst. Unabhängig davon kann der Bereich Compliance jederzeit kontaktiert zu werden, um Fragen oder Anliegen zu besprechen.

ESRS G1-4

## Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle

Im Berichtszeitraum liegen keine Fälle von Korruption oder Bestechung oder Verurteilungen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften bei der CDM Smith SE vor.

Sollte ein Fall von Korruption oder Bestechung um Unternehmen auftreten, wird dieser vom Compliance Officer Europe und seinem Team untersucht. Der Bereich ist von der involvierten Management-Kette getrennt und agiert weisungsunabhängig vom Vorstand.

## 4.6 Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

ESRS G1-5

Die CDM Smith SE ist Mitglied der regionalen Industrie- und Handelskammern und in zahlreichen Branchen- und Fachverbänden aktiv. Hierzu zählen beispielsweise die European Federation of Engineering Consultancy Associations (EFCA), der Verband Beratender Ingenieure e. V. (VBI), der Ingenieurtechnische Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e. V. (ITVA), die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB), die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) oder die Deutsche Gesellschaft für Geotechnik e. V. (DGGT).

Direkter politischer Einflussnahme und Lobbytätigkeiten sowie politischen Zuwendungen auf kommunaler, Landes-, Bundes- oder europäischer Ebene enthalten wir uns auf Beschluss des Vorstands der CDM Smith SE. Diese Praxis sichern wir unter anderem darüber ab, dass alle Spenden des Unternehmens nach unseren geltenden Richtlinien vom Compliance Officer Europe und einem Mitglied des Vorstands freizugeben sind.

## Förderverein Sozialer Projekte für Frauen und Jugendliche e. V.

Anlässlich des Weltfrauentags spendeten wir 500 € an das Frauen- und Kinderschutzhaus in Leipzig. 2024 sammelte das Team der Leipziger Niederlassung 300€, den Restbetrag steuerte die CDM Smith SE bei. Danke an alle Spender\*innen!



## 4.7 Umgang mit Interessenkonflikten

Ein angemessener Umgang mit Interessenkonflikten ist von entscheidender Bedeutung für unsere Integrität und das Vertrauen der Stakeholder in unser Unternehmen. Alle Mitarbeitenden von CDM Smith sind dazu angehalten, in ethisch einwandfreier Weise zu handeln und die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um Interessenkonflikte zu vermeiden, sie zu minimieren oder zu lösen. Dies gilt sowohl für Interessenkonflikte auf persönlicher als auch auf geschäftlicher Ebene.

Unsere Unternehmensrichtlinien legen fest, dass sich die Mitarbeitenden von CDM Smith nicht an Aktivitäten beteiligen, die einen Interessenkonflikt begründen oder den Anschein eines solchen Konflikts erwecken. Potenzielle Interessenkonflikte sind gegenüber den

Vorgesetzten und/oder dem Bereich Compliance offenzulegen, sobald sie erkannt werden. Im jährlichen Compliance & Ethik Training wird das individuelle Bewusstsein hinsichtlich Interessenkonflikten geschärft. Der Teilnahmegrad der Mitarbeitenden der CDM Smith SE an dem Training lag im Berichtsjahr bei 97 % (vgl. Abschnitt 4.5).

## 4.8 CDM Smith Cares

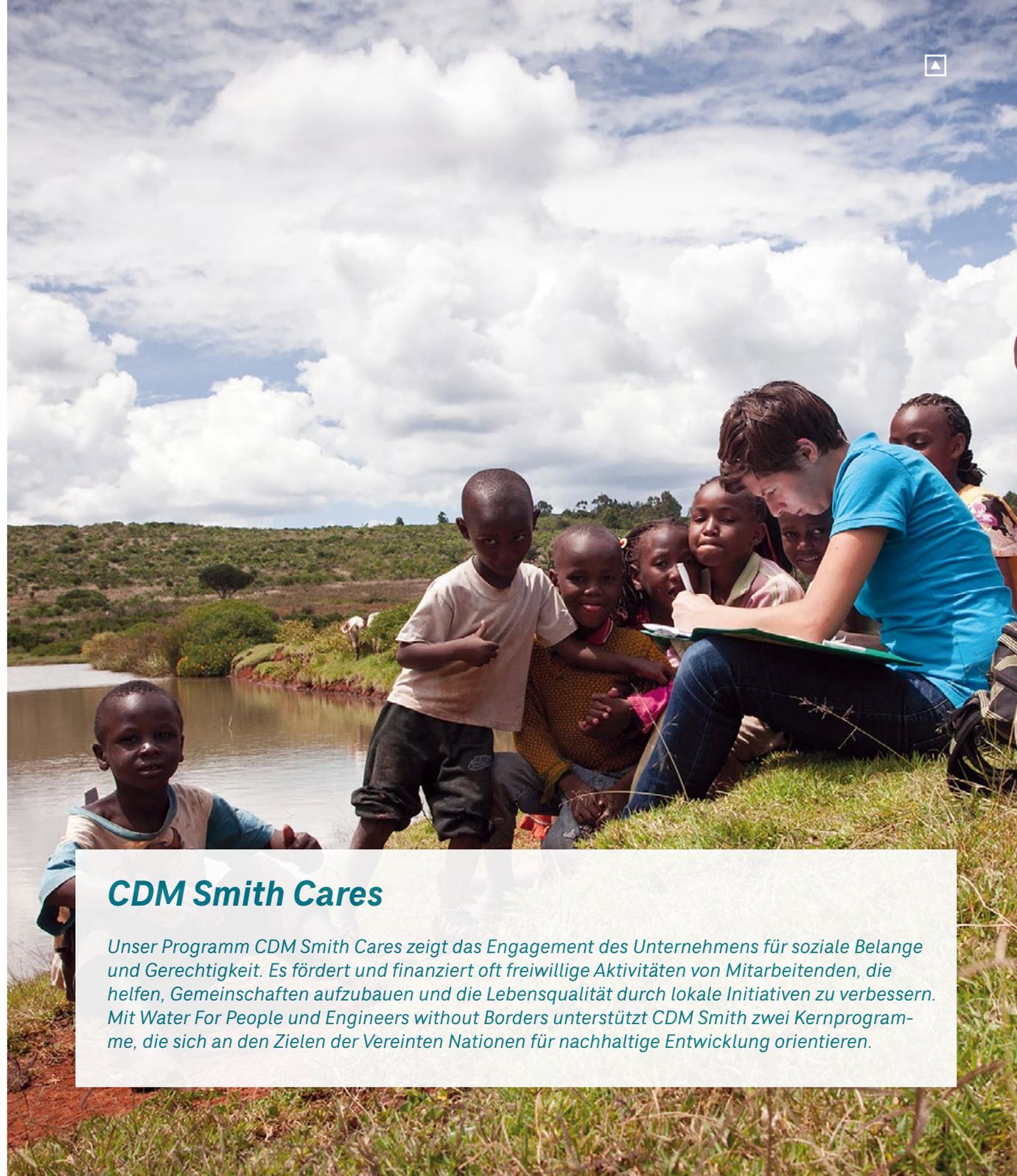
Die Mitarbeitenden der CDM Smith SE sind mit ihrem Engagement, ihrer Qualifikation und Kompetenz sowie ihrem unternehmerischen Denken der Garant für die Zufriedenheit unserer Kunden sowie für das Wachstum und den Erfolg des Unternehmens. Wir verpflichten uns selbst und gegenseitig zur Erfüllung der höchsten Ethikstandards und setzen uns für Vielfalt und Inklusion innerhalb und außerhalb unserer Standorte ein. Die Standards sind in unserem Code of Business Conduct

niedergelegt und spiegeln unsere Unternehmenswerte Exzellenz, Initiative, Gemeinsame Verantwortung, Integrität und Teamwork wider.

Einer unserer Unternehmenswerte ist *Gemeinsame Verantwortung*. Dementsprechend versteht sich die CDM Smith SE als Teil des Gemeinwesens. Schon durch unsere Geschäftstätigkeit tragen wir mit unseren Projekten im In- und Ausland dazu bei, die Lebensverhältnisse zu verbessern. Mit viel persönlichem Engagement und Enthusiasmus beteiligen wir uns an Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, um die Lebensqualität der Menschen in den Empfängerländern zu steigern.

Darüber hinaus unterstützen wir gezielt regionale und überregionale Projekte und Hilfsorganisationen durch Geld- und Sachspenden. So spendete die CDM Smith SE 2024 beispielsweise an die Hilfsorganisation Ingenieure ohne Grenzen e. V., die Entwicklungs- und Nothilfeorganisation medico international e. V. sowie an Water for People, eine internationale Hilfsorgani-

sation, die Gemeinden in Entwicklungsländern Mittel für die Verbesserung der Trinkwasserversorgung, sanitärer Einrichtungen und der Hygieneerziehung zur Verfügung stellt. Mit unserer Zuwendung an Noble Gift unterstützten wir eines der größten Sozialprogramme in Polen. Daneben bedachten wir 2024 über unsere Niederlassungen in Bingen und Crailsheim die Fördervereine für den Kindergarten Wiesenwichtel Bingen-Büdesheim e. V. und die KiTa Schloss- und Wiesenwichtel Armsheim e. V., den Verein Ambulantes Kinderhospiz in Schwäbisch Hall, die Stiftung Kinder- und Jugenddorf Marienpflege Ellwangen sowie den Tierschutzverein Crailsheim e. V.



## CDM Smith Cares

*Unser Programm CDM Smith Cares zeigt das Engagement des Unternehmens für soziale Belange und Gerechtigkeit. Es fördert und finanziert oft freiwillige Aktivitäten von Mitarbeitenden, die helfen, Gemeinschaften aufzubauen und die Lebensqualität durch lokale Initiativen zu verbessern. Mit Water For People und Engineers without Borders unterstützt CDM Smith zwei Kernprogramme, die sich an den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung orientieren.*



# Anhang 1: Glossar

AEB	Allgemeine Einkaufsbedingungen (CDM Smith)	FTE	Full Time Equivalent (Vollzeitäquivalent)
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (Bundesrepublik Deutschland)	GDEF	Global Delivery Excellence Framework (CDM Smith)
B2B	Business-to-Business	GHG Protocol	Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz (Bundesrepublik Deutschland)	GRI	Global Reporting Initiative
BEV	Fahrzeuge mit Batterieantrieb (Battery Electric Vehicles)	GÜ	Generalübernehmer
BGF	Betriebliche Gesundheitsförderung (CDM Smith)	HGB	Handelsgesetzbuch (Bundesrepublik Deutschland)
BIM	Building Information Modelling	HR	Human Resources
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Bundesrepublik Deutschland)	H&S	Health & Safety
BT	Business Technology (CDM Smith)	IAO	Internationale Arbeitsorganisation
CapEx	Capital Expenditures (Investitionen)	IRV	Incident-Response-Verfahren
CCF	Company Carbon Footprint	IT	Informationstechnologie
CCO	Compliance Chief Officer	KI	Künstliche Intelligenz
CEO	Chief Executive Officer	LCA	Life Cycle Analysis (Lebenszyklusanalyse)
CO <sub>2</sub> e	CO <sub>2</sub> -Äquivalent	LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (Bundesrepublik Deutschland)
COO	Chief Operating Officer	OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
CSDDD	Corporate Sustainability Due Diligence Directive (Europäische Union)	OpEx	Operational Expenditures (Betriebsausgaben)
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive (Europäische Union)	PACT	Partnership for Carbon Transparency
CMMC	Cybersecurity Maturity Model Certification (US Department of Defense)	PCF	Product Carbon Footprint
D/B	Design-Build (Zusammenführung von Bauplanung und Ausführung)	PSA	Persönliche Schutzausrüstung
DE&I	Diversity, Equity & Inclusion	SBTi	Science Based Targets Initiative
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung (Europäische Union)	SCF	Service Carbon Footprint
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group (Europäische Union)	SCL	Safety Culture Ladder
EMF	Europäisches Mitarbeitenden Forum (CDM Smith)	SDG	Sustainable Development Goals (Vereinte Nationen)
EMT	European Management Team (CDM Smith)	SE	Societas Europaea
EPC	Engineering, Procurement and Construction	THG	Treibhausgase, Angabe in CO <sub>2</sub> -Äquivalenten
ESG	Environmental, Social, Governance Framework (Europäische Union)	UBA	Umweltbundesamt (Bundesrepublik Deutschland)
ESRS	European Sustainability Reporting Standards (Europäische Union)	VR/AR	Virtual Reality/Augmented Reality
EU-Taxonomie	Klassifizierungssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten (Europäische Union)	WFA	Work from Anywhere (Mobiles Arbeiten)



## Anhang 2: GRI-Content-Index

Die Nachhaltigkeitserklärung wurde gemäß den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) der Europäischen Union erstellt. Der Bericht ist kompatibel mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Der folgende Anhang setzt die GRI-Indikatoren in Bezug zu den Abschnitten des Dokuments. Steht keine römische Ziffer voran, beziehen sich die Abschnittangaben auf Anhang 1. Sollten zu einem GRI-Indikator keine oder nur begrenzte Informationen vorliegen, ist dies in einem Kommentar erläutert.

#	GRI-Indikator	Abschnitt-Nr.	Auslassung/Kommentar
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken</b>			
2-1	Organisationsprofil	1.1	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	1	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	1	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Auslassung (keine): Check quantitative Änderungen (THG-Emissionen)
2-5	Externe Prüfung	VIII	
<b>Tätigkeiten und Mitarbeitende</b>			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	1.2; 6	
2-7	Angestellte	3	
2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	3	
<b>Unternehmensführung</b>			
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	1.1	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		Auslassung
2-11	Vorsitzende*r des höchsten Kontrollorgans	1.1	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	1.3	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	1.1	

#	GRI-Indikator	Abschnitt-Nr.	Auslassung/Kommentar
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	1.1	
2-15	Interessenkonflikte	4.7	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	3.1; 3.2; 3.3; 4.4	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	1.1	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Auslassung
2-19	Vergütungspolitik		Auslassung
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Auslassung
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Auslassung
<b>Strategie, Richtlinien und Praktiken</b>			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	1.1; 1.2	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	1.1; 1.2	
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	1.1	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	1.2; 1.3	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	3.1; 3.2; 3.3; 4.4	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	4.5	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	4.6	
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	1.2	
2-30	Tarifverträge		Auslassung (keine)
<b>Wesentliche Themen</b>			
<b>GRI 3 – Wesentliche Themen 2021</b>			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	1.2; 1.3	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	1.3	
<b>Wirtschaftliche Leistung</b>			
<b>GRI 201 – Wirtschaftliche Leistung 2016</b>			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	III.16; 2.3	
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	2.1	
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	III.7	
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Auslassung (keine)



#	GRI-Indikator	Abschnitt-Nr.	Auslassung/Kommentar
<b>Emissionen</b>			
<b>GRI 305 – Emissionen 2016</b>			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	1.4; 2.1	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	1.4; 2.1	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	1.4; 2.1	
305-4	Intensität der THG-Emissionen	2.1	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	1.4; 2.1	
305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen		Auslassung (keine)
305-7	Stickoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen		Auslassung (keine)
<b>Beschäftigung</b>			
<b>GRI 401 – Beschäftigung 2016</b>			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	3.1	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmenden oder teilszeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden		Auslassung (keine)
401-3	Elternzeit	3.1	
<b>Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz</b>			
<b>GRI 403 – Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz</b>			
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	3.1	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	3.1	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	3.1	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	3.1	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	3.1	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	3.1	
403-7	Vermeidung / Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	3.1	
403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	3.1	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	3.1	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	3.1	

#	GRI-Indikator	Abschnitt-Nr.	Auslassung/Kommentar
<b>Aus- und Weiterbildung</b>			
<b>GRI 404 – Aus- und Weiterbildung 2016</b>			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	3.1	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	3.1	
404-3	Prozentsatz von Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	3.1	
<b>Diversität und Chancengleichheit</b>			
<b>GRI 405 – Diversität und Chancengleichheit 2016</b>			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	3.1	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Verfügung von Männern		Auslassung (in Bearbeitung)
<b>Nichtdiskriminierung</b>			
<b>GRI 406 – Nichtdiskriminierung 2016</b>			
406-1	Diskriminierungsfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	3.1	
<b>Schutz der Kundendaten</b>			
<b>GRI 418 – Schutz der Kundendaten 2016</b>			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	4.3	



**CDM Smith SE**

Am Umweltpark 3-5  
44793 Bochum  
Deutschland  
Tel: +49 234 68775-0  
E-Mail: [info@cdmsmith.com](mailto:info@cdmsmith.com)  
[cdmsmith.com](http://cdmsmith.com)

Sitz der Gesellschaft: Bochum, Amtsgericht Bochum HRB 20258  
Vorstand: Dr. rer. nat. Ralf Bufler (Vorsitz), Andreas Roth  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Thierry Desmaris

